

Schulsprengel – St. Ulrich
Istituto Comprensivo – Ortisei



LEITBILD
PIANO DI SVILUPPO

Dreijahresplan
Piano Triennale Offerta Formativa
2019/20 - 2020/21 - 2021/22



Vorwort

Unser Schulprogramm

Es dient als Arbeitsplan, der unsere Schul- und Unterrichtsentwicklung darstellen soll. Wir wollen mit Hilfe des Arbeitsinstrumentes unsere Ziele darstellen und die Verwirklichung und Umsetzung regelmäßig überprüfen. Mithilfe des Dreijahresplanes wollen wir unseren Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Autonomen Schule gute Bildungs-, Lebens- und Zukunftschancen ermöglichen.

- **Teil A** ist mehrjährig und beinhaltet eine Situationsanalyse sowie Informationen zu unseren Schulen. Es beinhaltet auch unser Leitbild, das als Orientierung für unsere Zielvorstellungen, Werte und Prinzipien dient.
- **Teil B** ist auf die nächsten drei Jahre ausgerichtet und soll uns dabei helfen, strategische Maßnahmen zu planen und zu konkretisieren. Es beschreibt, was wir konkret zur Erreichung unserer Ziele unternehmen wollen.
- **Teil C** enthält die konkreten Maßnahmen, die im jeweiligen Schuljahr an unseren Schulstellen umgesetzt werden.



**Wenn du ein Schiff bauen willst,
dann trommle nicht die Männer zusammen,
um die Aufgaben zu vergeben,
sondern lehre die Männer
die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.**

(Saint Exupery)

Dieses Zitat von Saint Exupery bedeutet für uns:

„Wenn du Kinder auf das Leben vorbereiten willst, so lehre sie die Sehnsucht nach dem Leben.“

„Wenn du Kindern Wissen vermitteln willst, so lehre sie die Sehnsucht nach Wissen.“

Unser Ziel ist es unsere Schüler/innen im Entdecken, Entwickeln und Ausbauen ihrer persönlichen Interessen und Fähigkeiten zu unterstützen und zu fördern.

Um diesen Grundsätzen gerecht werden zu können, handeln wir nach folgenden Leitsätzen:



INHALT

Teil A

Leitbild - Piano di sviluppo

Vorwort	2
1. Unser Leitbild/Unsere Leitsätze	6
2. Unser Schulsprengel	
1. Standort	11
2. Geschichte Grundschule St.Ulrich	12
3. Geschichte Grundschule Runggaditsch	13
4. Geschichte Mittelschule St.Ulrich	14
3. Gestaltung der Übergänge	15
1. Konzept Kindergarten – Grundschule	15
4. Alphabetisierung	18
5. Inklusion	19
1. Integration	19
2. Begleitung von Schülerinnen mit Migrationshintergrund	22
6. Schulbibliothek	23
7. Religion	25
8. Konzept der Klassen mit Montessori Ausrichtung	28
9. Konzept Fortbildung	37
10. Organisation	38
10.1 Stundenpläne	38
10.2 Stundentafeln	40
10.3 Struktur und Organisation	43
10.4 Kriterien für die Klassenzusammensetzung	47
10.5 Unsere Schulordnung	48
10.6 Bewertungskriterien in den einzelnen Fächern	57
10.7 Informationen zur Abschlussprüfung der Mittelschule	70
10.8 Informationen zur Handhabung des Datenflusses (Privacy)	72

Teil B

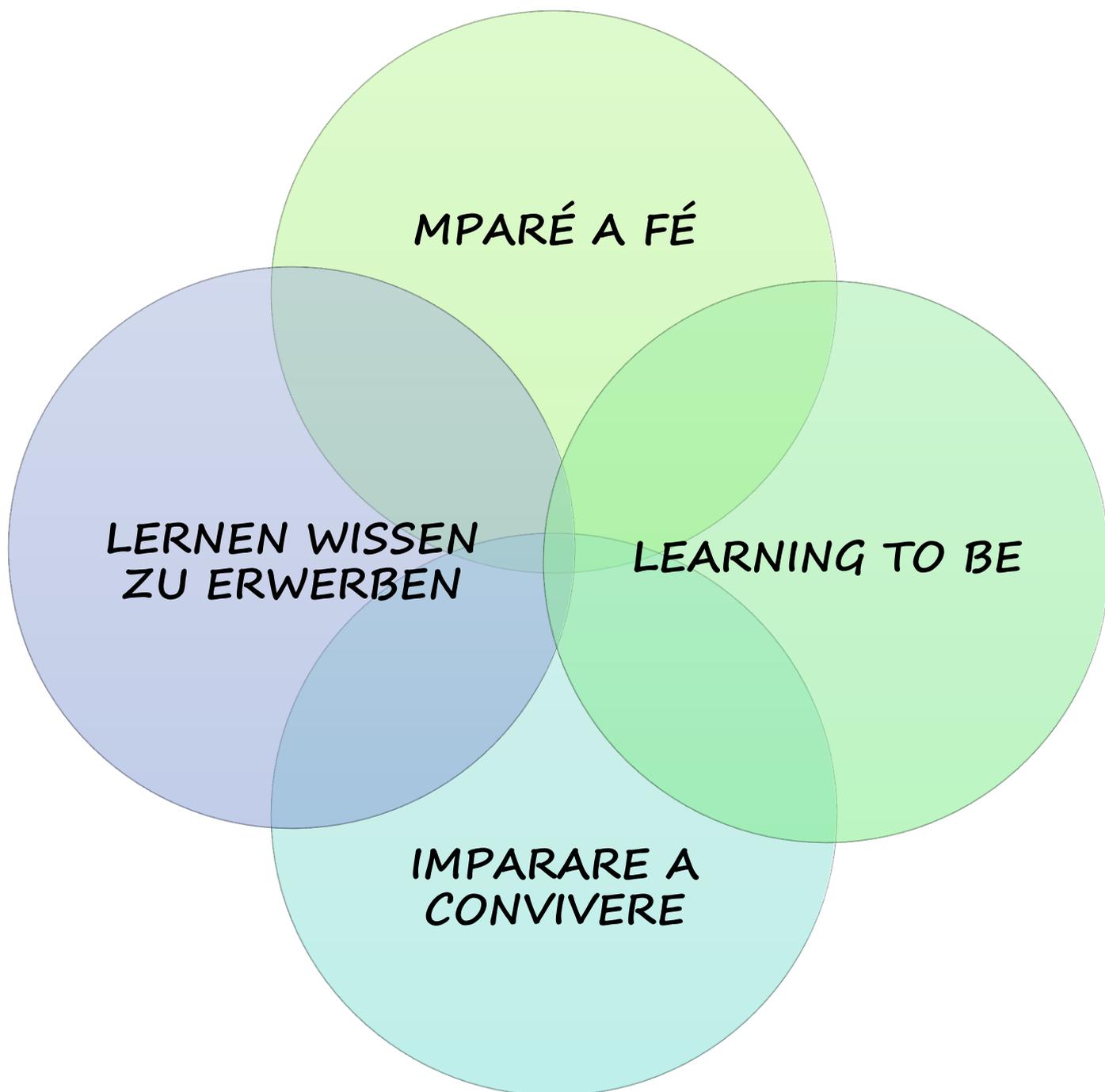
Schwerpunkte – obiettivi e percorsi	74
--	----

Teil C

Lahresplanung – elaborazione annuale	93
---	----



DAVIERC AL MPARÉ





LEITBILD/LEITSÄTZE

I NOSTRI PRINCIPI

Der Schüler/die Schülerin steht im Mittelpunkt.

L'alunno e l'alunna sono sempre al centro della nostra attenzione

Ein gutes Schulklima ist uns wichtig.

Per noi è fondamentale garantire un buon clima scolastico

*Wohlfühlen ist Grundlage für leichteres und zielführendes
Lernen und Lehren.*

**Il sentirsi bene facilita un buon percorso d'apprendimento mirato
al raggiungimento di obiettivi**

Wir unterstützen eine demokratische Kultur.

Noi sosteniamo una scuola basata sulla democrazia



Der Schüler/die Schülerin steht im Mittelpunkt.

Wir wollen unsere Schüler/innen in ihrer Entwicklung zu selbstbewussten, sozialkompetenten, teamfähigen, wissensinteressierten, toleranten konfliktfähigen, demokratisch und humanistisch gebildeten Menschen begleiten.

Wir verstehen Schule nicht nur als Ort der Vermittlung von Wissen, sondern fördern ebenso die Bildung der Sinne, der Gefühle, der Geschicklichkeit, Ausdrucksfähigkeit und Handlungsfähigkeit (Lernen mit Kopf, Herz und Hand).

Wir schaffen die Voraussetzungen für ein lebensnahes Lernen und Arbeiten.

Wir fördern begabte und lernschwache Schüler/innen durch zeitgemäße und abwechslungsreiche Unterrichtsformen und aktuelle Unterrichtsmittel.



Ein gutes Schulklima ist uns wichtig

Wir tragen dafür Sorge, dass:

- Vertrauen wachsen kann und Fehler erlaubt sind
- Gefühle und Wünsche Platz haben
- Konflikte als Chance begriffen werden, sich in Konfliktlösungsstrategien zu üben
- Menschen auch mit ihren Schwächen angenommen und wertgeschätzt werden
- Wir eine Kultur des Respekts und der Toleranz fördern
- Wir uns als Erwachsene unserer Vorbildfunktion bewusst sind
- Schüler/innen vor Mobbing jeglicher Art geschützt werden
- Sich die Bewertung der Schüler/innen an der Gesamtpersönlichkeit orientiert und Bewertungen transparent und nachvollziehbar erfolgen
- Die Einstiegsphase in den ersten Klassen rücksichtsvoll erfolgt



*Wohlfühlen ist Grundlage für leichteres und
zielführendes Lernen und Lehren*

- Wir unterstützen unsere Schüler/innen und Schüler bei der Erfüllung der schulischen Aufgaben und fördern ihre Bereitschaft zum Lernen, indem wir das positive Befinden bewusst fördern.
- Wir setzen Maßnahmen, um ein umfassendes körperliches, seelisches und soziales Wohlbefinden zu erlangen.
- Gesundheit beinhaltet für uns ein positives Gesamtkonzept, das soziale Geborgenheit, individuelle Ressourcen, Bildung, seelische Ausgewogenheit und körperliche Fähigkeiten gleichermaßen berücksichtigt.
- Wir fördern einen gesundheitsfördernden Lebensstil unserer Schüler/innen.
- Wir erarbeiten eine konstruktive Problem- und Konfliktkultur.
- Wir lösen Konflikte gewaltfrei und setzen die zwischenmenschliche, respektvolle Kommunikation in den Vordergrund.
- Wir pflegen pädagogische Formen in unserer Arbeit, die den sozialen und verantwortungsbewussten Umgang miteinander ermöglichen.
- Wir erziehen zu einem fairen, gewaltfreien und kritischen Umgang miteinander.



Wir unterstützen eine demokratische Kultur

Wir sehen es als unsere Aufgabe unsere Schüler/innen zu demokratischen, verantwortungsbewussten und kritischen Bürgern/innen zu erziehen.

Dabei erfüllt „Demokratie lernen“ gleichzeitig drei Funktionen:

- **Demokratie lernen**, um in Zukunft bewusst demokratisch handeln zu können
- **Demokratie leben**, um demokratische Umgangsformen zu erwerben
- **Demokratie als Lebensform mitgestalten**, um eine transferfähige Erfahrung für die Gestaltung eines demokratischen Gemeinwesens zu machen

Demokratie lernen erfolgt in unserer Schule demnach nach drei Formen des Lernens:

bewusste Aneignung von Wissen

lebendige Erfahrung

partizipatorische Mitgestaltung

In diesem Sinne schaffen wir Möglichkeiten der Mitsprache für alle Schulpartner/innen.

Wir beziehen die Meinung unserer Schüler/innen in den Unterricht ein.

Wir nehmen die Anliegen unserer Schüler/innen ernst.

Standort Localizzazione



L'Istitut Comprensiv de Urtijëi ie metù adum da trëi scoles, dala scola elementera de Runcadic, dala scola elementera de Urtijëi y dala scola mesana de Urtijëi. La sënta aministrativa de nosta scoles ie tla scola elementera de Urtijëi.

I chemuns respunsabli de nosta scoles ie I Chemun de Urtijëi y I Chemun de Ciastel, ma on ënghe singuli sculeies de autri chemuns. Nosta scola ie na scola cun nseniamënt paritetich. Chësc model garantësc na valivanza linguistica y culturela danter la rujenedes de nseniamënt, I talian y I tudësch. Tl medemo mumënt iel per nëus scialdi mpurtant varenté y svilupé la rujeneda y cultura ladina.

Der ladinische Schulsprengel St.Ulrich umfasst drei Schulstellen, die Grundschule Runggaditsch, die Grundschule St.Ulrich und die Mittelschule St. Ulrich. Der Verwaltungssitz befindet sich im Gebäude der Grundschule St.Ulrich.

Das Einzugsgebiet unserer Schulen betrifft zum größten Teil die Gemeinde St.Ulrich und die ladinischen Fraktionen der Gemeinde Kastelruth, wir aber auch einzelne Schüler aus anderen benachbarten Gemeinden.

Unsere Schule ist eine ladinische Schule, mit paritätischem Unterricht. Das paritätische Schulmodell ist geprägt von einem sprachlich-kulturellen Gleichgewicht zwischen der deutschen und italienischen Unterrichtssprache. Unsere Aufgabe ist es auch, die ladinische Sprache und Kultur zu pflegen und zu fördern.

L'Istituto Comprensivo di Ortisei comprende tre scuole, la scuola elementare di Roncadizza, la scuola elementare di Ortisei e la scuola media di Ortisei. La sede amministrativa si trova presso la scuola elementare di Ortisei.

La maggior parte dei nostri alunni proviene dal Comune di Ortisei. Abbiamo anche diversi alunni provenienti dalle frazioni ladine del Comune di Castelrotto e singoli alunni provenienti da Comuni vicini..

La nostra scuola è una scuola con insegnamento paritetico. Questo modello è caratterizzato da un equilibrio linguistico-culturale tra le lingue d'insegnamento, l'italiano e il tedesco, e dall'impegno per preservare e sviluppare la lingua e cultura ladina.

Kleine Geschichte der Grundschule St.Ulrich



Erste Informationen zur einer schulischen Ausbildungsform sprechen von einem Unterricht, der im Haus des Lehrers stattfand. Eine Dokumentation aus dem Jahre 1655 belegt, dass der Kurat in St.Ulrich der Jugend Lesen und Schreiben beibringen musste. Seit der Schulreform von Kaiserin Maria Theresia wurde der Schulbesuch für alle Kinder verpflichtend und die Gemeindeverwaltung verpflichtete sich, allen Kindern einen Schulbesuch zu ermöglichen.

Nach Ende des zweiten Weltkrieges verordnete ein Ministerialdekret aus dem Jahr 1948 das paritätische Schulsystem in den Schulen der ladinischen Ortschaften. Dieses Dekret war Voraussetzung dafür, dass auch an der Grundschule St.Ulrich Ladinisch, Deutsch und Italienisch unterrichtet werden konnte. 1972 erhielt dieses Schulmodell durch die Verabschiedung des 2. Autonomiestatutes eine verfassungsrechtliche Absicherung.

Annamaria Wanker aus Pufels wurde nach Kriegsende die erste Direktorin der Volksschule. Sie wurde schon 1948 durch den Direktor Vinzenz Aldosser abgelöst. Direktor Aldosser leitete alle Volksschulen des Grödnertales, die mit Pufels, Runggaditsch, St.Christina und Wolkenstein eine Direktion bildeten. Bis zum Jahr 2001 blieb diese Direktion der Grundschulen auf Talebene bestehen. Mit dem Schuljahr 2000/01 entstand der schulstufenübergreifende Schulsprengel St.Ulrich mit den Grundschulen St.Ulrich und Runggaditsch und der Mittelschule St.Ulrich.

Auf Vinzenz Aldosser folgte Direktor Bruno Dell'Antonio, der von 1970 bis 1992 die Grundschulen leitete. Nach dessen Pensionierung wurde die Grundschule für zwei Jahre vom beauftragten Direktor Luis Mahlknecht geführt. Von 1995 bis 2000 war Bruno Senoner als beauftragter Direktor für die Schule zuständig. Nach der Gründung der Schulsprengel im Jahr 2000 übernahm der damalige Mittelschuldirektor Helmut Senoner auch die Leitung der Grundschulen St.Ulrich und Runggaditsch. Die Grundschulen St.Christina und Wolkenstein kamen infolge zum Schulsprengel Wolkenstein. Seit Oktober 2021 ist Dr. Monica Moroder die Direktorin des Schulsprengels St.Ulrich.

Bis zum Schuljahr 1988/1989 wurden alle Grundschüler im Grundschulgebäude am Kirchplatz unterrichtet. 1989 konnte das neuerrichtete Schulgebäude in der Scurcià-Straße bezogen werden.

Im Laufe der Schulgeschichte gab es immer wieder viele interessante geschichtliche, politische und didaktische Veränderungen und Entwicklungen. Nennenswert sind in jüngster Geschichte besonders die 1977 beschlossenen Gesetze zur Integration, durch die in Italien alle Sonderklassen abgeschafft wurden.

1991 wurde die schulische Organisation durch die Einführung des Teamunterrichts markant verändert. Die Lehrpersonen der Grundschule mussten lernen, gemeinsam zu planen und vorgegebenen Bildungs- und Erziehungsziele als Team in den Unterricht einzubauen, ein nicht immer leichtes Unterfangen.

Im Laufe der Jahre wurden auch viele Verbesserungen am bestehenden Gebäude vorgenommen. Die Grundschule hat heute eine schöne Bibliothek, einen neuen Computerraum und ansprechende Klassenräume, die einen gelingenden Unterricht ermöglichen.

Quellen:

- 100 Jahre Marktgemeinde St.Ulrich
- Schularchiv

Storia dla scola de Runcadic



Runcadic ie n pitl luech de ca. 600 persones y ie na frazion dl Chemun de Ciastel. La scola Ladina de Runcadic ie a na autëza de 1180 metri.

Tla scola de Runcadic va i mutons da Passua y nce da Bula, do che la scola iló ie unida žareda tl ann 1985.

Tla scola, fata su ntëur l ann 1985, iel nce la scolina cun na cësadafuech y la palestra. L ne ie deguna bibliotech te scola, ajache uni tlas à nstëssa si pitla bibliotech cun n bel surtimënt de libri tudësc, ladins y talians.

La scola de Runcadic fej pert dla Direzion Raionela de Urtijëi y la ie sambën na scola cun nseniamënt paritetich. Tla singula tlasses iel n numer plutosc pitl de sculeies y datrai vën doi o trëi tlasses metudes adum per la lezioms.

La jites y i majeri proiec ne vën nia mé metui a jì per la singula tlasses, ma per duta la scola deberieda. Nscila à duc i mutons y la mutans l mesum de se cunëscer miec.

Brevi cenni storici della Scuola Media di Ortisei



Alla fine degli anni 40, il Professor Silvester Erlacher, il Direttore della scuola elementare Vinzenz Aldosser e il Vicepresidente della Union di Ladins Franz Prugger presentarono, assieme a quaranta padri di famiglia ai quali stava molto a cuore l'istruzione dei giovani della valle, una domanda al Ministero della Pubblica Istruzione di Roma per avere una scuola media ad Ortisei. Nella stessa domanda venne già inserita la richiesta che l'eventuale scuola si basasse su un metodo di insegnamento paritetico nell'utilizzo delle lingue italiano, tedesco e ladino, come già avveniva alla scuola elementare.

La nascita ufficiale della scuola media avvenne il 6 novembre 1951. C'era una sola classe con 25 alunni dai 10 ai 14 anni che avevano l'intenzione di frequentare in seguito una scuola superiore. Per gli altri ragazzi rimaneva la possibilità di continuare a frequentare la scuola elementare fino ai 14 anni.

Dopo il 1963, con l'entrata in vigore della scuola media dell'obbligo, la frequenza della scuola media di Ortisei fu estesa a tutti.

La prima sede della scuola, negli anni 51/52 fu nello stesso edificio della scuola elementare. Nel 52/53 le classi divennero due e furono ospitate nella vecchia Cësa Sotria. Fino ad allora la scuola dipendeva dalla scuola media italiana di Bolzano sotto la direzione del Professor Hippoliti.

L'autonomia della scuola media di Ortisei ebbe inizio il terzo anno, quando le tre classi furono dirette dal Professor Silvester Erlacher.

Nel 1963 la scuola trovò sede nella Cësa Purger dove oggi c'è il Palazzo dei congressi. La vecchia Cësa Sotria venne demolita ed al suo posto fu costruita una scuola nuova, bella, grande e funzionale che fu benedetta il 7 gennaio 1968 e che ancora oggi è la sede, ormai abbastanza obsoleta, della nostra scuola.

Vi trovarono posto 201 alunni suddivisi in 9 classi e ben 21 insegnanti. La scuola veniva frequentata anche da alunni di Santa Cristina e Selva. Attualmente la struttura è senza dubbio troppo piccola per far fronte all'aumentato numero di alunni e alle nuove necessità dettate da metodi educativi molto cambiati nel corso degli anni. Sono comunque già in esame delle proposte riguardanti una ristrutturazione e riqualificazione del fabbricato che si spera possa iniziare quanto prima.

I Presidi che hanno guidato la scuola media di Ortisei dal 1953 ad oggi sono:

Dr. Silvester Erlacher dal 53/54 fino al 73/74

Dr. Luis Comploj Purger negli anni 74/75 e 75/76

Dr. Helmut Senoner dal 76/77 fino ad 31.08.2011.

Dall'anno scolastico 2011/2012 l'Istituto Comprensivo di Ortisei è stato sotto la guida della Dottoressa Maria Kostner. Dal mese di ottobre 2021, ha preso la reggenza dell'istituto la Dottoressa Monica Moroder.

Cunlaurazion scolina – scola



A cioche l var dala scolina a la scola elementera tome ora lesier per i pitli mutons y la pitla mutans che ruva te prima tlas, iel debujën che la doi istituzions lëure dassënn deberieda.

Sciche bele l ann passà uelen nce chësc' ann se tò dant de mëter a jì plu initiatives deberieda. Per ejëmpl jirà i pitli y la pitles de prima de nuvëmber te scolina n doi ëura danmesdi a jì a crì si cumpanies y fé damat cun ëi.

Via per l ann cëlen pona de anjenië ca i mutons y la mutans che ruverà n auter ann te scola. D'ansciuda ora vën i pitli y la pitles nviedes a jì te na tlas per cialé coche n lëura tlo. Nce domesdi ài/àles l mesun de vijité la scola ueta y de udëi ce salamënc che l ie.

Gran mpurtanza dajons ala cumposizion dla prima tlasses d'autonn. Perchël chir la scola l cuntat cun la scolines. Vel' maestra va te uni scolina a fé na ospitazion, demoda che n ebe n mumënt n'idea de i mutons y la mutans che ruverà te prima y dantaldut dla dificulteies che i/les pòssa avëi. Encila uelen ti jì ncontra tla miëur maniera a si bujëns. Cialon nce che uni mut/a ebe n/a cumpani/a ora de si sezion te si tlas, nscila ne iesi/ieles l prim di de scola nia massa sprigulei/edes.

Leprò cialeràn inò de mëter a jì na sëira de nfirmazion per genitoresc. La maestres che ie te prima tlas dajerà d'ansciuda ora vel'nfirmazion plu avisa sun l jì l prim iede, a cieche n dëssa abadé y cieche ie da lecurdé.

Dut chël cumporta n gran lëur, ma la pertes positives ie truepes:

- n se cunësc danter nseniantes de scolina y scola
- nfirmazions mpurtantes vën dates inant
- n se barata ora minonghes y esperienzes
- l passaje per i/la mutons/mutans dala scolina ala prima ie plu mujel
- i mutons/la mutans à plu ucajions de cunëscer la scola danora per ti tò la tèma
- n pòssa anjenië ca plu avisa mesures de diferenzazion y sustëni
- la cumposizion dla tlasses ie plu valiveda ora
- la doi istituzions se prejënta deberieda dan ai genitores

Rengrazion duta la scolines de Urtijëi y Runcadic per la bona culaborazion.

Continuità danter la scolina y la scola elementera



Ndicazions per l sistem de furmazion ladin

Pian via dal dèrt dl mut/dla muta d'avèi na continuità te si pruzesc de furmazion y d'aprendimènt vèniel definì chisc ciamps:

La continuità vèn definida te chisc ciamps:

1. Medemo atejamènt da pert de duc

- tres l svilup de na maniera de udèi l mut/la muta che sibe la medema per duc
- tres na cumprenscion n cumenanza di pruzesc d'aprendimènt ndividuei y lièi al'età
- tres la cuscienza che pruzesc de furmazion se porta pro tres la ndividualisazion y la personalisazion
- tres la cunscidrazion di bujëns de basa di mutons/dla mutans de muvimènt – comunicazion – pudèi fé zeche da sèui – esprescion criativa
- tres la cunscidrazion di nteresc y dla esperienzes che i mutons/la mutans à bele fat
- tres la partezipazion y la co-costruzion
- tres na pedagogia che tèn cont dla defrènzies de gènder
- tres n'atenzion particulera al svilup de cumpetènzes sozieles

2. Ciamps de furmazion n cumenanza

- Stimulé l savèi di mutons/dla mutans tres l prinzip de basa "mutons/mutans che mpera, che nriesc y che à legrèza de scuvierjer"
- Situazion linguistica: definì l pont de partènza y lauré lessù
- Cuscienza fonologica: pruzes mirà tla scolina y tla scola elementera
- ELI (educazion linguistica ntegrada)
- Furmazion scientifica y tecnica, ert, muvimènt y mujiga
- Educazion al muvimènt
- Savèi de basa tl ciamp dla matematica



3. Tres azions

- a. Formazion permanenta y d'ajurnamënt fata deberieda
- b. Ancuntes danter l personal pedagogich specialisà dla scolina y l personal dozënt dla scola elementera sun la tematica dla continuità
- c. Ospitazions danter scolina y scola cun reflescion dadedò
- d. Vijites tla prima clas dla scola elementera di mutons/dla mutans dla scolina che ruva l ann do te scola
- e. Vijites di mutons/dla mutans dla scola elementera te scolina cun l fin de mostré si competënzes arjontes y sustenì i mutons/la mutans che ruverà l ann do te scola
- f. Cunsidrazion y valorisazion dla mapa dla scolina "sciche documënt de passaje"
- g. Lèur y formazion cun i genitores
- h. N nonn y na nona per i mutons y la mutans che va a scola

Atuazion y cuntrol

La/l diretëures garantësc y cuntrolea l'atuazion tres:

- a. Determinazion dl'azions a nivel de direzion
- b. Aplicazion tres azions da pert dl personal nseniant y dl personal pedagogich
- c. Ntlujion/ntegrazion di genitores
- d. Nnavisamënt tl program scolastich y tl cunzet pedagogich dla scolina
- e. Formazion deberieda danter scolina y scola elementera dan che l mète man la scola sun l argumënt "atejamënt y ciamps de formazion"
- f. Evaluazion



Alfabetisazion te trëi rujenedes

Da pert dl Departimënt educazion y cultura ladina iel unì anjenìa ca material che ie unì laurà ora da na grupa de maestres de Gherdëina y dla Val Badia.

L'alfabetisazion te trëi rujenedes se desferënzia dai autri systems ajache la pea via lauran cun la cater rujenedes, ladin, tudësch, talian y nglëisc, tl medem mumënt. Dantaldut i prim dis de scola rejona i mutons te chëla rujeneda che ti vën plu saurì da rujené. Sën ti pietun nce l mesum de mparé i pustomes adurvan la trëi la rujenedes, ajache la tabela cun i pustomes ie fata aldò che la bute per uniuna. Per ejëmpl messova plu da giut n mut che ulova scrì n "R", che èl se audiva ora per ejëmpl da "rama", savëi che l ie R von Rose. Chël uel dì che l/a sculé/ea muessa dantaprima cunëscer la parola per tudësch, ajache scenó ne iel pu nia bon de se urienté sun la tabela.

Cun l'alfabetisazion te trëi rujenedes pòssa l sculé o la scules che rejona gherdëina jì a crì "R de radio", l mut o la muta che rejona talian chir "R di radio" y se abina te si rujeneda l simbol che curespuend a l sonn che l à tl cë. Sambënzënza pòssel pona nce scrì velch te chëla rujeneda.

La trëi rujenedes vën desferenziedes nce tres trëi culëures:

- vërt: ladin
- cueciun: tudësch
- ghiel: talian.

N uel a chësta moda ti jì ancontra ai mutons y ala mutans de prima tlas, i pian su ulache èi y èiles ie, zënza messëi riesc, te n tëmپ zite coche l ie l scumenciamënt dla vita scolastiga, i sfurzé a pensé te na rujeneda furesta.

INTEGRATION – UNSER ZIEL IST DIE INKLUSION



*„In der inklusiven Gesellschaft
gibt es keine definierte Normalität –
Normal ist allein die Tatsache,
dass Unterschiede vorhanden sind!“*

Ausgangslage

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die Wertschätzung aller, unabhängig von sozialer, kultureller, religiöser Herkunft, und körperlicher und geistiger Leistungsfähigkeit. Als Schule handeln wir nach der Überzeugung, dass alle in der Schule tätigen Personen individuelle Lern- und Entfaltungsmöglichkeiten haben sollten.

Wir handeln nach der Überzeugung, dass kulturelle und religiöse Unterschiede eine Bereicherung für die Lerngruppe und unsere Schulkultur sind.

Ziele, Aufgaben und Maßnahmen zur Inklusion

Wir fördern Schüler/innen, die besonderer Unterstützung bedürfen in besonderem Maße, unabhängig davon, ob diese Unterstützung im Bereich des fachlichen oder sozialen Lernens anzusiedeln ist. Demnach setzen wir auf der emotionalen, kognitiven und sozialen Ebene Maßnahmen zur Inklusion aller Mitglieder der Klassen - oder Schulgemeinschaft.



Das Netzwerk der Integration und seine Bestandteile

Ausschlaggebend für das Gelingen schulischer Integration ist das Kooperieren verschiedener Institutionen, um die vorhandenen Ressourcen optimal zu nutzen. Der Vernetzung von Eltern, Klassen- und Integrationslehrpersonen, Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für Integration, Psychologen, Therapeuten und Fachverbänden wird deshalb eine besondere Bedeutung beigemessen.

Bei der Integration eines einzelnen Schülers beschränkt sich das Netzwerk der Förderung hauptsächlich auf die Schule, die Eltern und den Psychologischen Dienst des Sanitätsbetriebs. Eine besondere Rolle innerhalb des Systems Schule spielen die Integrationslehrpersonen.

Es ist Aufgabe der Schule, individuelle Problemsituationen frühzeitig zu erkennen und daraus folgende spezifische didaktische Maßnahmen zu ergreifen. Bei auffälligen Kindern greift die Schule zuerst auf die eigenen Ressourcen und auf die Angebote der Beratungsdienste des Schulamtes zurück. Falls diese nicht ausreichen werden die Sanitätsbetriebe einbezogen.

Die Schule setzt schulinterne Maßnahmen, um die Integration aller Kinder zu ermöglichen:

- unterrichtsspezifische Differenzierungsmaßnahmen
- unterrichtsorganisatorische Maßnahmen (offene Klassen, Werkstattunterricht, schulergänzende Tätigkeiten, Reduzierung der Schüler- und Schülerinnenzahl in den betreffenden Klassen)
- individuelle Lernwege

Meldung von Schülern und Schülerinnen mit Schwierigkeiten

Schüler und Schülerinnen mit Schwierigkeiten werden an die Dienste der Sanitätsbetriebe zwecks Abklärung der Schwierigkeiten gemeldet. Dies kann nur im Einvernehmen mit den Eltern erfolgen. Aufgrund der eingeschriebenen Schüler und Schülerinnen mit Funktionsdiagnose sucht die Direktion des Schulsprengels um die Zuweisung von Integrationslehrpersonen und Mitarbeiter/ -innen für die Integration an.

Auf Vorschlag der Arbeitsgruppe für Integration werden schließlich die Integrationslehrpersonen im Rahmen des von der Landesregierung genehmigten Plansolls vom Schulamt zugewiesen, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für Integration von der Landesverwaltung.



Rolle der Integrationslehrperson

Integrationslehrpersonen übernehmen gemeinsam mit allen Lehrpersonen der Klasse die Betreuung und Förderung der Schüler/Schülerinnen mit Beeinträchtigung; sie sind Mitglieder des Teams und können auch den Unterricht in der Klasse übernehmen.

Die Schulführungskraft kann ihnen ein Fach zuweisen.

Integrationslehrpersonen werden nicht einem einzelnen Schüler zugewiesen, sondern der ganzen Klasse. So können auch Kinder Förderung erhalten, die keine Funktionsdiagnose haben.

Die Integrationslehrperson erstellt, gemeinsam mit den Klassenlehrern, den Eltern und dem Personal der Sanitätsbetriebe den Individuellen Erziehungsplan (IEP).

Dieser beschreibt aufgrund der Ergebnisse der Förderdiagnose (FD) und des Funktionellen Entwicklungsprofils (FEP) die Maßnahmen, welche für den/die Schüler/Schülerin mit Behinderung zur vollen Verwirklichung des Rechtes auf Erziehung und Bildung vorgesehen werden.

Der IEP berücksichtigt folgende Punkte:

- Ausgangslage des Kindes
- Anamnestische Daten, auch den bisherigen Kindergarten bzw. Schulbesuch betreffend
- Genaue Beschreibung des Leistungs- und Entwicklungsstandes
- Schwerpunkte der individuellen Fördermaßnahmen sowohl in pädagogisch-didaktischer als auch in therapeutischer Hinsicht
- Planung der individuellen Zielsetzungen
- Bewertungskriterien
- Evaluation der durchgeführten Maßnahmen und der erzielten Ergebnisse

Die Lehrpersonen werden von den Schulberaterinnen Sabine Hofer an der Grundschule und Irene Costa an der Mittelschule sowie der Sozialpädagogin Alexandra Mussner unterstützt. Sie können bei Bedarf kontaktiert werden und gegebenenfalls den Klassen einen Besuch abstatten.

Inclusione degli alunni con disturbi specifici dell'apprendimento e degli alunni stranieri



Gli alunni segnalati in base alla legge 170 sui Disturbi specifici dell'apprendimento sono stati inseriti nelle diverse classi e godono di tutte le facilitazioni compensative e dispensative previste dalla legge. Per loro il Consiglio di classe predisporrà il Piano Didattico Personalizzato (PDP) che, una volta concordato con la famiglia, verrà scrupolosamente seguito da tutti i docenti della classe.

Il PDP sarà inoltre compilato per gli alunni in stato di bisogno particolare (es.: disturbi sociali o background migratorio) per i quali sia necessario predisporre un programma individualizzato o una didattica particolare da utilizzare eventualmente anche in sede di esame. L'opportunità o meno di stilare il PDP viene valutata caso per caso dal Consiglio di classe nel quale è inserito l'alunno.

Riguardo agli alunni stranieri, attualmente la scuola è frequentata da più alunni con conoscenze linguistiche piuttosto ridotte o nulle. Per aiutarli ad incrementare tali conoscenze vengono messe a disposizione dall'Intendenza scolastica ladina alcune ore settimanali per sopperire alla mancanza in valle dei centri linguistici presenti nei capoluoghi più grandi.

II PROTOCOLLO D'ACCOGLIENZA

Al fine di far sì che gli alunni con background migratorio riescano a vivere positivamente le prime fasi di inserimento nella nostra scuola, stiamo elaborando un *protocollo d'accoglienza*, che verrà applicato a breve. Tale documento rappresenta uno strumento fondamentale per la repentina messa in atto di tutte le misure da adottare come punto di partenza per garantire un'adeguata e immediata accoglienza nei confronti di alunni che, per svariati motivi, si trovano improvvisamente a dover affrontare un percorso a loro (e ai loro genitori) totalmente sconosciuto. Il protocollo d'accoglienza viene elaborato da un gruppo di lavoro, che, se necessario, deve avvalersi della collaborazione di un mediatore culturale. Seppur si tratti di un documento comunque flessibile, il protocollo d'accoglienza deve contenere tutte le informazioni basilari che il Consiglio di Classe è tenuto a sapere al fine di fare le scelte migliori "per i nuovi arrivati" nella fase di partenza e di prima programmazione.

Tutte le modalità sopra elencate compongono il Piano per l'Inclusione che definisce inoltre le misure atte al superamento delle barriere e l'individuazione dei facilitatori per progettare e programmare gli interventi di miglioramento della qualità dell'inclusione nella nostra scuola. Si promuove inoltre un'assidua collaborazione con le istituzioni pubbliche del territorio quali il Servizio psicologico dell'Azienda Sanitaria e il Servizio di assistenza sociale.



Schulbibliothek

Unsere Schulbibliothek unterstützt die Zielsetzungen der Schule und trägt zu ihrem guten Gelingen bei. Sie ist ein zentrales Medium des Fachunterrichts, trägt mit ihrem Angebot maßgebend zur gesellschaftlichen Bildung bei, und dient dem Schüler zur Vor- und Nachbereitung, sowie zum selbstständigen Lernen.

Um dieser zentralen Rolle gerecht zu werden bietet unsere Schulbibliothek

- ein aktuelles, vielfältiges und viersprachiges Medienangebot, während der Schulzeit immer zugänglich
- ein Bibliothekcurriculum von der 1. Grundschulklasse bis zur 3. Mittelschulklasse zum Aufbau der Recherche- und Medienkompetenzen
- Aktionen zur Leseförderung (Autorenlesungen, Veranstaltungen zum Tag der Bibliotheken und zum Welttag des Buches, Schreibwettbewerbe, Vorlesestunden, Leserucksack, Buchausstellungen, Projektnachmittage)
- flexibel nutzbare Räumlichkeiten
- eine Homepage mit bibliotheksspezifischen Informationen, Katalogsuche, Buchvorstellungen, nützlichen Links, Fotos zu abgehaltenen Aktionen.

Die Schulbibliothek wird von einer vom Land zugeteilten hauptamtlichen Schulbibliothekarin, Frau Simonetta Pancheri, in Teilzeit betreut. Sie ist auf den drei Schulstellen (Grundschule St. Ulrich, Grundschule Runggaditsch, Mittelschule A. Vian) verteilt.

Die Schulbibliothekarin wird in der Erarbeitung und Durchführung von Projekten, sowie in der Ausleihe, vom Bibliotheksteam und Lehrer*innen unterstützt.

Als Richtlinie für die Schulbibliothek dienen das Leitbild, das Bestandskonzept und die Bibliotheksordnung.

Der Auftrag der Schulbibliothek wird durch die Zusammenarbeit mit anderen Bildungseinrichtungen ergänzt.



Religionsunterricht öffnet Türen ...

• 1. Sehnsüchte und Fragen der Menschen

Kinder und Jugendliche sind in der wachsenden Vielfalt von Standpunkten, Lebensentwürfen, Ordnungsvorstellungen und Weltanschauungen herausgefordert ihren eigenen Lebensweg zu finden. Individuelle Entscheidungen dürfen aber nicht dem Zufall überlassen bleiben. Deshalb haben die Erwachsenen die Verantwortung, den jungen Menschen aufzuzeigen, was trägt, was wichtig und wertvoll ist. Bewährte Traditionen und Wertvorstellungen können dabei eine Hilfe sein, denn sie bieten die Chance, um die Wurzeln des eigenen Lebens zu wissen und zu einer stabilen Identität zu kommen.

Das jüdisch-christliche Gedankengut ist Teil unserer westlichen Kultur. Unser Kalender, die Sonntage und die Festtage, verschiedene Bräuche, manche Bauwerke, viele Motive in der Literatur, Kunst und Musik sowie Normen und Denkweisen, besonders das Engagement für Menschen am Rande, sind christlichen Ursprungs.

Viele Situationen im Leben lassen sich durchaus intellektuell meistern. Das Leben kann aber an Grenzen stoßen wie Tod, Geburt, Angst, Glück, Scheitern, Vertrauen, Zufall, Schuld und Vergebung, die nach mehr verlangen und den tiefsten Kern jedes Menschen berühren. Religion stellt sich diesen Fragen und hat eine Sprache gefunden, mit der wir Fragen nach dem Woher und Wohin, dem Wozu und Warum, nach dem Sinn und Wert des Ganzen und des Einzelnen in der Welt ausdrücken können.

• 2. Der Bildungsauftrag der Schule und der Katholische Religionsunterricht

Durch die Wahrnehmung ihres Bildungsauftrages zeigt die Schule Orientierung auf. Neben der Weitergabe von Wissen sensibilisiert sie für das Zusammenleben, vermittelt Werte, fordert Solidarität ein, weckt gegenseitigen Respekt, leitet an Verantwortung zu übernehmen, befähigt zur Gestaltung von Freiheit und zum konstruktiven Umgang mit Konflikten.

Bildung in der Schule umfasst den ganzen Menschen. Der Religionsunterricht trägt mit den anderen Fächern zur Erfüllung des schulischen Erziehungs- und Bildungsauftrages bei. Er steht für Orientierung und Tradition und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Identitätsfindung. Der Religionsunterricht hält die Frage nach dem Sinn des menschlichen Lebens und der Welt wach.

Grundlage des Religionsunterrichtes ist die gesetzliche Verankerung als ordentliches Schulfach. Der Religionsunterricht findet, laut D.P.R. vom 10.02.1983, Nr. 89, Art. 35, im Einklang mit der Lehre der Kirche und in enger Anlehnung an bewährte lokale Traditionen statt, in denen die katholische Form des Christentums eine Vorrangstellung einnimmt.



• 3. Der spezifische Beitrag des Katholischen Religionsunterrichtes

Der Religionsunterricht macht mit der christlichen Religion vertraut.

Die Erfahrung der einzelnen Schülerinnen und Schüler und ihr Eingebettetsein in die heutige Welt werden als Orte religiösen Lernens ernst genommen. Sie sind wichtigste Bezugspunkte des Religionsunterrichtes. Vom Leben ausgehend und von diesem Leben herausgefordert erfolgt die Auseinandersetzung mit der christlichen Botschaft. Diese wird einerseits als Zuspruch, andererseits aber auch als kritisches und forderndes Korrektiv mit dem Leben der Schülerinnen und Schüler in Beziehung gebracht. Beziehungslernen erfolgt somit auf drei Ebenen: Es vermittelt Wissen, fördert Kompetenzen durch kritische Auseinandersetzung und Deutung der Inhalte und begünstigt die Entwicklung von Haltungen.

Nur wenn alle drei Aspekte mitgedacht und miteinander verwoben werden, kann sinnvoll gelernt werden. Wissen ohne Deutung bleibt tot, Einstellungen ohne Verstehen und kritische Auseinandersetzung bleiben leer.

Der Religionsunterricht bietet Wissen an

Der Religionsunterricht vermittelt Wissen über Jesus Christus, über Gott als den ganz Anderen, über die biblischen und kirchlichen Schriften und die wichtigsten Inhalte anderer Religionen. Er führt in religiöse Sprache und kirchlichen Traditionen ein und zeigt Beispiele gelungenen Lebens und gelebten Glaubens auf.

Der Religionsunterricht orientiert

Junge Menschen sind besonders befähigt, das Leben zur Sprache zu bringen und Fragen zu stellen. Im Religionsunterricht bekommen sie den Raum und die Mittel, um Unterscheiden, Deuten und Urteilen einzuüben. Sie lernen, die Sprache der Religionen zu verstehen und ihre religiöse Deutung der Welt und des Lebens von den Aussagen der Wissenschaft zu unterscheiden.

Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, Bezüge zur Religion in Zeugnissen der Kunst, Literatur und Medien zu entdecken und mit anderen Religionen und Denkformen in Dialog zu treten. Sie lernen kritisch mit den Angeboten der heutigen Zeit umzugehen und eignen sich eine Identität an, die offen ist für die Begegnung mit anderen.



• **Der Religionsunterricht hilft leben**

Der Religionsunterricht sensibilisiert dazu, über den Horizont der Welt hinaus zu sehen und sich den Fragen nach dem Sinn des Lebens zu stellen. Er ermutigt, Hoffnung und Zustimmung und somit Freude zum Leben zu entwickeln, sich den dunklen Seiten des Lebens zu stellen und offen zu sein für die Begegnung mit anderen. Er motiviert, nicht nur auf das eigene Wohlergehen zu achten, sondern auch andere Menschen in den Blick zu nehmen und begründet so ein soziales Engagement nach dem Evangelium.

• **4. Die Religionslehrerin / der Religionslehrer**

Der Religionsunterricht wird im institutionellen Rahmen der öffentlichen Schule, an unserer Schule nach den Richtlinien des ladinischen Schulamtes, erteilt.

Er verwendet die pädagogischen Mittel der Schule und hat als Zielgruppe Schülerinnen und Schüler, die religiös unterschiedlich geprägt sind. Darin liegen sowohl Grenzen als auch Möglichkeiten.

Die Religionslehrerinnen und Religionslehrer sind sich bewusst, dass sie über ihr Fachwissen hinaus Anfragen an die persönlichen und menschlichen Qualitäten auszuhalten haben. Sie zeigen, woran sie sich selbst orientieren und was sich in ihrem Leben als tragfähig bewährt. So können sich die Kinder und Jugendlichen nicht nur mit Informationen über Religion auseinandersetzen, sondern vor allem mit glaubenden Menschen. Sie können sich an deren Ansichten reiben und für ihren Lebensweg Orientierungspunkte finden.



Religione cattolica

Profilo giuridico della disciplina

L'insegnamento della religione cattolica si colloca nel quadro delle finalità della scuola. Nelle scuole pubbliche la religione è una materia ordinaria d'insegnamento che viene impartita agli alunni in conformità alla dottrina della Chiesa cattolica. Durante l'ora di religione cattolica possono partecipare anche gli alunni che non appartengono alla Chiesa cattolica. La loro partecipazione è un arricchimento per i compagni e promuove la convivenza pacifica.

In Alto Adige l'insegnamento della religione, permesso che i genitori o chi ne fa le veci ha il diritto di non avvalersi dell'insegnamento della religione cattolica nell'esercizio della propria libertà di coscienza, viene impartito a tutti gli alunni. All'atto dell'iscrizione il non avvalersi dell'insegnamento della religione cattolica deve avvenire in forma scritta e ha effetto per l'intero anno scolastico cui si riferisce e per i successivi anni di corso, fermo restando il diritto di scegliere ogni anno se avvalersi o no avvalersi dell'insegnamento della religione cattolica (i moduli da compilare sono disponibili presso le segreterie scolastiche).

Gli alunni che non partecipano all'ora di religione hanno il diritto di scegliere tra le seguenti alternative:

- a) attività didattiche e formative (insegnamenti alternativi)
- b) studio individuale assistito
- c) uscita dall'edificio scolastico durante l'ora di religione

Per la valutazione nella disciplina religione cattolica valgono le stesse disposizioni adottate per la valutazione del raggiungimento degli obiettivi didattici dell'alunno nelle altre materie.

della religione cattolica nell'esercizio della propria libertà di coscienza – viene impartito a tutti gli alunni.



Montessori-Ausrichtung

Montessori-Pädagogik an der Grundschule St. Ulrich

Seit 2015 bietet die Grundschule St. Ulrich den Eltern die Möglichkeit, ihr Kind in eine Klasse mit Montessori-Ausrichtung einzuschreiben. Der Zweig mit Montessori-Ausrichtung an der Grundschule St. Ulrich ist wie folgt aufgebaut:

Unterstufe	Klasse M1	jahrgangsgemischt	1.,2. und 3.Klassenstufe
	Klasse M2	jahrgangsgemischt	1.,2. und 3.Klassenstufe
	Klasse M3	jahrgangsgemischt	1.,2. und 3.Klassenstufe
Oberstufe	Klasse M4		4. Klassenstufe
	Klasse M5		5. Klassenstufe

Die Klassen werden von 10 Lehrpersonen mit einer speziellen Ausbildung in der Montessori-Pädagogik unterrichtet. Der Religionsunterricht wird von 3 Religionslehrerinnen durchgeführt. Dafür werden die Klassen der Unterstufe nach Jahrgang gruppiert, also 1. Klasse, 2. Klasse und 3. Klasse. In der 4. und 5. Klasse unterrichtet eine zusätzliche Lehrperson das Fach Sport und Bewegung.



Grundschule



Selbst bestimmtes Lernen – der eigenen Entwicklung folgen

Jedes Kind ist von Beginn seines Lebens an eine eigenständige Persönlichkeit. Es entwickelt sich in einem Wechselspiel aus Individualität und Umwelt und formt seinen eigenen Charakter. Die Entwicklungsschritte folgen dabei dem inneren Bauplan eines jeden Kindes. Im Zentrum der Montessori-Pädagogik steht deshalb das Vertrauen auf die eigenen Kräfte des Kindes, auf seinen inneren Antrieb und Willen zu wachsen und groß zu werden.

Wir unterstützen jedes Kind darin, seinem Interesse zu folgen, eine aktive Rolle zu übernehmen, im eigenen Rhythmus zu lernen, Erfolgserlebnisse zu erfahren und Verantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen, damit es in die Gesellschaft hineinwächst, seinen eigenen Weg findet und ein intelligenter, leistungsfähiger sowie kooperations- und hilfsbereiter Mensch mit sicherem Selbstbewusstsein sein kann.



1. Kosmische Erziehung

Der von Maria und ihrem Sohn Mario Montessori gemeinsam entwickelte Begriff „Kosmische Erziehung“ bezeichnet ein umfassendes Bildungsprogramm, das den Grundstein der Schulerziehung für Kinder im Grundschulalter bildet. Dieses Bildungsprogramm umfasst alle Bereiche unserer natürlichen und kulturellen Welt auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse. Der Name Kosmos leitet sich aus dem griechischen Begriff κόσμος kósmos für (Welt-)Ordnung ab.

Die Kinder werden in die vielfältigen Zusammenhänge dieser Welt eingeführt und sie erwerben Wissen und Erkenntnisse über die Beziehungen, die Dinge und die Welt als ein Ganzes. Ihr interessegeleitetes Arbeiten führt zum Staunen über die Vielfalt des Lebens von Pflanzen, Tieren und Menschen auf der Erde und die prachtvolle Größe des Universums. Die Kinder erwerben dadurch gerade in diesem Alter grundlegende Einstellungen im Sinne eines verantwortungsvollen Handelns in ihrer Umwelt und für den Frieden unter den Menschen der Welt.

2. Die vorbereitete Umgebung – Ein Raum des Lernens

Die Montessoriklasse ist eine bewusst gestaltete Umgebung, ein Lern- und Entwicklungsraum, der das Kind bei der Entfaltung seiner Persönlichkeit inspiriert und fördert. Die vielfältigen Lernmaterialien unterstützen selbstentdeckendes und handlungsorientiertes Lernen: Das Kind kann die im Lehrmittel materialisierte Ordnung selbstständig erarbeiten, dabei handelnd Neues entdecken und begreifen und sich somit ein eigenes Verständnis von der Welt aufbauen. Für jedes Lernziel gibt es geeignete Materialien. Jedes Material hat seinen fixen Platz, an den es nach getaner Arbeit wieder zurückgestellt wird. Diese äußere Ordnung hilft dem Kind, sich eine innere Ordnung zu konstruieren.



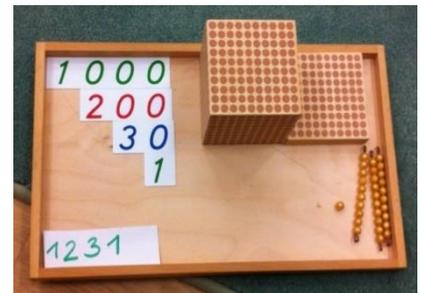
3. Das Montessori-Material

Die von Maria Montessori entwickelten Lernmaterialien zeichnen sich durch die Isolierung einer Schwierigkeit bzw. Eigenschaft aus, um das Verständnis der Sache zu erleichtern. In jedem Material dominiert ein bestimmter Lerninhalt, sodass die Aufmerksamkeit auf das Wesentliche fokussiert wird, also darauf, was sich mit Hilfe des Materials begreifen lässt. Eine zeitgleiche Vermischung verschiedener Aspekte überfordert viele junge Kinder und wird erst mit zunehmendem Alter bewältigbar.

Die Lernmaterialien sind ästhetisch ansprechend und haben einen hohen Aufforderungscharakter. Die Möglichkeit der Selbstkontrolle bei vielen Materialien fördert die Selbstständigkeit. Jedes Arbeitsmittel ist nur einmal im Raum vorhanden. So bleibt die Lernumgebung überschaubar. Diese Begrenzung fördert Geduld, Rücksichtnahme und Kooperation untereinander, denn mitunter muss man warten, bis ein Material wieder frei ist, oder mit anderen zusammenarbeiten.

4. Freiarbeit – klare Regeln und Strukturen

Die Freiarbeit ist ein Kernstück der Montessori-Pädagogik.



Freiarbeit bedeutet:

- eigene Wahl der Tätigkeit, des Lerngegenstandes, der Hilfsmittel
- eigener Rhythmus und individuelles Tempo
- eigene Entscheidung, ob einzeln, mit einem Partner oder in der Gruppe gearbeitet wird
- Festigung durch Wiederholung

Freiarbeit bedeutet aber auch:

- Pflicht zu arbeiten – freie Wahl der Arbeit, nicht befreit von Arbeit
- Übung in Geduld und Rücksichtnahme
- eigene Interessen wahrnehmen lernen, Entscheidungen treffen lernen
- Eigeninitiative entwickeln
- klare Regeln einhalten
- Verpflichtung begonnene Arbeiten zu beenden

Die freie Wahl der Arbeit ist laufend Begrenzungen unterworfen, wie zum Beispiel dem eigenen Entwicklungsstand, der zur Verfügung stehenden Zeit, der Gemeinschaft, den räumlichen Begrenzungen oder den Sachgesetzhkeiten. Die freie Arbeitswahl innerhalb dieser Grenzen erfordert vom Kind eine innere Disziplin. Durch das Zusammenspiel von Freiheit und Disziplin formt sich der selbstständige, unabhängige Mensch.



5. Grenzen der Freiheit

Ein Kind, das sich handelnd und bewegend neue Erkenntnisse aneignet, agiert diszipliniert - es hat sich unter Kontrolle. Es hindert sich selbst daran, die Arbeit mittendrin liegen zu lassen oder sich ablenken zu lassen. Hat ein Kind die Fähigkeit zur inneren Disziplin noch nicht erlangt, ist es mit der Freiheit überfordert und wird daher von der Lehrperson stärker geleitet. Sehr oft lässt sich undiszipliniertes Verhalten auf mangelnde Selbstständigkeit zurückführen. Ein Kind, das nicht gelernt hat, Dinge alleine zu erledigen, bemerkt zum Beispiel in der Klasse seine Unzulänglichkeiten. Es schämt sich, nicht zu können, was anderen offensichtlich sehr leicht fällt. Um dieses Gefühl zu überspielen, benehmen sich solche Kinder dann oft unruhig und unangemessen. So einem Kind zeigt die Lehrperson, wie es sich sinnvoll beschäftigen kann. Nur durch Erfolgserlebnisse löst sich der seelische Stress, in dem dieses Kind lebt. Es kann sich durch sie langsam selbst aufbauen und nach und nach mit der freien Arbeit eigenständiger zurecht kommen. Indem das Kind nämlich tätig wird, konstruiert es sich selbst, erlangt Selbstständigkeit und findet allmählich zu innerer Ausgeglichenheit, Konzentration, Ausdauer und Zufriedenheit.

6. Gemeinsame Aktivitäten

Neben der individuellen Arbeit eines jeden Kindes während der Freiarbeit liegt ein zweiter Schwerpunkt auf der täglichen gemeinsamen Arbeit in Kleingruppen und mit der ganzen Klasse, sowohl in Sprache als auch in Mathematik. In diesen Phasen lernen die Kinder das aufmerksame Zuhören in der Gruppe, das freie Sprechen vor einer Gruppe, sich durch konstruktive Beiträge einzubringen, sowie sich zurückzunehmen, wenn ein Mitschüler oder die Lehrperson spricht. Zu den gemeinsamen Aktivitäten zählen auch die Unterrichtsfächer Kunst, Musik, Sport und Bewegung, Religion und Englisch.

Eine besondere Form von gemeinsamem Erleben sind die von Maria Montessori entwickelten großen Erzählungen: „Die Entstehung des Universums“, „Die Entstehung des Lebens auf der Erde“, „Die Entwicklung des Menschen“, „Die Geschichte der Zahlen“, „Die Geschichte der Schrift“ und die Geschichte zum menschlichen Körper „Der große Fluss“. Sie werden jedes Jahr zu Beginn des neuen Schuljahres im Abstand von einigen Wochen erzählt.



7. Die Rolle der Lehrperson

Zu den wichtigsten Aufgaben der Montessori-Pädagogin gehören die sorgfältige Vorbereitung der Lernumgebung, das Erklären des Umgangs mit den Materialien und das stille, unaufdringliche, geduldige Beobachten der Kinder. Die Lehrerin zeigt dem Kind eine Arbeit oder Übung, um sich dann zurückzuziehen und es zu beobachten. Die Einführungslektionen müssen anregend und motivierend sein.

Wenn ein Kind lustlos und desinteressiert ist, überlässt sie es keinesfalls sich selbst, sondern lädt es immer wieder zu Einführungslektionen oder Arbeiten ein, die seinem Entwicklungsgrad entsprechen. Durch geübtes Beobachten weiß die Lehrerin genau, auf welcher Entwicklungsstufe sich jedes Kind gerade befindet. Sie kennt seine Stärken und Schwächen, seine Interessen und Talente und kann es daher wirkungsvoll lenken.

Die Lehrerin hilft den Kindern, selbsttätig zu arbeiten. Sie lässt nicht zu, dass ein in seine Arbeit vertieftes Kind gestört wird oder dass ein Kind gar gehänselt, ausgelacht oder auf irgendeine Weise belästigt wird. In diesen Fällen greift sie entschlossen ein. Die Lehrperson stellt sicher, dass die Kinder die benutzten Materialien wieder ordentlich an ihren Platz zurückstellen und der Klassenraum stets ordentlich und gepflegt ist.

8. Jahrgangsübergreifendes Lernen

Ein wichtiger Bestandteil der Montessori-Pädagogik ist die Jahrgangsmischung. Diese wird bei uns in der Unterstufe geboten. In den altersgemischten Klassen arbeiten ältere und jüngere Kinder und entwickeln dabei ein realistisches soziales Weltbild. Die Kinder lernen sich in eine heterogene Gruppe einzufügen und dabei die eigene Persönlichkeit zu definieren und zu entwickeln. Jedes Kind schlüpft immer wieder in neue Rollen: in die des Nachahmers, des Fortgeschrittenen und auch in die des Vorbildes.

Die Integration neuer Kinder in die Gruppe wird erleichtert, weil eingeübte Regeln automatisch an Jüngere weitergegeben und von diesen übernommen werden. Das problematische Wiederholen einer Klasse erübrigt sich, da ein Kind, wenn nötig, einfach ein Jahr länger in der Gruppe verweilen kann. Alle gehören einmal zu den Jüngeren, denen geholfen wird, und zu den Älteren, die sich verpflichtet fühlen zu helfen. Auch ein Kind mit Lernschwierigkeiten hat in der dritten Klassenstufe einem Erstklässler etwas voraus und kann ihm helfen. Da sich die Gruppenkonstellation jedes Jahr wieder ändert, werden Rollenverfestigungen vermieden und stets wieder Neuanfänge möglich.

Grundschule



9. Leistung und Bewertung

Jedes Kind kommt mit unterschiedlichen Voraussetzungen, Erfahrungen und Kenntnissen in die Schule. In unseren Klassen soll jedes einzelne Kind seine größtmögliche Leistungsfähigkeit entfalten können. Ein einheitlicher, normierter Leistungsstand wird dabei nicht erzielt werden. Die erbrachte Leistung wird nicht an anderen Schülern oder einer willkürlich festgesetzten Klassennorm gemessen, sondern am Kinde selbst.

Wir wertschätzen durch Ermutigung und Bestätigung die Arbeit jedes einzelnen Kindes und bewerten die persönliche Anstrengung und den individuellen Lernfortschritt. Jeder darf Fehler machen. Ein Fehler ist kein Makel, sondern eine Chance im Lernprozess. Wir verbessern schriftliche Arbeiten, bewerten sie aber nicht mit einer Note, sondern geben individuelle Rückmeldungen. Der Lernfortschritt wird von der Lehrperson festgehalten und dient als Grundlage für das Zeugnis.

10. Dreisprachigkeit

In der Unterstufe sollen die Kinder die drei Landessprachen Ladinisch, Deutsch und Italienisch als gleichwertig erleben. Deshalb ist jede Sprache abwechselnd immer drei Tage lang die „Tagessprache“ und wird im Morgenkreis sowie bei den gemeinsamen Tätigkeiten verwendet. Während der Freiarbeit hängt die verwendete Sprache hingegen von der gerade getätigten Arbeit ab. Bearbeitet ein Kind eine italienische Lektüre, wird die Lehrperson sich auf Italienisch mit dem Kind austauschen, bearbeitet es hingegen ein deutschsprachiges Material, so wird natürlich deutsch gesprochen. Wichtig ist es, dass die Kinder sich immer bewusst sind, in welchem sprachlichen System sie sich im Moment befinden, gerade im Hinblick auf die jeweilige Rechtschreibung. Deshalb werden die drei Sprachen durch Farben und Symbole optisch differenziert (Deutsch - rot, Italienisch - gelb, Ladinisch - grün). Ziel ist es, die Kinder zu einem bewussten und differenzierten Gebrauch aller drei Sprachen hinzuführen.

An die Lehrpersonen wird die hohe Anforderung gestellt, alle drei Landessprachen sehr gut zu beherrschen. Die Kinder erleben sie täglich als Vorbild gelebter Mehrsprachigkeit (Lernen am Modell).





11. Dreisprachige Alphabetisierung

Jedes Kind hat das Recht die Techniken des Lesens und Schreibens in der Muttersprache zu erlernen, deshalb sind alle Materialien in drei Sprachen vorhanden. Dabei wenden wir folgendes Prinzip an:

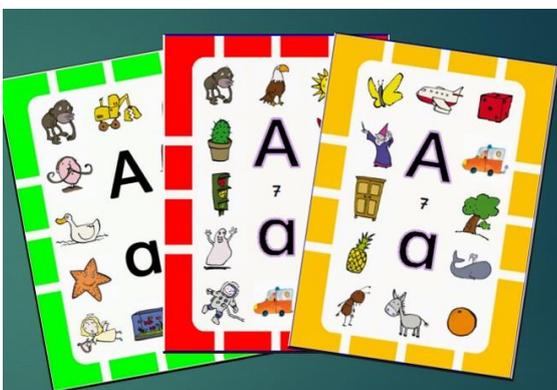
1. Erarbeiten und Einüben neuer Fertigkeiten / Inhalte in der Muttersprache
2. Anschließendes Umsetzen des Gelernten in den anderen beiden Sprachen

Die erworbenen Fertigkeiten werden also unmittelbar auch in den anderen Sprachen umgesetzt. Um das zu ermöglichen, sind die Arbeitshefte und Materialien stets dreisprachig: Der Ablauf der jeweiligen Übung ist der gleiche, aber die Sprache wechselt. Das Kind beginnt in der Muttersprache, und fährt dann in den anderen beiden Sprachen fort. So werden die Kinder täglich mit allen drei Sprachen konfrontiert. Die unterschiedliche Farbgebung (Deutsch - rot, Italienisch - gelb, Ladinisch - grün) ermöglicht die optische Differenzierung der Sprache auch jenen Kindern, die noch nicht lesen können.

12. Dreisprachige Materialien

Bei den dreisprachigen Materialien gibt es verschiedene Arten von Mehrsprachigkeit:

1. Jedes Kärtchen gibt es in allen drei Sprachen. Das Kind kann somit den Text zuerst in der Muttersprache lesen und verstehen. In einem zweiten Moment liest es die Kärtchen in der anderen Sprache und versteht somit leichter, weil es den Inhalt schon kennt.
2. Ein Teil des Materials ist in einer, ein anderer Teil in einer anderen Sprache geschrieben. In diesem Fall sind die Informationen unterschiedlich und müssen in der jeweiligen Sprache erlesen und erfasst werden.
3. Neben den dreisprachigen Materialien gibt es auch einsprachige Hefte und Lernmaterialien, in denen sprachspezifische Besonderheiten erarbeitet und eingeübt werden.





13. Heftführung und Dokumentation

Neben der individuellen, selbstgesteuerten Lernentwicklung eines jeden Einzelnen ist es uns auch sehr wichtig, dass die Kinder eine ordentliche und übersichtliche Heftführung und Dokumentation ihrer Arbeit lernen. Es gibt deshalb in allen Fachbereichen neben den Montessori-Materialien auch die klassischen Hefte, in denen die Kinder ihre Arbeiten durchführen.

Ab der zweiten Klassenstufe führen die Kinder einen Arbeitsplan, in dem sie ihren persönlichen Lernweg dokumentieren und reflektieren. Für jeden Fachbereich (Mathematik, Deutsch, Italienisch...) ist eine gewisse Anzahl an Arbeiten vorgesehen, die dem vom Lehrplan vorgegebenen Verhältnis entspricht. So wird sichergestellt, dass ein Kind sich in allen Bereichen bewegt und nicht einseitig zum Beispiel nur deutsche Arbeiten wählt und keine italienischen oder mathematischen Arbeiten durchführt.

14. Rituale

Rituale strukturieren den zeitlichen Ablauf und das räumliche Geschehen innerhalb und außerhalb des Klassenzimmers. Gerade Kinder, die Schwierigkeiten damit haben, sich auf neue Situationen einzulassen, können sich mithilfe der Riten auf Wiederkehrendes verlassen. Der Morgen beginnt deshalb stets mit einem Morgenkreis, in dem das Tageskind das Datum verliest, den Tagesplan vorstellt und Auskunft zum Wetter und zur Temperatur gibt. Ein gemeinsam gesungenes Lied unterstützt das Aufeinanderhören und aktiviert die Kinder.

Regelmäßig werden Erzählkreise durchgeführt, in denen die Kinder über Erlebtes berichten können. Parallel dazu werden auch gezielte Sprechübungen durchgeführt, in denen Sprachmuster eingeübt werden. Ebenso regelmäßig werden alle von den Kindern verfassten Texte im Kreis vorgelesen und besprochen. Weitere wichtige Routinen sind das jeweils zehnminütige Rechtschreib- und Kopfrechenttraining, welches täglich vor der Freiarbeit stattfindet

Jede Unterrichtswoche wird mit einer Reflexionsrunde abgeschlossen, in der die Kinder:

- vorstellen dürfen, was sie in der Woche gelernt bzw. gearbeitet haben
- über ihr Verhalten nachdenken können und sollen
- Konflikte ansprechen können
- überlegen, was in der Woche gut geklappt hat bzw. was sie besser machen können
- jemandem ein Lob aussprechen können etc.

Grundschule



15. Ist mein Kind für die Montessori-Pädagogik geeignet?

Eine Pädagogik verdiente sich nicht diesen Namen, würde sie nicht jedem Kind in seiner Einzigartigkeit gerecht zu werden. Es ist die Schule, die auf jedes einzelne Kind einzugehen und den Schlüssel zu ihm zu finden hat. Die Frage muss also lauten: Wie geht die Montessori-Pädagogik mit meinem Kind um? Wie aus den bisher ausgeführten Punkten hervorgeht, wird auf jedes Kind individuell eingegangen.

Ein langsam lernendes Kind kann im eigenen Tempo arbeiten und sich so lange mit einem Inhalt beschäftigen, bis es ihn wirklich verstanden und verinnerlicht hat. Ein Kind, das Schwierigkeiten hat, sich zu organisieren, kann das täglich in der Freiarbeit trainieren und diese Fertigkeit schrittweise entwickeln. Es besteht auch die Möglichkeit, dass ein Kind ein Jahr länger in der Unterstufe verweilt. Ein sehr interessiertes und leistungsstarkes Kind hingegen wird nicht gebremst, es kann zügigen Schrittes voranschreiten und sein Potential entfalten.





Fortbildungsplan

Die schulinterne Fortbildung befasst sich mit Schwerpunkten, die als Zielvorgaben von der ladinischen Bildungsdirektion angeboten werden und mit Schulentwicklungsthemen, die unseren Schulsprengel und die jeweiligen Schulstellen betreffen.

Neben dem schulinternen Fortbildungskonzept besuchen die Lehrkräfte noch fachspezifische Fortbildungen. Auf Landes- und Bezirksebene gibt es ein breites Angebot an fachspezifischen Seminaren, das Lehrpersonen zu ihrer fachlichen Weiterbildung nutzen können; dazu hat jede Lehrperson die Möglichkeit, an maximal 5 Tagen vom Unterricht freigestellt zu werden.

Das Fortbildungskonzept für die folgenden drei Jahre

Der schulinterne Fortbildungsplan soll folgende Bereiche enthalten:

- Festigung und Auffrischung kooperativer Lernformen
- Angebote zum Einsatz digitaler Medien und Programme
- Angebote im Bereich der effizienten Klassenführung
- Kenntnisse des dialogischen Lernens (Grundzüge einer interaktiven und fächerübergreifenden Didaktik)
- Methoden des selbstorganisierten Lernens



Orario scolastico SE

Orars 2021-22 dla Scoles elementeres de Urtijëi y Runcadic

Tla scoles elementeres de Urtijëi y Runcadic scumencerà daduman la scola for dala 07.45 y la finerà da mesdi dala 12.30. L ie udù dant na pausa de 15 menuc dala 10.15 ala 10.30.

L sarà da unì a scola domesdi de merdi y de juebia, for dala 14.00 ala 16.00.

Mé ai sculeies dla prima tlasses ti toma demez la lezioms de juebia domesdi, ajache ëi à l dèrt de scurté vel'ëura l prim ann.

La portes dla scola giaurirà 10 menuc dan l scumenciamënt dla lezioms. Prion bel ai genitores de mandé i mutons y la mutans a scola per tēmp y ëura per l scumenciamënt dla lezioms y nia massa abenëura per schivé che i/les muesse aspité dan la portes stlutes furman ragrupamënc.

Orari 2021-22 delle scuole elementari di Ortisei e Roncadizza

Nelle scuole elementari di Ortisei e Roncadizza alla mattina le lezioni inizieranno alle ore 07:45 e termineranno alle ore 12:30. È prevista una ricreazione di 15 minuti dalle ore 10:15 alle ore 10:30.

Sono inoltre previsti due rientri pomeridiani, di martedì e giovedì, dalle ore 14:00 alle ore 16:00.

Gli alunni delle prime classi hanno diritto ad un monte-ore più leggero e pertanto non avranno scuola giovedì pomeriggio.

Si potrà accedere all'edificio 10 minuti prima dell'inizio delle lezioni. Raccomandiamo ai genitori di mandare i bambini e le bambine a scuola puntualmente per l'inizio delle lezioni e nello stesso momento di non mandarli troppo presto, per evitare che debbano aspettare davanti alle porte chiuse formando assembramenti.

Unterrichtszeiten 2021-22 der Grundschulen von St.Ulrich und Runggaditsch

In den Grundschulen von St.Ulrich und Runggaditsch beginnt morgens der Unterricht um 07:45 Uhr und endet um 12:30 Uhr.

Um 10:15 Uhr ist eine fünfzehnminütige Pause bis 10:30 Uhr.

Der Nachmittagsunterricht findet am Dienstag und am Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr statt. Da die Schulanfänger Anrecht auf eine Reduzierung der Schulzeit haben, entfällt für sie der Nachmittagsunterricht am Donnerstag.

Die Schultore öffnen 10 Minuten vor Schulbeginn. Wir ersuchen die Eltern, ihre Kinder pünktlich für den Anfang des Unterrichtes in die Schule zu schicken und gleichzeitig nicht zu früh, damit sie nicht lange vor verschlossenen Türen warten müssen und Ansammlungen vermieden werden.

Mittelschule



Orario scolastico SM

Ora / Stunde	Da - a von - bis	LUNEDÌ MONTAG	MARTEDÌ DIENSTAG	MERCOLEDÌ MITTWOCH	GIOVEDÌ DONNERSTAG	VENERDÌ FREITAG
1	07.50-08.40					
2	08.40-09.30					
3	09.30-10.20					
4	10.20-11.10					
5	11.10-12.00					
6	12.00-12.50					
7	14.10-15.00					
8	15.00-15.50					
9	15.50-16.40					

Grundschule

Wochenstundenplan der Grundschule



Stundentafeln

1.-2.-3. Klassen

Fach	Stunde pro Woche
Religion	2
Ladinisch	2
Deutsch	5
Italienisch	5
Mathematik	5
Geschichte, Geografie und Naturwissenschaften	3
Kunst	1
Musik	1
Bewegung und Sport	1
Wahlpflichtfach	2
SUMME	27

In der ersten Klasse entfallen die Wahlpflichtfachstunden.

Alle Fächer werden zu gleichen Anteilen in italienischer und deutscher Sprache unterrichtet.

4.-5. Klassen

Fach	Stunde pro Woche
Religion	2
Ladinisch	2
Deutsch	4
Italienisch	4
Englisch	2
Mathematik	5
Geschichte, Geografie und Naturwissenschaften	3
Kunst	1
Musik	1
Bewegung und Sport	1
Wahlpflichtfach	2
SUMME	27

Alle Fächer werden zu gleichen Anteilen in italienischer und deutscher Sprache unterrichtet.

Mittelschule

Wochenstundenplan an der Mittelschule



Folgende Fächer werden in deutscher Sprache unterrichtet:
Mathematik, Geschichte, Naturwissenschaften.

Folgende Fächer werden in italienischer Sprache unterrichtet:
Geographie, Musik, Technik und Informationstechnologie, Kunst, Bewegung und Sport.

Religion wird in allen drei Landessprachen unterrichtet.

1. Klasse

Fach	Stunde pro Woche
Religion	2
Ladinisch	2
Deutsch	6
Italienisch	6
Englisch	2
Mathematik	4
Geschichte	2
Geografie	2
Naturwissenschaften	2
Musik	2
Technik und Informationstechnologie	1
Kunsterziehung	2
Bewegung und Sport	2
Wahlpflichtfach	1
SUMME	36

Mittelschule



2. Klasse

Fach	Stunde pro Woche
Religion	1
Ladinisch	2
Deutsch	6
Italienisch	6
Englisch	2
Mathematik	4
Geschichte	2
Geografie	2
Naturwissenschaften	2
Musik	2
Technik und Informationstechnologie	2
Kunsterziehung	2
Bewegung und Sport	2
Wahlpflichtfach	1
SUMME	36

3.Klasse

Fach	Stunde pro Woche
Religion	2
Ladinisch	2
Deutsch	6
Italienisch	6
Englisch	2
Mathematik	4
Geschichte	3
Geografie	2
Naturwissenschaften	2
Musik	1
Technik und Informationstechnologie	2
Kunsterziehung	2
Bewegung und Sport	2
Wahlpflichtfach	1
SUMME	36



STRUTTURA E ORGANIZZAZIONE

Gruppi di lavoro e di coordinamento

Situazione iniziale

Al fine di garantire un'efficiente organizzazione del Programma scolastico, si sono creati degli specifici gruppi di lavoro. La scelta dei membri dei singoli team avviene tramite elezione ed approvazione del Collegio docenti. I gruppi di lavoro vengono istituiti al bisogno e si dedicano a specifici contenuti e ad obiettivi mirati.

Regolamento elettorale

Saranno prese in considerazione le disposizioni previste dalla legislazione.

I COMITATI E I LORO COMPITI

Il Consiglio d'Istituto

Viene eletto ogni tre anni ed è composto dal dirigente scolastico, da un rappresentante amministrativo, da 6 rappresentanti dei docenti e da 6 rappresentanti dei genitori. Si occupa di tutto quanto riguarda la parte organizzativa e finanziaria della scuola.

Il Collegio Docenti

È composto da tutti i docenti dell'Istituto Comprensivo. Si riunisce regolarmente nel corso dell'anno sia nella sua totalità che suddiviso per ordine di scuola. È l'organo predisposto per la stesura del programma scolastico ed è responsabile della sua attuazione. Delibera inoltre in merito a questioni pedagogiche e didattiche che coinvolgono l'intera scuola.

Il Consiglio di Classe

È il team pedagogico per eccellenza. È formato da tutti i docenti di una classe ai quali, in alcune riunioni, si uniscono i rappresentanti dei genitori. Il Consiglio di Classe prende decisioni in merito alle questioni didattiche e formative ed in generale coordina le attività della classe soprattutto a livello interdisciplinare. È inoltre l'organo designato a decidere la valutazione e, a fine anno scolastico, la promozione o meno degli alunni. Alle riunioni valutative non vengono invitati i rappresentanti dei genitori.



Gruppi di lavoro e di coordinamento

Il Consiglio dei Genitori

È formato da tutti i rappresentanti dei genitori delle diverse classi. Ha una funzione propositiva ed elabora proposte riguardanti la vita scolastica in generale e più da vicino il rapporto tra scuola e famiglie.

Il Comitato di valutazione per docenti

È formato da insegnanti e dal dirigente scolastico. È chiamato a valutare l'operato dei docenti che affrontano l'anno di prova. Può inoltre, se interpellato, valutare l'insegnamento dell'insegnante che ne ha fatta espressamente richiesta.

Il Comitato di valutazione

Si compone del dirigente scolastico, di docenti e di un rappresentante dei genitori e si occupa di organizzare delle valutazioni interne e di elaborarle rendendo i risultati trasparenti al Collegio Docenti che si attiverà per mettere in pratica quanto emerso. Questo permetterà di rendere la scuola dinamica e sempre rivolta a migliorare nei punti che dovessero risultare deboli.

Gruppo di lavoro per l'inclusione scolastica

Si compone del dirigente scolastico, di 4 docenti curricolari, di 2 docenti di integrazione e dello psicologo dell'Azienda sanitaria locale. Ha il compito di supportare il Collegio docenti nella definizione e realizzazione del «Piano per l'inclusione» nonché i docenti contitolari e i consigli di classe nell'attuazione.

Gruppi di lavoro tra scuola elementare e scuola media e tra scuola media e scuola superiore

Nella scuola opera un gruppo di lavoro composto da alcuni docenti della scuola elementare e della scuola media che si occupa di elaborare strategie per facilitare il difficile passaggio degli alunni dalla scuola elementare alla scuola media. Agli alunni di quinta elementare verrà distribuito un opuscolo contenente le informazioni principali riguardo alla nuova scuola che frequenteranno.

Riguardo al passaggio tra scuola media e scuola superiore un gruppo di lavoro coordina le attività riguardanti l'orientamento professionale. Con le scuole superiori della valle il contatto è assiduo.



Gruppi di lavoro e di coordinamento

Il Comitato di conciliazione

È composto dal dirigente scolastico, da due rappresentanti dei genitori (uno per scuola) e da due rappresentanti dei docenti (uno per scuola). Viene inoltre nominato un membro supplente per ogni figura. La direzione spetta ad un rappresentante dei genitori. Compito della commissione è quello di trattare i ricorsi presentati.

Care –Team

La scuola ha un gruppo di lavoro che supporta gli alunni in caso di lutto. Al fine di essere preparati a eventuali situazioni in cui si richieda un intervento immediato, il gruppo di lavoro predispone di uno specifico piano d'emergenza. Ogni scuola ha a disposizione un „ Care Koffer“ e altri materiali da utilizzare in caso di bisogno. In tutti i nostri istituti ci sono degli insegnanti incaricati a intervenire in situazioni d'emergenza.

Comitato rappresentanti degli alunni

Opera alla scuola media ed è formato dal dirigente scolastico e dai rappresentanti degli alunni eletti nelle singole classi. Si incontra regolarmente per dare modo agli alunni di fare proposte e esternare problemi. Si sensibilizza così una percezione democratica e si collocano gli alunni nella giusta posizione centrale che assumono a scuola.

Consiglio di biblioteca

È costituito da: dirigente scolastico, vicedirigente, coordinatrici di plesso, bibliotecaria scolastica, due rappresentanti del collegio degli insegnanti. Elabora le direttive e il programma per la biblioteca scolastica.

Team della biblioteca

Nelle nostre scuole sono in funzione delle biblioteche ben organizzate, che ricoprono un ruolo importante nel conseguimento degli obiettivi formativi della scuola e le cui attività di educazione alla lettura e alla ricerca mirano alla formazione dell'allievo autonomo e critico. La biblioteca viene organizzata da una bibliotecaria che è presente a scuola in alcuni giorni prefissati ed è supportata nei suoi compiti da un gruppo di lavoro per la biblioteca. Il prestito viene gestito in collaborazione con gli insegnanti.

Figure di coordinamento e i loro compiti



Figura di coordinatore di classe

Le attività di ogni classe vengono coordinate da un insegnante designato dalla direzione al ruolo di capoclasse.

Il coordinamento delle attività informatiche

È affidato ad un docente per ogni scuola che farà da guida per tutte le attività che si svolgeranno in aula di informatica. Avrà inoltre il ruolo di sostenere in caso di bisogno i docenti che, con le loro classi, intendano svolgere dei progetti con l'ausilio dell'informatica.

Il coordinamento delle attività d'inclusione

È affidato a un docente per ogni scuola che coordinerà e supporterà tutte le attività mirate al raggiungimento di un buon grado di inclusione di tutti gli alunni. Si occuperà inoltre delle riunioni previste e controllerà che vengano stilati i documenti necessari.



Klassenzusammensetzung

Kriterien für die Klassenzusammensetzung an Grund- und Mittelschule

Beschluss des Lehrerkollegiums Nr.1 vom 02.05.2012

Für die Grund- und Mittelschule gilt

1. Zwischen Mädchen und Buben besteht ein ausgewogenes Verhältnis.
2. Verhaltensauffällige Kinder werden regelmäßig auf die ersten Klassen verteilt. Die Hinweise der Kindergärtnerinnen oder Grundschullehrerinnen werden dabei berücksichtigt.
3. Leistungsschwache Kinder werden regelmäßig auf alle Klasse verteilt, um ausgeglichene Leistungsgruppen zu erzielen.
4. Kinder mit Migrationshintergrund werden regelmäßig auf alle Klassen verteilt.
5. In Bezug auf die Repetenten wird wie folgt vorgegangen:
Empfehlung des Klassenrates gleichmäßige Verteilung auf die einzelnen Klassen
6. Die Anzahl der Kinder ist in allen Klassen mehr oder weniger gleich groß.
7. Kinder mit geringen Sprachkenntnissen in Ladinisch, Deutsch und Italienisch werden gleichmäßig auf die Parallelklassen verteilt.
8. Elternwünsche werden nur dann berücksichtigt, wenn es um Zwillingspaare oder um Geschwister geht. Die Empfehlungen der Lehrkräfte unseres Sprengels werden berücksichtigt.
9. Nach der Zusammensetzung der Klassen nach diesen Kriterien wird durch das Los der Klassenzug bestimmt.



Il nostro ordinamento scolastico

Basato sulla carta degli/delle alunni/e

- Nella nostra scuola vogliamo imparare insieme e gli uni dagli altri, rispettandoci e tollerandoci a vicenda.
- Le nostre assenze vanno giustificate per iscritto da parte di un genitore e le assenze pianificate vanno comunicate in anticipo. Dobbiamo arrivare puntualmente a scuola e possiamo abbandonare le lezioni in anticipo solo se un adulto della nostra famiglia ci viene a prendere.
- Siamo responsabili per un buon clima scolastico e ci impegniamo affinché ognuno si senta a proprio agio. Tra di noi siamo gentili ed educati, ci aiutiamo a vicenda e non disturbiamo durante le lezioni. Inoltre, ci comportiamo in modo da non impedire ai nostri compagni di studiare e non li offendiamo e feriamo fisicamente.
- Ci atteniamo alle regole concordate e alle indicazioni degli accompagnatori, insegnanti e di chi fa sorveglianza.
- Trattiamo con cura e rispetto l'arredamento scolastico e il materiale di lavoro. Teniamo puliti e ordinati i libri avuti in prestito e non danneggiamo materiali e oggetti personali dei nostri compagni.
- Apprezziamo gli spazi scolastici, li utilizziamo in modo sensato e lasciamo le classi e i cortili ordinati e puliti.
- Non possiamo avere con noi e usare oggetti dannosi, pericolosi e vietati.
- Ci assumiamo la responsabilità per le nostre azioni, il nostro impegno e apprendimento e svolgiamo i nostri doveri e lavori in modo coscienzioso e accurato.
- Abbiamo il diritto di prendere posizione in modo critico costruttivo e adeguato nonché di sfruttare al meglio la nostra creatività e le nostre idee.
- Telefoni cellulari, Ipad e altri strumenti elettronici rimangono spenti durante l'orario scolastico e vanno usati solo con il permesso esplicito dell'insegnante o in caso d'emergenza.



Unsere Schulordnung

Als Grundlage gilt die Schüler- und Schülerinnencharta

- In unserer Schule wollen wir miteinander und voneinander lernen, wir begegnen uns respektvoll und tolerant.
- Wir müssen unsere Abwesenheit von den Eltern schriftlich entschuldigen lassen, absehbare Absenzen im Voraus mitteilen und pünktlich zur Schule kommen. Den Unterricht dürfen wir nur früher verlassen, wenn uns eine erwachsene Person aus der Familie abholt.
- Wir sind verantwortlich für ein gutes Schulklima und sorgen dafür, dass sich jeder wohlfühlt. Wir sind freundlich und höflich zueinander, helfen uns gegenseitig, stören den Unterricht nicht und verhalten uns so, dass wir unsere Mitschüler am Lernen nicht hindern, sie nicht beleidigen oder gar körperlich verletzen.
- Wir halten uns an vereinbarte Regeln und befolgen die Anweisungen der Begleit-, Aufsichts- und Lehrpersonen.
- Wir achten auf die Schuleinrichtung und das Arbeitsmaterial und gehen damit rücksichtsvoll um. Wir halten Leihbücher sauber und ordentlich und beschädigen weder Materialien noch persönliche Dinge von Mitschülern.
- Wir schätzen die schulische Einrichtung, benutzen sie sinngemäß und hinterlassen Schulräume und Schulhöfe in angemessener Ordnung.
- Wir dürfen keine gesundheitsschädigenden, gefährlichen und verbotenen Gegenstände haben und damit hantieren.
- Wir übernehmen Eigenverantwortung für unser Tun, unseren Einsatz und unser Lernen und erledigen unsere Arbeiten und Pflichten gewissenhaft und sorgfältig.
- Wir haben das Recht, angemessen kritisch konstruktiv Stellung zu nehmen und unsere Ideen und Kreativität sinnvoll einzusetzen.
- Handys, Ipod und andere elektronische Geräte bleiben während der Schulzeit ausgeschaltet und sind nur mit ausdrücklicher Erlaubnis der Lehrkraft bzw. im Notfall zu verwenden.



Nosc urdinamënt scolastich

Da fundamënta fej la charta dla sculées y di sculeies

- Te nosta scola ulons mparé deberieda y un dal auter, nëus se astilon cun respet y tuleranza.
- Nëus messon lascé scusé l'assënzes per scrit dai genitores, fé al savëi danora sce savon de mancé n di y ruvé per tēmp y ëura a scola. Pudon mé se n jì dant dal nseniamënt sce na persona adulta dla familia vën a nes tò.
- Nëus on la respunsablità per n bon clima scolastich y cialon che uni una y uni un se sēnte bën. Nëus son daulëibon y da maniera danter nëus, se judon un cun l auter, ne disturbon nia l nseniamënt y se cumpurton a na moda che ne disturbon nia nosc cumpanies de scola te si mparé, ne i ufendon nia y ne ti fajon niancano dl mel.
- Nëus se tenion ala regules fates ora y ulgon a chël che nes cumët la persones che nes cumpanieia, verdia sun nëus y ai nsenianc.
- Nëus cialon dla stutura scolastica y dl material de lëur y l manejon cun crianza. Nëus tenion nëc y cun cura i libri mprestei y ne danejon no materiai no cosses persuneles de nosc cumpanies de scola.
- Nëus prijon la istituzion scolastica, la adurvon cun fundamënt y canche se n jon lascions la tlasses y l ntëurvia dla scola al orden.
- Nëus ne pudon nia avëi y manejë cosses che possa danejë la sanità, ie pericolëuses o pruibides.
- Nëus sëurantulon respunsablità per nosc fé, nosc mpëni y nosc mparé y jon do a nosc lëures y a nosc duvieres cun cuscienza y cura.
- On l dërt de tò ite, te na maniera adateda, pozisions costrutives critiches y de adurvé bën nosta ideies y creatività.
- Fonins, Ipods y d'autri njinies eltronicas resta destudei ntan l tēmp de scola y possa mé unì adurvei sce l nseniant à propri dat la lizënza y/o te situazions de emergënza.

Bestimmungen des Lehrerkollegiums



Zusätzlich zur Schulordnung und unter der Voraussetzung, dass Schüler in der Schule angehalten sind, Anweisungen von Lehrpersonen einzuhalten, genehmigt das Lehrerkollegium noch folgende Bestimmungen:

- Am Morgen treffen die Schüler im Schulhof ein, sie ziehen sich alleine um und begeben sich in ihre Klassen. Mit dem Eintritt ins Schulgebäude wird die Aufsicht der Schüler gewährleistet.
- Bei Schulschluss müssen die Schüler die Schule bzw. den Schulhof verlassen und zügig nach Hause gehen.
- Um die Autonomie der Schüler und Schülerinnen zu fördern, dürfen sie Folgendes alleine durchführen: im Gang für eine bestimmte Zeit unbeaufsichtigt arbeiten, auf die Toilette gehen, in die Bibliothek gehen, in anderen Klassen etwas holen oder zurückbringen, den Papiermüll entsorgen, ins Sekretariat gehen.
- Bei kurzer Abwesenheit z.B. Toilettengang der Lehrperson, Lehrperson muss sich um ein verletztes Kind kümmern usw. müssen sich die Schüler strikt an die Anweisungen der Lehrkraft halten und Ruhe bewahren.
- Schüler übernehmen innerhalb der Klasse kleinere Aufträge und Dienste, z.B. Tafel putzen, kehren, Bänke putzen usw.
- Schulausflüge und Lehrausgänge gehören zum Unterricht und alle Kinder nehmen daran teil. Das Fernbleiben muss entschuldigt werden.



Ausflüge und Veranstaltungen

Im Laufe des Schuljahres werden verschiedene Ausflüge und Veranstaltungen organisiert.

Diese bereichern den Unterricht und bieten die Gelegenheit, Gelerntes im realen Kontext zu erleben. Aus pädagogischer Sicht fördern sie die sozialen Kontakte der Schüler und Schülerinnen und ein ungezwungenes Miteinander mit den Lehrpersonen. Für ein gutes Gelingen wird bei Ausflügen und Ausgängen auf folgende Verhaltensweisen Wert gelegt:

- Anweisungen der Lehrperson befolgen
- in der Gruppe bleiben
- die Kinder dürfen sich nur mit Erlaubnis der Lehrperson von der Gruppe entfernen
- geordnetes und ruhiges Verhalten im Bus, auf den Straßen und in Gebäuden
- Handys und andere elektronische Geräte dürfen nur in Ausnahmefällen mitgeführt werden

Im Laufe des Schuljahres finden in der Grundschule verschiedene religiöse und kulturelle Veranstaltungen statt, an denen die ganze Schulgemeinschaft teilnimmt: Adventsfeiern – Nikolausfeier – Weihnachtsfeier – Faschingsfeier - Baumfest

Skirennen

Es ist Tradition, dass die Grundschulen von St.Ulrich und Runggaditsch gemeinsam mit der Skischule St.Ulrich das Schulskirennen organisiert. Es ist Teil des Unterrichtes und das Fernbleiben gilt als Abwesenheit.

Das Skirennen läuft wie folgt ab:

- der Schülertransport am Vormittag und die Mensa entfallen
- die Kinder treffen direkt am Palmer- oder Furdenanhang ein
- Die Schüler und Schülerinnen benützen alleine die Aufstiegsanlagen und fahren alleine die Pisten hinunter
- die Schüler, die nicht am Skirennen teilnehmen, bleiben während des Rennens bei einer Lehrperson
- sobald der eigene Zug das Skirennen beendet hat, dürfen die Kinder die Veranstaltung verlassen
- nach dem Skirennen müssen alle Kinder die Skipiste verlassen
- die Preisverteilung findet als verkürzter Nachmittagsunterricht statt und alle Kinder müssen erscheinen



Mensaordnung

Die Gemeinde bietet den Schülern die Möglichkeit, am Dienstag und Donnerstag die Schulausspeisung zu besuchen. Dabei werden sie von Lehrpersonen beaufsichtigt.

Dadurch erleben die Kinder:

- Esskultur
- Tischmanieren
- Freude am gemeinsamen Essen
- neue Geschmackserfahrungen durch das Probieren neuer Gerichte
- einen höflichen Umgang miteinander

An die Regeln der Schulordnung und an folgende Regeln müssen sich die Schüler halten:

- BITTE und DANKE sagen und höflich sein
- sorgsam mit dem Inventar, dem Besteck und dem Geschirr umgehen
- sich an allgemein gültige Tischregeln halten
- sorgsam mit dem Essen umgehen
- sich in Tischlautstärke unterhalten

Konsequenzen, falls die Schulordnung nicht eingehalten wird:

- Ermahnungen und Gespräche mit betroffenen Schülerinnen und Schülern, Entschuldigung und Wiedergutmachung
- Disziplinarverweise
- Gespräche mit Eltern oder Erziehungsberechtigten
- Ausschluss aus der Mensa nach grobem Regelverstoß und wenn ein Schüler oder eine Schülerin mehr als 2 Mal unentschuldigt abwesend ist

REGOLAMENTO SCOLASTICO



Il Collegio Docenti ha deliberato i seguenti provvedimenti disciplinari da attuarsi in caso di negligenza

Maßnahme - Sanzione	Vorfall - Infrazione	
<p>Mündliche Ermahnung privat oder vor der Klasse</p> <p>Ammonimento verbale in forma privata o in classe</p>	<p>bei Störung des Unterrichts, Verweigerung der Mitarbeit bzw. leichten Verstößen gegen korrektes Verhalten</p> <p>disturbo delle lezioni, rifiuto di partecipare al dialogo educativo, mancanze comportamentali lievi, violazione degli obblighi di correttezza verso insegnanti, compagni e personale scolastico</p>	<p>Lehrperson Insegnante</p>
<p>Schriftliche Verwarnung wird ins Lehrerregister eingetragen, zieht keine Mitteilung an die Eltern nach sich</p> <p>Ammonimento scritto nel registro dell'insegnante, non comporta automaticamente una comunicazione alla famiglia</p>	<p>bei wiederholter Störung des Unterrichts, Verweigerung der Mitarbeit bzw. wiederholt auftretendem unkorrektem Verhalten oder einmaliger unentschuldigter Verspätung</p> <p>disturbo delle lezioni, rifiuto di sottoporsi alle attività di verifica e ai lavori proposti dagli insegnanti, reiterate violazioni degli obblighi di correttezza verso insegnanti, compagni e personale scolastico, un ritardo ingiustificato</p>	<p>Lehrperson Insegnante</p> <p>Die Schülerin/ der Schüler wird informiert L'alunno/l'alunna viene informata.</p>



<p>Verweis - wird ins Klassenbuch eingetragen und als Verweis gekennzeichnet; zieht automatisch eine Mitteilung an die Eltern nach sich. Er muss im Klassenbuch klar als Verweis gekennzeichnet werden.</p> <p>Nota scritta nel registro di classe; comporta automaticamente una comunicazione alla famiglia</p>	<p>Nicht-Beachtung der Verwarnung, bei schweren oder wiederholten Verstößen gegen korrektes Verhalten, bei mehreren unentschuldigten Absenzen, bei unentschuldigten Verspätungen, bei Beleidigungen oder falschen Beschuldigungen.. Inosservanza degli ammonimenti, ripetute/gravi violazioni degli obblighi di correttezza verso insegnanti, compagni e personale scolastico, offese, accuse infondate, falsificazione di documenti, allontanamento arbitrario dall'aula, più di 1 assenza ingiustificata, più di un ritardo ingiustificato ...</p>	<p>Dirigente/Direktorin: organizza comunicazione scritta organizza scritta organizza scritta organizza scritta Mitteilung</p> <p>Insegnante Lehrperson: comunicazione telefonica teilt den Fall telefonisch mit</p>
<p>Schriftliche Mitteilung an die Eltern</p> <p>Comunicazione scritta alla famiglia</p>	<p>Nach Verweis und groben Verfehlungen im Umgang mit Mitgliedern der Schulgemeinschaft (z.B. bei Beschädigungen bzw. Forderung von Schadenersatz, Diebstahl, Fälschung von Unterschriften ...). In seguito a censura scritta ed in presenza di comportamenti gravemente scorretti verso la comunità scolastica (p.e. danneggiamento volontario delle strutture scolastiche, furto, falsificazione di documenti)</p>	<p>Es wird eine Sitzung mit den Eltern erfolgen.</p> <p>Si convocherà una seduta con i genitori.</p>
<p>Zeitweise Ausschluss aus der Schulgemeinschaft Allontanamento temporaneo dalla comunità scolastica</p>	<p>In Fällen von besonders schweren Verstößen gegen die Schulordnung. Eventi di particolare gravità, ripetute gravi inosservanze del regolamento scolastico</p>	<p>Klassenrat Consiglio di classe</p>

Disziplinarmaßnahmen / Sanzioni disciplinari: Beschluss des Lehrerkollegiums vom 01.09.2014
Deliberazione del Collegio dei docenti in data 01.09.2014
Verweis: Bemerkung zu Benehmen im Klassenbuch – zieht automatisch eine Mitteilung an die Eltern nach sich. Er muss im Klassenbuch klar als Verweis gekennzeichnet werden.



Kriterien für die Nichtversetzung

Kriterien für die Nichtversetzung und die Nichtzulassung zur Abschlussprüfung

Eine Schülerin/Ein Schüler wird nicht versetzt, wenn sie/er in einem Fach oder mehreren Fächern eine negative Bewertung aufweist und mindestens eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- ihr/ihm fehlen in diesem Fach bzw. in diesen Fächern die Grundlagen, um die Kompetenzziele der nächsthöheren Klassenstufe erreichen zu können bzw. um die Abschlussprüfung erfolgreich bewältigen zu können;
- sie/er erzielte während des Schuljahres keine oder nur geringe Lernfortschritte;
- sie/er zeigte während des Unterrichts oder bei der Vorbereitung zu Hause keinen Einsatz oder wenig Einsatz;
- die angebotenen Fördermaßnahmen waren nicht wirksam oder die Schülerin / der Schüler nutzte diese nicht;

Die Begründung für jede negative Bewertung wird dem Protokoll der Bewertungssitzung des 1. Halbjahres bzw. dem Protokoll der Sitzung zur Jahresbewertung beigelegt (auch bei Schülerinnen und Schülern, die trotz einer negativen Bewertung oder mehrerer negativer Bewertungen versetzt oder zur Abschlussprüfung zugelassen werden). Die Begründung für eine Nichtversetzung oder die Nichtzulassung zur Abschlussprüfung wird im Protokoll der Bewertungssitzung angeführt. Die Erziehungsverantwortlichen jener Schülerinnen und Schüler, die nicht versetzt oder nicht zur Abschlussprüfung zugelassen werden, werden vor der Übergabe des Bewertungsbogens an die Schülerinnen und Schüler bzw. deren Erziehungsverantwortlichen von einer Lehrperson des Klassenrates über die dafür ausschlaggebenden Gründe informiert.

Nur für die Mittelschule: Eine Schülerin / Ein Schüler kann auch dann versetzt oder zur Abschlussprüfung zugelassen werden, wenn sie/er nicht an mindestens 75 Prozent der Unterrichts- und Erziehungstätigkeit laut persönlichem Jahresstundenplan teilgenommen hat.

Bewertungskriterien Grundschule



Con il Decreto Legislativo dell' 8 Aprile 2020, Nr.22 nella versione corrente (tradotto in Legge Statale del 6 giugno 2020, Nr. 41) è stato stabilito che a partire dall'anno scolastico 2020/21 la valutazione avviene tramite giudizio descrittivo in tutte le materie previste dalle Indicazioni Provinciali.

Per la valutazione nella pagella e nel registro digitale di quest'anno ci teniamo ai seguenti livelli di raggiungimento degli obiettivi formativi previsti per i Certificati delle Competenze Regionali Nr.1168/2017:

GRAD DER ERREICHUNG DER BILDUNGSZIELE	LIVELLO DI RAGGIUNGIMENTO DEGLI OBIETTIVI FORMATIVI	LIVEL DE ACUISIZION DI OBIETIFS FURMATIFS
ansatzweise erreicht	in via di prima acquisizione	al scumenciamènt d'acuisizion
grundlegend	Base	de basa
erweitert	Intermedio	mesan
fortgeschritten	Avanzato	aut

I seguenti sono i criteri per il raggiungimento del singolo livello, approvati dal Collegio Docenti il 26/10/21:



Grad der Erreichung der Bildungsziele

	Level de aprendimënt Livello di apprendimento Grad der Bildungsziele	Descrizion dl livel	Descrizione del livello	Beschreibung des Niveaus	RD
	<ul style="list-style-type: none"> • Level al scumenciamënt • d'acuisizion • Livello in via di prima acquisizione • Minimales Niveau 	<p>Na planta Canche chël che son tl lëur de mparé se damanda mo tēmp per se renfurzé y crēscer.</p>	<p>Un germoglio Quando quello che sto imparando ha bisogno ancora di tempo per consolidarsi e crescere.</p>	<p>Ein Blüentrieb Wenn das, was ich lerne noch Zeit braucht, um gefestigt und weiterentwickelt zu werden.</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Level de basa • Livello base • Grundlegendes Niveau 	<p>N popul Canche chël che son tl lëur de mparé mēt man de se renfurzé ma à mo bujēn de mpēni per se giauri defin.</p>	<p>Un bocciolo Quando ciò che sto imparando inizia a consolidarsi, ma ha bisogno ancora di impegno per aprirsi del tutto.</p>	<p>Eine Knospe Wenn sich das, was ich lerne festigt, aber noch Einsatz benötigt, um sich gänzlich zu öffnen.</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Level mesan • Livello intermedio • Erweitertes Niveau 	<p>N ciof Cumplet de si fueia da flëura, canche chël che son tl lëur de mparé ie per mé tler, da culëur y sterch.</p>	<p>Un fiore Completo di ogni suo petalo, quando ciò che sto imparando è per me chiaro, colorato e forte.</p>	<p>Eine Blume Vollständig, voller Blütenblätter, das was ich lerne ist für mich verständlich, bunt und stark.</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Level aut • Livello avanzato • Fortgeschrittenes Niveau 	<p>N ciof cun d'autri pitli ciofs y flëures che vën do. Canche chël che son tl lëur de mparé ie tan sterch y segur te mé da pudëi l adurvé te dut chël che ie feje.</p>	<p>Un fiore con piccoli altri fiori e diramazioni Quando ciò che sto imparando è così forte e sicuro in me da poterlo utilizzare in tutto quello che faccio.</p>	<p>Eine Blume mit weiteren kleinen Blüten und Verzweigungen Wenn mir das, was ich lerne so verständlich und klar ist, dass ich es in allem was ich mache anwenden kann.</p>	



BEWERTUNGSKRITERIEN

Bewertungskriterien: Deutsch

Hören und Verstehen

- a) zuhören
- b) Inhalte verstehen

Sprechen

- a) ein Gespräch führen
- b) deutliche Aussagen formulieren, Informationen geben
- c) klar, zusammenhängend vortragen
- d) sich situationsgerecht ausdrücken

Umgang mit Texten

- a) Sinn erfassend lesen
- b) sich Informationen beschaffen
- c) Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden
- d) Inhalte synthetisieren

Schreiben

- a) Inhalt
- b) Textstruktur
- c) Grammatik
- d) Wortschatz
- e) Orthographie

Einsicht in Sprache

- grammatikalische Regeln wiedergeben
- b) gelernte Regeln anwenden
- c) grammatikalische Fachbegriffe (Deutsch/Latein) kennen

Mittelschule



Bewertungskriterien: Geschichte

- 1) Gelerntes wiedergeben (Reproduktion)
- 2) Grundprinzipien des Gelernten auf neue Zusammenhänge übertragen (Transfer)
- 3) Eine dem Fach angemessene Sprache verwenden (Ausdruck)
- 4) Quellen, Karten und Bildmaterial verstehen und einsetzen



Bewertungskriterien: Mathematik

1. Grundkenntnisse

- a) Mathematische Inhalte, Regeln und Formeln kennen und wiedergeben
- b) Fachsprache kennen
- c) Geometrische Konstruktionen sauber durchführen können

2. Erlernte Inhalte anwenden

- a) Mess- und Rechenfertigkeiten
- b) Mathematische Inhalte, Regeln und Formeln anwenden, genau und systematisch arbeiten

3. Zusammenhänge erkennen

- a) Aufgabenstellungen selbständig verstehen
- b) Lösungswege erkennen
- c) Zusammenhänge erkennen
- d) Größen und Ergebnisse abschätzen
- e) Vermutungen anstellen und überprüfen

Bewertungskriterien: Naturkunde

1. Grundkenntnisse

- a. naturwissenschaftliche Inhalte und Gesetze kennen und wiedergeben

2. Beobachten und Experimentieren

- a. Vorgänge und Experimente beobachten und beschreiben

3. Zusammenhänge erkennen

- a. Die Bedeutung des Erlernten für die eigene Gesundheit erkennen
- b. Die Bedeutung der einzelnen Lebensformen im Ökosystem erkennen
- c. Zusammenhänge zwischen den einzelnen Zweigen der Naturwissenschaften erkennen

4. Fachsprache verstehen und anwenden

- a. Inhalte fachspezifisch beschreiben und mit angemessenem Sprachgebrauch wiedergeben bzw. Fachbegriffe kennen



Bewertungskriterien: Englisch

Lernbereich 1 – Mündlicher Sprachgebrauch

HÖREN UND VERSTEHEN:

- Gesprochenes (Anweisungen, Vorgetragenes, Dialoge, Tonträger, etc.) verstehen
- Inhalte verstehen, dabei unterscheiden zwischen allgemeinem Verständnis („listening for gist“) und dem Heraushören spezifischer Details („listening for detail“)

LESEN UND UMGANG MIT TEXTEN:

- Sinn erfassendes Lesen (Lesetechniken)
- Lernstoff aufnehmen
- Kernaussagen erfassen bzw. bestimmte Einzelinformationen entnehmen

SPRECHEN UND SICH MITTEILEN:

- einfache Gespräche situationsgerecht führen
- sich einfach zu erarbeiteten Themen und Texten äußern
- einen angemessenen Wortschatz gebrauchen
- eine korrekte Aussprache verwenden

Lernbereich 2 - Schriftlicher Sprachgebrauch

- angemessener Wortschatz
- sprachliche Angemessenheit (Ausdruck, Grammatik, Rechtschreibung)
- Ideenreichtum

Lernbereich 3 - Kenntnis der Inhalte

- Durchgenommenes zuerst kennen dann können
- Einblick in die fremde Kultur gewinnen

EINSICHT IN SPRACHE

- gelernte Grammatikregeln mündlich und schriftlich anwenden



Criteria di valutazione: tecnologia e informatica

1. CONOSCENZA DI TECNICA E TECNOLOGIA

- 1.1 Conoscenza e uso dei diversi materiali
- 1.2 Può leggere e sviluppare disegni tecnici
- 1.3 Possiede conoscenza di diversi stati di produzione

2. PROGETTARE E REALIZZARE LAVORI PRATICI

- 2.1 Può sviluppare e leggere disegni di particolari costruttivi
- 2.2 Può realizzare progetti autonomamente
- 2.3 Mostra propria iniziativa e trova vie di soluzioni

3. LA CAPACITÀ DI INTENDERE LA CORRELAZIONE TRA TECNICA, UOMO E AMBIENTE

- 3.1 Si comporta disciplinatamente nel laboratorio e si tiene alle regole
- 3.2 Possiede rudimento critico verso il consumismo

4. CAPIRE E ADOTTARE DEI TERMINI SPECIALISTICI, METODI

- 4.1 Può usare attrezzi e macchine di lavoro in modo adeguato
- 4.2 Sa come usare il linguaggio tecnico, le norme e regole



Criteria di valutazione: arte e immagine

1. CONOSCENZA ED USO DELLE TECNICHE ESPRESSIVE

- Conosce le principali tecniche di realizzazione in campo grafico, pittorico, plastico
- Riesce ad applicare le tecniche imparate in modo ordinato ed autonomo

2. LETTURA DI DOCUMENTI DEL PATRIMONIO CULTURALE ED ARTISTICO

- Sa vedere, osservare e descrivere immagini; e prendere posizione personale
- Conosce le caratteristiche essenziali delle epoche artistiche trattate
- Prende coscienza del valore dei beni culturali ed artistici
- Conosce i termini del linguaggio specifico

3. PRODUZIONE E RIELABORAZIONE DEI MESSAGGI VISIVI

- Ha capacità di percepire, ricordare e rappresentare cose viste
- Realizza gli elaborati facendo scelte personali e mature
- Esegue i lavori pratici con autonomia ed impegno

4. ESPRESSIONE CREATIVA

- Trova soluzioni originali e personali ai compiti assegnati
- Le rappresentazioni sono creative, ricche di fantasia e di particolari interessanti
- Riesce a trasporre le proprie immagini interiori in forme e colori

Mittelschule



Criteri di valutazione: educazione fisica

Tabella dei descrittori di valutazione nel registro

Partecipazione	Impegno	Capacità relazionali	Comportamento e rispetto delle regole	Conoscenze e abilità	Valutazione sommativa
<p>Interesse</p> <p>Motivazione</p> <p>Assunzione di ruoli diversi</p> <p>Capacità di proporre il proprio punto di vista</p> <p>Capacità di proporsi e portare a termine incarichi</p>	<p>Continuità</p> <p>Esecuzione accurata e puntuale di compiti</p> <p>Disponibilità a organizzare le attività</p> <p>Accuratezza nel realizzare la parte teorica</p>	<p>Capacità di mostrare atteggiamenti collaborativi e offrire il proprio apporto</p> <p>Capacità di mostrare atteggiamenti cooperativi e disponibilità all'inclusione dei meno abili</p>	<p>Autonomia</p> <p>Autocontrollo</p> <p>Responsabilità nei trasferimenti, negli spogliatoi, nel portare il materiale</p> <p>Rispetto delle regole</p> <p>Rispetto del fair play</p> <p>Annotazioni di eventuali richiami o mancanze</p>	<p>Media dei risultati delle verifiche su conoscenze e abilità</p>	<p>Valutazione del periodo (quadrimestre)</p> <p>Partecipazione, impegno, competenze relazionali, comportamento</p> <p>Conoscenze e abilità</p>
10%	10%	10%	10%	60%	100%



Criteria di valutazione: geografia

Conoscenza dell'ambiente fisico ed umano attraverso l'osservazione

- Conoscere e localizzare nello spazio gli elementi dell'ambiente Distinguere e confrontare ambienti diversi

Uso degli strumenti propri della disciplina

- Leggere, interpretare e costruire carte, grafici, tabelle
- Consultare un testo per ricavarne informazioni

Comprensione delle relazioni tra situazioni ambientali, culturali ed economiche

- Cogliere le relazioni tra fenomeni geografici
- Individuare le relazioni tra organizzazione economica e territorio

Comprensione ed uso del linguaggio specifico

- Conoscere la terminologia specifica
- Usare la terminologia specifica



Criteria di valutazione: italiano

Ascolto e comprensione

- Comprendere globalmente il messaggio
- Riconoscere informazioni esplicite
- Ricavare informazioni implicite
- Selezionare informazioni
-

Espressione orale

- Produrre frasi comprensibili e corrette
- Usare un lessico vario ed adeguato
- Saper dare un ordine logico al discorso

Letture e comprensione

- Possedere le competenze tecniche necessarie alla lettura
- Comprendere il significato dei termini
- Distinguere le informazioni fondamentali dalle accessorie
- Riconoscere i diversi tipi di testi

Produzione scritta

- Usare correttamente le strutture morfo-sintattiche
- Usare un lessico vario ed appropriato
- Saper rispondere alle richieste in modo pertinente e con coesione logica
- Elaborare i contenuti con capacità critica

Analisi linguistica

- Saper individuare ed analizzare le strutture linguistiche
- Conoscere la morfologia
- Conoscere la sintassi

Contenuti e loro organizzazione

- Conoscere singoli testi proposti
- Operare collegamenti tra i testi proposti
- Organizzare e rielaborare personalmente le conoscenze acquisite
- Saper esprimere un giudizio motivato



Criters de valutazion dla materia cultura ladina

1. Cunescënza di cuntenuc

- a) Ntënder chël che vën tëut tres te tlas
- b) Savëi i cuntenuc tëuc tres

2. Esprescion y lessich

- a) Rujené te n lingaz nèt schivan nterferënzes y adurvan esprescions tipicamënter ladines
- b) Savëi da dialoghé a na maniera adateda ala situaziuns
- c) Purté dant zënza taché n argumënt struturà

3. L scrì

- a) Cunëscer la regules de ortografia y gramatica che vën tëutes tres man man
- b) Savëi da adurvé la regules de ortografia y gramatica tëutes tres
- c) Tla terza vën i scric valutei cunscideran plu che auter l cuntenuc y la strutura, pona l lessich y la gramatica y ala fin mo l'ortografia

4. Cunlaurazion y mpëni

- a) Lauré pea ativamënter te tlas cun contribuic persunei
- b) Se purvé a dé l micc aldò dla capaziteies ndividueles

Mittelschule



Criteria di valutazione: musica

	Abilità disciplinari
Cantare	Cantare individualmente od in gruppo
	Applicare tecniche di base del canto
Suonare	Sperimentare con i suoni
	Suonare ed accompagnare canzoni sulla base di partiture proprie o prestabilite
Ascoltare	Distinguere i generi vocali, gli elementi e le strutture musicali
	Formulare impressioni tratte dall'ascolto di opere musicali
Realizzare musica	Tradurre esempi musicali in movimento, scena, immagine e linguaggio
Fondamenti della musica	Utilizzare la notazione musicale grafica e tradizionale
	Sistema di costruzione e tecniche di suono di strumenti scelti
	Parlare dei compositori e della loro opera

Abschlussprüfung an der Mittelschule



Zurzeit gelten folgende gesetzlichen Bestimmungen:

- Zulassungsvoraussetzungen sind die Teilnahme an den gesamtstaatlichen Lernstandserhebungen INVALSI und aktive Anwesenheit von 75% des Jahresstundenkontingents.
- Es stehen fünf schriftliche Prüfungen (Lad., Deu., Ital., Engl., Math.) und ein mündliches Prüfungsgespräch an.
- Die Funktion des/der Vorsitzenden der Prüfungskommission wird von der Schuldirektorin ausgeübt.
- Der Prüfungskommission gehören alle Lehrpersonen der Klassenräte aller Abschlussklassen der Mittelschule an und somit auch die Lehrpersonen für den Religionsunterricht.
- Die Modalitäten und Kriterien für die Ermittlung der Zulassungsnote werden vom Lehrerkollegium definiert. Sie wird im Rahmen der Jahresschlussbewertung vom Klassenrat unter Berücksichtigung der Schullaufbahn der Schülerinnen und Schüler festgelegt, in ganzen Noten ausgedrückt und im Bewertungsbogen mitgeteilt. Sie macht 50% des Endergebnisses aus. Das Lehrerkollegium hat folgende Modalitäten festgelegt: Die Zulassungsnote ergibt sich aus dem Durchschnitt aller Noten des ersten und zweiten Semesters (mit Ausnahme des Wahlpflichtfachs) und es werden die Personalkompetenzen berücksichtigt. Der so erzielte Notendurchschnitt kann bereits ab $\underline{1}$ aufgerundet werden, falls dies der Klassenrat so entscheidet.
- Das Prüfungsergebnis ergibt sich aus dem Durchschnitt der Ergebnisse der fünf schriftlichen Prüfungen und des Prüfungsgesprächs, die jeweils in ganzen Noten ausgedrückt sind. Das ermittelte Prüfungsergebnis wird auf- oder abgerundet und beinhaltet auch Kommastellen.
- Die Gesamtbewertung ergibt sich aus dem arithmetische Mittel der Zulassungsnote (50%) und des Prüfungsergebnisses (50%). Der so erzielte Durchschnittswert wird ab der Kommastelle fünf aufgerundet. Diese neue Regelung führt dazu, dass den Leistungen während des Schuljahres wieder mehr Gewicht beigemessen wird.



L'esame di licenza media

Riguardo agli esami di licenza media sono in vigore le seguenti direttive previste per legge:

- per l'ammissione all'esame è indispensabile aver sostenuto la prova INVALSI ed essere stati presenti attivamente ad almeno il 75% delle lezioni previste nel corso dell'anno scolastico.
- I candidati sosterranno 5 prove scritte (ladino, tedesco, italiano, inglese e matematica) ed un colloquio orale.
- La funzione di Presidente della Commissione d'esame viene affidata alla Dirigente scolastica.
- La Commissione d'esame sarà composta da tutti i docenti delle classi terze e quindi anche dai docenti di religione.
- Le modalità e i criteri per l'individuazione del voto di ammissione vengono deliberati dal Collegio docenti. Il voto verrà definito nel corso della riunione-scrutinio del Consiglio di classe e terrà conto del percorso scolastico dell'alunno. Sarà formulato con un voto intero e verrà comunicato nella scheda di valutazione. Tale voto costituirà il 50% della valutazione finale.
- Il Collegio docenti ha deliberato i seguenti criteri:
- Il voto di ammissione verrà calcolato facendo la media di tutti i voti del primo e del secondo quadrimestre (escluso il voto della materia facoltativa obbligatoria) tenendo inoltre conto dello sviluppo delle competenze per materia, sociali e personali. Il voto che ne scaturirà verrà arrotondato per eccesso se il decimale sarà 5 o più di 5 e per difetto in caso contrario. Il Consiglio di classe si riserva comunque la possibilità di arrotondare il voto per eccesso anche in presenza di un decimale basso.
- Il voto dell'esame verrà formulato facendo la media dei 5 risultati delle prove scritte e del voto del colloquio orale, assegnati in voti interi. Il voto che ne scaturirà non verrà arrotondato e potrà contenere quindi anche dei decimali.
- La valutazione finale verrà determinata facendo la media aritmetica, rispettivamente al 50%, del voto di ammissione all'esame e del voto d'esame. Il voto scaturito da tale media verrà arrotondato per eccesso dal decimale 5 o superiore. Questi nuovi criteri tendono a dare maggior valore al profitto dell'alunno nel corso dell'anno.

Informativa ex art.13 del Regolamento Europeo 2016/679



Informativa ex art.13 del Regolamento Europeo 2016/679, per il trattamento dei dati personali degli alunni e delle famiglie

Gentile Signore/a,

secondo le disposizioni del Regolamento Europeo 2016/679 (denominato in seguito "Regolamento UE") il trattamento dei dati personali che riguardano i componenti della sua famiglia sarà improntato ai principi di liceità, correttezza e non eccedenza, a tutela della vostra riservatezza e dei vostri diritti.

Le forniamo, quindi, le seguenti informazioni sul trattamento dei dati più sopra menzionati:

1. Finalità del trattamento: Nel corso del rapporto con la presente Istituzione scolastica, i dati personali verranno trattati dal personale della scuola nell'ambito delle finalità istituzionali, che sono quelle relative all'istruzione ed alla formazione degli alunni e quelle amministrative ad esse strumentali, così come definite dalla normativa vigente. Nell'ambito di tali attività potranno essere trattati dati anagrafici (quali ad esempio nome, cognome, data di nascita) nonché dati particolari (quali ad esempio dati riferiti allo stato di salute), nel rispetto di quanto previsto dalle disposizioni di legge e di regolamento, qualora il loro trattamento sia necessario per il perseguimento delle dette finalità.

Tali dati potranno essere raccolti non solo presso l'Istituzione scolastica ma anche presso il Ministero dell'Istruzione e le sue articolazioni periferiche, presso altre Amministrazioni dello Stato, presso Regioni e enti locali, presso Enti con cui la scuola coopera in attività e progetti previsti dal Piano Triennale dell'Offerta Formativa.

2. Incaricati del trattamento: I dati conferiti saranno trattati esclusivamente dal personale della scuola, appositamente incaricato, secondo quanto previsto dalle disposizioni di legge e nel rispetto del principio di indispensabilità dei trattamenti.

3. Comunicazione a soggetti terzi: I dati personali potranno essere comunicati ai soggetti di seguito elencati, solo ed esclusivamente per le finalità istituzionali della scuola

- **soggetti pubblici:** ad esempio ASL, Comune, Provincia, Ufficio scolastico regionale, Ambiti Territoriali, organi di polizia giudiziaria, organi di polizia tributaria, guardia di finanza, magistratura) nei limiti di quanto previsto dalle vigenti disposizioni di legge e di regolamento e degli obblighi conseguenti per codesta istituzione scolastica; i dati relativi agli esiti scolastici degli alunni potranno essere pubblicati mediante affissione all'albo della scuola nei limiti delle vigenti disposizioni in materia.

- **soggetti terzi che forniscono servizi a codesta Istituzione scolastica** quali, a titolo esemplificativo, agenzie di viaggio e strutture ricettive (esclusivamente in relazione a gite scolastiche, viaggi d'istruzione e campi scuola), imprese di assicurazione (in relazione a polizze in materia infortunistica), eventuali ditte fornitrici di altri servizi (quali ad esempio servizi di mensa, software gestionali, registro elettronico, servizi digitali, ecc). La realizzazione di questi trattamenti costituisce una condizione necessaria affinché l'interessato possa usufruire dei relativi servizi; in caso di trattamenti continuativi, le ditte in questione sono nominate responsabili del trattamento, limitatamente ai servizi resi;

4. Utilizzazione di immagini: Si fa inoltre presente che è possibile che: foto di lavori e di attività



didattiche afferenti ad attività istituzionali della scuola inserite nel Piano dell'Offerta Formativa (quali ad esempio foto relative ad attività di laboratorio, visite guidate, premiazioni, partecipazioni a gare sportive, ecc.) vengano pubblicate sul sito istituzionale e/o sul giornalino della scuola; vengano effettuate durante l'anno foto di classe; vengano effettuate riprese, da parte della scuola, di alcune attività didattiche e istituzionali. In caso di pubblicazione di immagini e/o video sul sito istituzionale il trattamento avrà natura temporanea dal momento che le suddette immagini e video resteranno sul sito solo per il tempo necessario per la finalità cui sono destinati. Nei video e nelle immagini di cui sopra i minori saranno ritratti solo nei momenti "positivi" (secondo la terminologia utilizzata dal Garante per la protezione dei dati personali e dalla Carta di Treviso del 5 ottobre 1990 e successive integrazioni) legati alla vita della scuola: apprendimento, recite scolastiche, competizioni sportive, ecc.

5. Indicazioni utili: Si fa presente che per ulteriori informazioni e delucidazioni, o per segnalare la volontà di non aderire più a determinate iniziative o servizi tra quelli indicati al punto 4 del presente documento, è possibile rivolgersi al referente interno del trattamento dei dati personali della scuola;

6. Natura del conferimento: Ad eccezione di quanto previsto al punto 4 presente documento, il conferimento dei dati richiesti e il conseguente trattamento sono obbligatori, in quanto previsti dalla normativa citata al precedente punto 1; l'eventuale rifiuto a fornire tali dati potrebbe comportare il mancato perfezionamento dell'iscrizione e l'impossibilità di fornire all'alunno tutti i servizi necessari per garantire il suo diritto all'istruzione ed alla formazione;

7. Modalità del trattamento dei dati personali: il trattamento sarà effettuato sia con strumenti cartacei che elettronici, nel rispetto delle misure di sicurezza indicate dal Codice e delle altre individuate ai sensi del Regolamento; i dati verranno conservati secondo le indicazioni delle Regole tecniche in materia di conservazione digitale degli atti definite da AGID e nei tempi e nei modi indicati dalle Linee Guida per le Istituzioni scolastiche e dai Piani di conservazione e scarto degli archivi scolastici definiti dalla Direzione Generale degli Archivi presso il Ministero dei Beni Culturali;

8. Dati sensibili e giudiziari: i dati sensibili e giudiziari non saranno oggetto di diffusione; tuttavia, alcuni di essi potranno essere comunicati ad altri soggetti pubblici nella misura strettamente indispensabile per svolgere attività istituzionali previste (ad esempio, in base alle disposizioni in materia sanitaria, previdenziale, tributaria, giudiziaria e di istruzione)

9. Titolare del trattamento: il Titolare del trattamento è: Dirigente Scolastica Dottoressa Monica Moroder, via Scurcià 10,

39046 Ortisei, tel.: 0471 786086; ssp.stulrich@schule.suedtirol.it;

Pec.: Dir.Raionela.Urtijej@pec.prov.bz.it

10. Il Responsabile della Protezione dei Dati (RPD), Data Protection Officer (DPO) è il Sig.ra/Sig. Andrea Avanzo; tel.: 0471 095085; a.avanzo@inquiria.it

11. Al Titolare del trattamento o al Responsabile lei potrà rivolgersi senza particolari formalità, per far valere i diritti previsti dal Regolamento Europeo 2016/679 in capo all'interessato.



Schwerpunkte – obiettivi e percorsi 2019/20 – 2020/21 – 2021/22

Approvato dal collegio docenti in data 22.11.2021

Approvato dal consiglio d'istituto in data 29.11.2021



In diesen Bereichen setzen wir in den nächsten drei Jahren Schwerpunkte





*Ambiti sui quali verterà
il nostro focus
nei prossimi tre anni*





Schulentwicklungsprozesse

Ausgangslage

Unsere Schule ist sich bewusst, dass sie einem Bildungsauftrag nachzukommen hat, indem wir unsere Schülerinnen und Schüler auf das Leben und ihren weiteren Bildungsweg so gut wie möglich vorbereiten.

Aufgaben und Ziele

Im Bereich der Bildung setzen wir auf folgende Schwerpunkte:

- Wir setzen bewusst Maßnahmen, um die natürliche Lernbereitschaft und Neugierde unserer Schüler/innen und Lehrpersonen zu erhalten und zu entfalten.
- Wir sorgen dafür, dass unsere Schüler/innen und Lehrpersonen verschiedene Arbeitsformen bzw. -techniken kennen lernen und anwenden.
- Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Schüler/innen lernen, Lerninhalte zu ordnen, Verbindungen herzustellen und systematisch vorzugehen.
- Wir bemühen uns Lerninhalte und die eigene Erfahrungswelt kritisch zu durchleuchten.
- Wir fördern die selbständige und effiziente Aneignung von Wissen und legen auf die Weiterentwicklung der Schlüsselfunktionen, wie Selbständigkeit, Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit und Konfliktfähigkeit großen Wert.
- Wir legen in unserem Unterricht vor allem darauf Wert, dass Schüler / innen ihre eigenen Fähigkeiten und Stärken erkennen und bewusst einsetzen.
- Wir unterstützen Schüler/innen darin, ihre Schwächen einzuschätzen und zu lernen damit umzugehen.
- Wir sehen das soziale Lernen unserer Schüler/innen als eines unserer primären Lernziele an.



Schulentwicklungsprozesse

Der Schulsprenkel St.Ulrich hat in den letzten Jahren viel Energie in die Schulentwicklungsprozesse gesteckt.

„Übergänge gestalten“ ist eines unserer Leitthemen. Gemeinsam mit dem Kindergarten wurde ein Konzept umgesetzt, das eine graduelle Annäherung des Kindergartens und der Grundschule ermöglicht.

Der Übergang Grundschule – Mittelschule wird in den nächsten Jahren konzipiert. Die Montessoripädagogik wird gefördert und unterstützt. An der Grundschule St.Ulrich gibt es einen Zug mit Montessoriausrichtung. Die ersten drei Klassen sind jahrgangsdurchmisch, von der ersten zur dritten Klasse, die vierte und die fünfte Klasse sind Jahrgangsklassen.

Die teamorientierte Unterrichtsentwicklung wird an der Grundschule und an der Mittelschule fortgesetzt und unterstützt.

Was tun wir:

- Wir sehen uns als lernende Gemeinschaft
- Wir arbeiten an gemeinsamen Visionen und Werten
- Wir wollen das Lernen thematisieren und gemeinsame Vorstellungen entwickeln
- Regelmäßige Reflektionen in den Kollegien zum Lernen
- Wir arbeiten an der Fehlerkultur
- Wir arbeiten an Feedback- und anderen Reflexionssystemen
- Methodenvielfalt im Unterricht anbieten
- Wir einigen uns auf eine gemeinsame Organisation der Hausaufgaben
- Spezifische Fortbildungen
- Gestaltung von Lernlandschaften
- Freundliche Gestaltung der Unterrichtsräume
- Pflanzen in Klassen und Gängen



Sprache

Ausgangslage

Laut Gesetz ist in unserer Gemeinde das *ladinische paritätische Schulmodell* vorgesehen, zu dem wir uns *überzeugt* bekennen. Unser Schulmodell garantiert uns, dass die *angestammte ladinische Sprache und Kultur erhalten und gefördert* werden und gewährleistet eine *ausgeglichene und gediegene Kenntnis* der *deutschen und italienischen Unterrichtssprache*. Ab der vierten Klasse Grundschule wird Englisch als Fremdsprache unterrichtet.

Wir sind uns bewusst, dass wir im kognitiven Bereich vermutlich den größten Einfluss auf die Sprachentwicklung der Kinder haben, da Lernen in unserer Schule hauptsächlich *verbales Lernen* ist. Die *Sprache ist Ausdruck menschlichen Denkens, Fühlens und Wollens*.

Wir legen somit auf die Begleitung unserer Schüler/innen im Erlernen, Verwenden und Verstehen verschiedener Sprachen und Sprachebenen besonders großen Wert. Ab der 4. Klasse Grundschule wird Englisch als Fremdsprache unterrichtet.

Mehrsprachendidaktik

Die integrale Mehrsprachendidaktik (IMD) im ENGEREN SINNE umfasst verschiedene linguistische und methodische Zugänge und Organisationsformen, die das Gemeinsame an Sprachen bzw. am Sprachenlehren und –lernen betonen und einen systematischen und komparativen Mehrsprachenunterricht anbieten.



Sprache

Aufgaben und Ziele

Spracherziehung ist *Aufgabe aller Lehrpersonen*.

Wir stärken *Sprachfähigkeit und Sprachbewusstsein* und betrachten eine hohe sprachliche Kompetenz aller Unterrichtssprachen als primäres Lernziel, da sich Lernprobleme oft als Sprachprobleme herausstellen.

Wir nutzen die *Mehrsprachigkeit unserer Schüler/innen* bewusst und setzen Schwerpunkte in der *integrativen und komparativen Sprachdidaktik*.

Wir setzen uns im Unterricht bewusst mit den *Vorteilen und Chancen* auseinander, die Mehrsprachigkeit beinhalten und regen dadurch zu *Motivation* im Erlernen verschiedener Sprachen an.

Was tun wir:

- Dreisprachige Alphabetisierung
- Wir unterstützen die S+S im Erwerb sprachlicher Kompetenzen durch integrierende Sprachdidaktik
- Konzept Leseförderung ausarbeiten (LeseCurriculum)
- CLIL-Unterrichtsangebote für Englisch im regulären Unterricht



Bewegte Schule

Wir als Schule fördern Bewegung in besonderem Maße. Wir wissen, wie wichtig Bewegung für eine gesunde Entwicklung der Kinder ist. Bewegung fördert auch die Entwicklung kognitiver Fähigkeiten, daher wollen wir in all unseren Schulstellen großen Wert auf Bewegung und Sport legen. Nicht allein die Turnstunden sollen Bewegungsanlässe sein, auch im Laufe der allgemeinen Unterrichtszeit sollen und müssen Bewegungsmomente einfließen. Da in St. Ulrich die Turnhallen nicht für zusätzliche Stunden zur Verfügung stehen, werden Alternativangebote eingebaut. Es ist uns auch wichtig, dass Schülerinnen und Schüler Entspannungsmethoden lernen und diese regelmäßig im Unterricht eingebaut werden.

Was tun wir:

- Bewegung und Sinneswahrnehmungen als Schlüssel für nachhaltig wirksame Lernprozesse regelmäßig in den Unterricht einbauen
- Regelmäßig Methoden zur Entspannung lehren und anbieten
- Sportliche Ereignisse und Projektangebote organisieren
- Tagesausflüge, Ausgänge und Schulsporttage



Politische und demokratische Bildung

Ausgangslage

Wir sehen es als unsere Aufgabe unsere Schüler/innen zu demokratischen, verantwortungsbewussten und kritischen Bürgern/innen zu erziehen

Dabei erfüllt „Demokratie lernen“ gleichzeitig drei Funktionen:

- a) Demokratie lernen, um in Zukunft bewusst demokratisch handeln zu können
- b) Demokratie leben, um demokratische Umgangsformen zu erwerben
- c) Demokratie als Lebensform mitgestalten, um eine transferfähige Erfahrung für die Gestaltung eines demokratischen Gemeinwesens zu machen

Politische Bildung ist für uns die Auseinandersetzung der Lernenden mit dem Wirklichkeitsbereich der Politik.

Aufgaben und Ziele

Demokratie lernen erfolgt in unserer Schule demnach nach drei Formen des Lernens:

a) bewusste Aneignung von Wissen

Politische Bildung ist im Schulstundenplan nicht genau festgelegt und wird nicht als eigenes Fach unterrichtet. Politische Bildung wird als fächerübergreifender Unterricht in anderen Schulfächern eingebaut. In erster Linie betrifft es die Schulfächer:

Geschichte, Geografie, Deutsch, Italienisch, Ladinisch und Religion.

b) lebendige Erfahrung

Wir sorgen dafür, dass Demokratie an unserer Schule für alle Beteiligten erlebbar ist, und somit gelebt und verstanden wird. Wir geben unseren Schüler/innen bewusst und gezielt die Möglichkeit, Regeln der Demokratie zu üben.

c) partizipatorische Mitgestaltung

Wir schaffen Möglichkeiten der Mitsprache für alle Schulpartner/innen und beziehen die Meinung unserer Schüler/innen in den Unterricht ein und nehmen deren Anliegen ernst. Wer mitgestalten und mitbestimmen soll, muss informiert sein. Demnach informieren wir unsere Schüler/innen transparent und jugendgerecht über ihre Pflichten und Rechte laut Schülercharta, über Schul- bzw. Klassenregeln, über Bildungsangebote und schulische Veranstaltungen.



Politische und demokratische Bildung

Was tun wir:

- Mitsprache der S+S fördern (Klassenparlament...)
- Initiativen der S+S fördern und begleiten
- Selbst Klassenordnungen erstellen
- Kontakte zu anderen Kulturen und Sprachen
- Persönlichkeitsbildung (Selbst- und Pflichtbewusstsein, Rücksichtnahme)
- Erziehung zu Toleranz und Respekt/auch im Netz
- Zusammenarbeit mit der Gemeinde und öffentlichen Gremien
- Kennenlernen der Aufgabenbereiche und der Bedeutung politischer Strukturen (Land, Staat, Europa)
- Grundlagen eines Rechtsstaates im Unterricht behandeln
- Schülercharta kennenlernen
- Kinderrechte und Menschenrechte thematisieren
- Behandlung aktueller Themen aus Gesellschaft und Politik
- Ausgänge und Bildungsfahrten
- Konfliktlösungsstrategien erlernen
- Maßnahmen gegen Mobbing und Cybermobbing



Educazione civica

A livello statale è stato introdotto, con la legge 20 agosto 2019, l'insegnamento trasversale dell' Educazione civica.

L'Educazione civica verrà impartita a tutte le classi. Il fine è quello di promuovere comportamenti improntati a una cittadinanza consapevole, non solo dei diritti, dei doveri e delle regole di convivenza, ma anche delle sfide del presente. Per l'insegnamento dell'Educazione civica si utilizzerà il principio della trasversalità: ogni disciplina è, di per sé, parte integrante della formazione civica e sociale di ciascun alunno.

Verranno trattati i seguenti aspetti contenutistici nelle diverse discipline d'insegnamento:

➤ **LA COSTITUZIONE, diritto, legalità e solidarietà.**

Oltre alla Costituzione, verranno svolti i temi relativi alla conoscenza dell'ordinamento dello Stato, delle Regioni, degli Enti territoriali, delle Autonomie Locali e delle Organizzazioni internazionali e sovranazionali, lo sviluppo storico dell'Unione Europea e delle Nazioni Unite.

Anche i concetti di legalità, di rispetto delle leggi e delle regole comuni in tutti gli ambienti di convivenza (il codice della strada, i regolamenti scolastici, delle Associazione...) rientrano in questo nucleo concettuale.

➤ **LO SVILUPPO SOSTENIBILE; educazione ambientale, conoscenza e tutela del patrimonio e del territorio.**

In questo nucleo rientrano i temi riguardanti l'educazione alla salute, la tutela dell'ambiente, l'utilizzo consapevole delle risorse ambientali, le fonti energetiche, il rispetto per gli animali e i beni comuni.

➤ **LA CITTADINANZA DIGITALE**

Per capacità digitale s'intende la capacità di avvalersi consapevolmente e responsabilmente dei mezzi di comunicazione virtuali. Si procederà da una parte a consentire l'acquisizione di informazioni e competenze utili a migliorare questo nuovo modo di stare nel mondo, dall'altra mettere i giovani al corrente dei rischi e delle insidie che l'ambiente digitale comporta, considerando anche le conseguenze sul piano concreto.

MODALITÀ DI VALUTAZIONE

La valutazione trasversale dell'Educazione civica confluisce nella valutazione delle materie coinvolte. Ogni consiglio di classe stabilisce le tematiche da trattare, le discipline coinvolte, le modalità e la tempistica.



Fächerübergreifendes Lernen

Ausgangslage

Die Organisation des Unterrichts nach Fächern verhilft zur spezifischen Aneignung von Wissen und ist demnach wesentlicher Bestandteil des Lehrplans.

Wir sind uns jedoch auch bewusst, dass das Einüben fächerübergreifender Kompetenzen Schülern/innen verhilft, Lerninhalte miteinander zu verbinden und in einen übergeordneten Zusammenhang einzubinden.

Ziele und Aufgaben

Wir legen demnach Wert auf fächerübergreifendes Lernen und initiieren gezielt Projekte im Bereich des fächerübergreifenden Lernens. Die Lehrpersonen eines Klassenrates verstehen sich als Team und versuchen Lerninhalte und Unterricht so gut wie möglich aufeinander abzustimmen.

Am Ende der Mittelschule haben Schüler/innen während des interdisziplinären Prüfungsgesprächs die Möglichkeit zu zeigen, dass sie das angeeignete spezifische Fach – bzw. Sprachwissen in einen übergeordneten Zusammenhang einordnen können.

Neben den ordentlichen Fächern bieten wir, wie von der Schulreform vorgesehen, Wahlpflichtfächer an. Das Angebot richtet sich nach folgenden Zielen:

- Lernmethoden einüben
- Kreativität fördern
- Sprachkompetenz verbessern und sprachliche Grundkenntnisse vertiefen
- Wissen vertiefen (Allgemeinbildung)
- Mathematische und naturwissenschaftliche Grundkenntnisse vertiefen und erweitern
- Lesen fördern
- Den bewussten Umgang mit Medien fördern
- Individuelle Unterstützung geben
- Soziale Kompetenzen stärken



Medienerziehung

Ausganglage

Die Lehrpersonen unserer Schule sind sich bewusst, dass Medienerziehung und der Einsatz neuer, technologischer Medien im Unterricht erforderlich sind, um den Anforderungen unserer modernen Gesellschaft gerecht zu werden.

Außerdem unterstützt der Einsatz neuer technologischer Medien einen abwechslungsreichen und gewinnbringenden Unterricht.

Medien nehmen in der heutigen Zeit eine dominante Stellung im Lebensumfeld der Kinder und Jugendlichen ein. Sie verändern und erweitern Arbeitsfelder und Arbeitsweisen und wirken sich auf das Lernen und die Freizeitgestaltung von Schülern/innen aus. Neben der Förderung unserer Schüler/innen im Umgang mit neuen Medien und deren optimalen und zielführenden Nutzen, sehen wir es als unsere Hauptaufgabe die kritische Auseinandersetzung mit den neuen technologischen Medien in den Vordergrund zu rücken. Wir reflektieren die vielfältigen Möglichkeiten kritisch und setzen uns bewusst mit den Gefahren auseinander, die in der Manipulation durch Medien sowie der unkontrollierten Konsumhaltung liegen.

Ziele und Aufgaben

➤ Grundlagen

Die Schüler/innen kennen die notwendigen Arbeitsschritte, um mit bestimmten Programmtypen verschiedene Tätigkeiten durchführen zu können. Sie entwickeln einen kreativ-konstruktiven Umgang mit den Medien und nutzen sie in verschiedenen Situationen und allen Fächern. Sie erwerben Kenntnisse im hypermedialen Lesen und Schreiben.

➤ Informationen

Die Schüler/innen finden mit Hilfe von Suchstrategien Informationen verschiedenster Art, können sie zumindest ansatzweise bewerten und kritisch durchleuchten.

➤ Kommunikation

Die Schüler/innen kennen unterschiedliche Kommunikationsmöglichkeiten im Bereich der neuen Medien und sind in der Lage diese sinnvoll und zielführend einzusetzen.

➤ Medienerziehung

Schüler/innen kennen wichtige Medien und sind sich der Möglichkeiten und Gefahren bei deren Verwendung bewusst, sie entwickeln erste Strategien, um Medien nutzbringend, kritisch und verantwortungsbewusst anzuwenden.



Was tun wir:

- Computer in allen Klassen und Fachräumen
- Neue Medien aktiv in den Unterricht einbauen
- Gezielte Fortbildung für Lehrkräfte anbieten
- Kritisches Hinterfragen fördern
- Erarbeitung eines fächerübergreifenden Curriculums

Kompetenzrahmen:

1. Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren,
2. Kommunizieren und Kooperieren,
3. Produzieren und Präsentieren,
4. Schützen und sicheres Agieren,
5. Problemlösen und Handeln,
6. Analysieren und Reflektieren



Educazione ambientale

Situazione di partenza

Uno dei compiti della nostra scuola è quello di preparare ogni studente “ad agire” consapevolmente e responsabilmente all’interno della società. Convinti dell’importanza di tale missione, riteniamo sia fondamentale affrontare diverse tematiche che riguardano l’attualità tra cui, senza dubbio, i problemi ambientali. Pur trovandosi il nostro istituto in una realtà sociale in cui, fortunatamente, vengono attuate misure finalizzate alla protezione dell’ambiente, come scuola crediamo nel fatto che l’atteggiamento globale di impostazione al rispetto della natura abbia senz’altro un carattere interdisciplinare e, pertanto, promuoviamo la trattazione di tale tematica attraverso diverse modalità.

Cosa facciamo

- Informiamo i nostri studenti sull’urgenza dei problemi ambientali a carattere globale, tramite l’utilizzo di diversi canali educativi
- Coinvolgiamo i nostri studenti in attività pratiche e in progetti interdisciplinari.
- Adottiamo soluzioni ecocompatibili.
- Invitiamo esperti
- Affrontiamo tematiche inerenti la protezione civile
- Sosteniamo la tutela della lingua ladina e delle tradizioni del posto
- Formiamo la consapevolezza e la convinzione che “ognuno di noi può e deve davvero fare qualcosa”.



Gesundheitserziehung und Persönlichkeitsbildung

Ausgangslage

Ein umfassendes körperliches, seelisches und soziales Wohlbefinden zu erlangen ist, in Anlehnung an die WHO für Gesundheit, entschieden mehr als bloße Abwesenheit von Krankheit, sondern *Sicherstellen*, dass *persönliche Bedürfnisse* befriedigt, *Wünsche* und *Hoffnungen* wahrgenommen und die *Umwelt* positiv gestaltet werden können.

Wir betrachten Gesundheit als wesentlichen Bestandteil des Lebens und nicht als Lebensziel.

Aufgabe und Ziele

- Wir begrüßen und fördern Projekte im Bereich der Gesundheits- und Persönlichkeitsentwicklung.
- Wir setzen uns für eine ökologische Gestaltung des Schulhauses ein.
- Wir schaffen in unserer Schule Räume, in denen wir uns wohl fühlen.
- Wir achten auf ein gutes Schulklima.
- Wir ziehen im Bereich der Gesundheitsförderung und Persönlichkeitsentwicklung innerschulische und außerschulische Experten hinzu.



Reflektiertes Handeln

Ausgangslage

Wir sind uns bewusst, dass eine gute Schule das Lernen in den Mittelpunkt stellen muss. Gleichzeitig soll die Schule sich mit lernförderlichen Inhalten und entsprechenden Voraussetzungen auseinandersetzen. Reflektiertes Handeln garantiert nämlich eine ständige Qualitätsentwicklung und unterstützt bedürfnisorientiertes Agieren

Aufgabe und Ziele

Was tun wir:

- Unterschiedliche Unterrichts- und Lernformen anbieten: Werkstatt-Unterricht, Arbeit an Stationen, Wochenplan, Rollenspiele, Frontalunterricht, Lernen nach Montessori, Kooperative Lernformen, Dialogisches Lernen, Einzel - Gruppen - und Partnerarbeiten...)
- Auf der Meta-Ebene Lernprozesse reflektieren: Was habe ich gelernt? Was war neu für mich? Was hat mich begeistert? Was bereitet mir noch Schwierigkeiten? Was kann ich tun, damit..., usw.
- Hospitationen in anderen Klassen und Schulen (Lehrpersonen, aber auch S+S)
- Gestaltung von gemeinsamen Unterrichtseinheiten
- Curricula überarbeiten und anpassen
- Bewertungsmodalitäten kritisch hinterfragen und Qualitätsrahmen für Bewertungsprozesse definieren
- Wir evaluieren demnach regelmäßig unsere Ziele, unser Schulprogramm, unser Bildungsangebot und unseren Unterricht.
- *Externe Evaluation* begreifen wir als *Chance* uns mit anderen Schulen zu vergleichen und ein externes und objektives Feedback zu erhalten, das uns wiederum unseren Zielsetzungen näher bringt.



Schule und Elternhaus

Ausgangslage

Unsere Schule ist sich bewusst, dass das Elternhaus und die Familie den wesentlichsten und bedeutendsten Teil des gesamten Lebensumfeldes unserer Schüler/innen ausmachen.

Damit wir unseren erzieherischen Aufgaben optimal und bedürfnisorientiert nachkommen können, ist das *Zusammenwirken von Lehrpersonen, Eltern und Schülern/innen* unerlässlich.

Aufgaben und Ziele

Wir sind bestrebt den *Informationsaustausch* und die *Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule* stets zu gewährleisten und ständig zu optimieren. Dabei steht das Wohl des Schülers/der Schülerin im Mittelpunkt. Fruchtbringende Kooperation erfordert *Begegnungen auf gleicher Augenhöhe*, gegenseitigen *Respekt* im Umgang, *Beteiligung* aller Mitwirkenden bei erzieherischen Schwerpunktsetzungen, und demokratisches Zusammenarbeiten.

Wir stellen demnach *Transparenz* und einen *funktionierenden Informationsfluss* in den Vordergrund und garantieren dadurch partnerschaftliches Handeln und Arbeiten zwischen Schule und Elternhaus.

Was tun wir:

- Regelmäßige Informationen
- Neue Homepage
- Gemeinsame Veranstaltungen und Projekte
- Eltern als Experten einladen
- Begleitung bei Veranstaltungen



Begabungs- und Begabtenförderung

Wir gehen davon aus, dass alle unsere Kinder- und Jugendlichen über viele verschiedene Fähigkeiten verfügen, die wir als Schule unter dem Blickwinkel der Potenzialentfaltung betrachten wollen. Wir wollen durch einen modernen und zeitgerechten Unterricht allen unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, Erfahrungen in vielen Lebensbereichen zu sammeln. Wir werden uns bemühen, möglichst viele und verschiedene Lernangebote zu schaffen, damit alle unsere Schülerinnen und Schüler eine Förderung erfahren.

An der Mittelschule hatten wir seit dem Schuljahr 2000/2001 einen Klassenzug mit musikalischer Ausrichtung. Aufgrund veränderter juristischer und organisatorischer Voraussetzungen wird dieser Zug in den kommenden Schuljahren 2019-21 auslaufen.

Was tun wir:

- Wir unterstützen kreative, handwerkliche, sportliche und musische Tätigkeiten
- Wir ermöglichen individuelle Lernmomente
- Wir unterstützen eigenverantwortliches Lernen
- Wir schaffen durch Individualisierung und Kooperation anregende Lernmomente
- Wir unterstützen Initiativen von Schülerinnen und Schülern
- Wir nutzen Möglichkeiten der neuen Medien
- Wir vernetzen uns mit örtlichen Bildungs- und Kulturträgern
- Wir vernetzen uns mit anderen Schulen
- Wir ermöglichen Erfahrungen auch außerhalb der Schule
- Wir bieten die Möglichkeit, bei Vereinstätigkeiten mitzuwirken



Jahresplanung Elaborazione annuale

2021/22



Organigramm und Organisation

Direktorin Dr. Monica Moroder		
Vizedirektorin Lardschneider Flavia		
Grundschule Runggaditsch	Grundschule St.Ulrich	Mittelschule St.Ulrich
<i>Schulleiterin</i> Senoner Ilke	<i>Schulleiterin</i> Lardschneider Flavia	<i>Schulleiterin</i> Zardo Alessandra
<i>Schulsekretärin</i> Tavella Marlene		
<i>Sekretariat</i> Canins Prisca Solderer Antonietta Stuffer Charlotte		<i>Sekretariat</i> Goller Evi Kostner Sara Perathoner Linda
<i>Hilfspersonal</i> Wörndle Helga	<i>Hilfspersonal</i> Fischnaller Giuliana Pitschieler Raimund Rabanser Theresia Sparber Franziska Stuffer Herbert	<i>Hilfspersonal</i> Bernardi Siegfried Mahlknecht Romana Prinoth Guido Sacco Daniela
Bibliothekarin Pancheri Simonetta		

**SCHULRAT
CONSIGLIO D'ISTITUTO
CUNSEI D'INSTITUT**



Elternvertreter - rappresentanti dei genitori - rappresentanc di genitori

1. Bernardi Nadia
2. Demetz Günther
3. Kasslatter Harry
4. Kostner Alexia
5. Malfertheiner Gerlinde
6. Piaia Claudia

Lehrervertreter - rappresentanti degli insegnanti - rappresentanc di maestri

1. Kostner Adilia
2. Ambach Mussner Gregor
3. Mair Richard
4. Zardo Alessandra
5. Senoner Monika
6. Perathoner Bettina



Schulkalender

SCHULKALENDER SCHULJAHR 2021/2022

Unterrichtsbeginn: 6. Sept. 2021

Unterrichtsende: 16. Juni 2022

Sep. 21	Okt. 21	Nov. 21	Dez. 21	Jan. 22	Feb. 22	Mär. 22	Apr. 22	Mai 22	Jun. 22	Jul. 22	Aug. 22
Mi 1	Fr 1	Mo 1	Mi 1	Sa 1	Di 1	Fasch. 1	Fr 1	So 1	Mi 1	Fr 1	Mo 1
Do 2	Sa 2	Di 2	Do 2	So 2	Mi 2	Aschm. 2	Sa 2	Mo 2	Do 2	Sa 2	Di 2
Fr 3	So 3	Mi 3	Fr 3	Mo 3	Do 3	Do 3	So 3	Di 3	Fr 3	So 3	Mi 3
Sa 4	Mo 4	Do 4	Sa 4	Di 4	Fr 4	Fr 4	Mo 4	Mi 4	Sa 4	Mo 4	Do 4
So 5	Di 5	Fr 5	So 5	Mi 5	Sa 5	Sa 5	Di 5	Do 5	Pfing. 5	Di 5	Fr 5
Mo 6	Mi 6	Sa 6	Mo 6	Do 6	So 6	So 6	Mi 6	Fr 6	Mo 6	Mi 6	Sa 6
Di 7	Do 7	So 7	Di 7	Fr 7	Mo 7	Mo 7	Do 7	Sa 7	Di 7	Do 7	So 7
Mi 8	Fr 8	Mo 8	Mi 8	Sa 8	Di 8	Di 8	Fr 8	So 8	Mi 8	Fr 8	Mo 8
Do 9	Sa 9	Di 9	Do 9	So 9	Mi 9	Mi 9	Sa 9	Mo 9	Do 9	Sa 9	Di 9
Fr 10	So 10	Mi 10	Fr 10	Mo 10	Do 10	Do 10	PalmSo 10	Di 10	Fr 10	So 10	Mi 10
Sa 11	Mo 11	Do 11	Sa 11	Di 11	Fr 11	Fr 11	Mo 11	Mi 11	Sa 11	Mo 11	Do 11
So 12	Di 12	Fr 12	So 12	Mi 12	Sa 12	Sa 12	Di 12	Do 12	So 12	Di 12	Fr 12
Mo 13	Mi 13	Sa 13	Mo 13	Do 13	So 13	So 13	Mi 13	Fr 13	Mo 13	Mi 13	Sa 13
Di 14	Do 14	So 14	Di 14	Fr 14	Mo 14	Mo 14	Do 14	Sa 14	Di 14	Do 14	So 14
Mi 15	Fr 15	Mo 15	Mi 15	Sa 15	Di 15	Di 15	Fr 15	So 15	Mi 15	Fr 15	Mo 15
Do 16	Sa 16	Di 16	Do 16	So 16	Mi 16	Mi 16	Sa 16	Mo 16	Do 16	Sa 16	Di 16
Fr 17	So 17	Mi 17	Fr 17	Mo 17	Do 17	Do 17	Ostern 17	Di 17	Fr 17	So 17	Mi 17
Sa 18	Mo 18	Do 18	Sa 18	Di 18	Fr 18	Fr 18	Mo 18	Mi 18	Sa 18	Mo 18	Do 18
So 19	Di 19	Fr 19	So 19	Mi 19	Sa 19	Sa 19	Di 19	Do 19	So 19	Di 19	Fr 19
Mo 20	Mi 20	Sa 20	Mo 20	Do 20	So 20	So 20	Mi 20	Fr 20	Mo 20	Mi 20	Sa 20
Di 21	Do 21	So 21	Di 21	Fr 21	Mo 21	Mo 21	Do 21	Sa 21	Di 21	Do 21	So 21
Mi 22	Fr 22	Mo 22	Mi 22	Sa 22	Di 22	Di 22	Fr 22	So 22	Mi 22	Fr 22	Mo 22
Do 23	Sa 23	Di 23	Do 23	So 23	Mi 23	Mi 23	Sa 23	Mo 23	Do 23	Sa 23	Di 23
Fr 24	So 24	Mi 24	Fr 24	Mo 24	Unsin. 24	Do 24	So 24	Di 24	Fr 24	So 24	Mi 24
Sa 25	Mo 25	Do 25	Sa 25	Di 25	Fr 25	Fr 25	Mo 25	Mi 25	Sa 25	Mo 25	Do 25
So 26	Di 26	Fr 26	So 26	Mi 26	Sa 26	Sa 26	Di 26	Do 26	So 26	Di 26	Fr 26
Mo 27	Mi 27	Sa 27	Mo 27	Do 27	So 27	So 27	Mi 27	Fr 27	Mo 27	Mi 27	Sa 27
Di 28	Do 28	So 28	Di 28	Fr 28	Mo 28	Mo 28	Do 28	Sa 28	Di 28	Do 28	So 28
Mi 29	Fr 29	Mo 29	Mi 29	Sa 29		Di 29	Fr 29	So 29	Mi 29	Fr 29	Mo 29
Do 30	Sa 30	Di 30	Do 30	So 30		Mi 30	Sa 30	Mo 30	Do 30	Sa 30	Di 30
	So 31	Fr 31	Fr 31	Mo 31		Do 31		Di 31		So 31	Mi 31

Wochentage	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Insgesamt
Unterrichtstage	34	36	36	35	33	0	174

Dieser Schulkalender wurde gemäß Beschluss der Landesregierung vom 23. Jänner 2012, Nr. 75, von der Deutschen Bildungsdirektion erstellt (Tel. 0471 417532).

SSP St.Ulrich

Freie Tage
Giorni liberi
Dis liedesc



Pädagogischer Tag – Giornata pedagogica – Di pedagogich	30.09.21
Allerheiligen – Tuttisanti - Unissant	01.11.21 – 07.11.21
Maria Empfängnis – Immacolata Concezione – L’Immacolata	08.12.21
Weihnachten – Natale - Nadel	24.12.21 – 09.01.22
Fasching- Carnevale - Carnescià	28.02.22 – 06.03.22
Ostern – Pasqua - Pasca	14.04.22 – 19.04.22
Tag der Befreiung – Anniversario della Liberazione – Di dla Liberazion	25.04.22
Schulfrei – Giorno libero – Di liede	20.05.22
Tag der Republik – Anniversario della Repubblica – Aniverser dla Republica Pfingstmontag - Lunedì di Pentecoste – Lunesc de Pasca de Mei	02.06.22 – 06.06.22
Sommerferien – Ferie d’estate – Feries d’instà	16.06.22



Jahresplanung Grundschule

2021/22

Grundschule



Moduli – Teams

1	A B/C	KOSTNER AGATA, STUFLESSER RITA, RUNGGALDIER ALEXIA SPISSER SARA, RIFESSER MICHELA, RUNGGALDIER MARTINA
2	A/B	INSAM MARINA, KOSTNER ANNA, KOSTNER WILMA, RUNGGALDIER MARTINA
3	A/B	KOSTNER MANUELA, DEJORI IRENE, HOLZKNECHT MICHAELA
4	A	MAIR RICHARD, ROSSETTO NORA
5	A B/C	KOSTNER ADILIA, PLONER THERESIA, CLARA IRENE MORODER LARA, BERNARDI ELISA

Montessori

1/2/3	M1	DEMETZ MARGOT, KLÖCKER CLAUDIA
	M2	GRUBER KARIN, MORODER IRENE
	M3	PERATHONER STEFANIE, SENONER MARIA LUCIA
4	4M	INSAM ELEONORA, CLARA JASMIN, SENONER MARLIES
5	5M	CLARA JASMIN, PERATHONER GABI

Turnen

INSAM KATHRIN

Sprachförderung

DIENER KATRIN

Grundschule



Religion

DELAGO HELGA	Runggaditsch; M3
FISCHNALLER VERA	1A; 1B; 1C; 2A; 2B; M1; 4A;5A; 5B; 5C
SENONER GABI	3A; 3B; M2; 4M; 4M; 5M

Integration

CIECHI CARLA FOGLIETTI EVA MAHLKNECHT NADIA STUFFER HEIDI	WALPOTH SAMUEL MALSINER BARBARA PASOLLI MARTINA SENONER SEBASTIAN
--	--

Mensa

Mensa Aula Magna	Mensa Terrazza	Mensa Four	Mensa Saskia
Insam Marina Perathoner Stefanie Senoner Sebastian Pasolli Martina	Kostner Manuela Perathoner Gabi	Stuffer Heidi Moroder Lara (DIE) Fischnaller Vera (DON) Ciechi Carla	Bernardi Elisa Kostner Adilia Rossetti Nora

Runggaditsch

	Religion
MAHLKNECHT JONAS	DELAGO HELGA
PERATHONER BETTINA	
PIAZZA MICHELA	
PROMBERGER ELKE	
SENONER ILKE	
SENONER VALESKA	
VERRA CLAUDIA	

Grundschule

Klassenlehrer
GS ST.Ulrich und
GS Runggaditsch



GS ST.Ulrich - SE Ortisei

1A	Kostner Agata
1B	Runggaldier Alexia
1C	Stuflesser Rita
M1	Klöcker Claudia
2A	Insam Marina
2B	Kostner Anna
M2	Gruber Karin
3A	Dejori Irene
3B	Kostner Manuela
M3	Perathoner Stefanie
4A	Mair Richard
4M	Insam Eleonora
5A	Ploner Theresia
5B	Bernardi Elisa
5C	Kostner Adilia
5M	Clara Jasmin

GS Runggaditsch - SE Roncadizza

1	Verra Claudia
2	Senoner Valeska
3	Promberger Elka
4	Perathoner Bettina
5	Senoner Ilke

Grundschule

Rapresentanc di genitores Elternvertreter Rappresentanti dei genitori



SE ORTISEI

1 A	Comploj Daniela	Spisser Sara
1 B	Moroder Evi	Kostner Agata
1 C	Dapunt Patrick	Pupp Kathrin
2 A	Demetz Ines	Quitta Evelyn
2 B	Senoner Jolanda	Malfertheiner Viviane
3 A	Kostner Agata	Verra Irene
3 B	Malsiner Priska	Gasser Karin
4 A	Lanfranconi Lara	Pitscheider Marialuisa
4 M	Rabanser Ulrike	Thaler Irina
5 A	Runggaldier Katharina	Dvorakova Jana
5 B	Brembati Lisa	Kostner Norma
5 C	Stuflesser Caroline	Jochberger Margit
5M	Mazzini Denise	Ponza Ivonne
M1	Stuffer Martina	Obletter Karin
M2	De Luca Lisa	Vettorazzi Stefano
M3	Hyka Ervin	Pescosta Monica

SE RONCADIZZA

1	Perathoner Sabine	Demetz Marina
2	Achmüller Andrea	Tröbinger Dieter
3/4	Kostner Alexia	Delago Silvia
5	Perathoner Katrin	Belisonzo Annalisa

Grundschule

Udiënzes ntan l'ena Udiënzes settimanali Wöchentliche Sprechstunden



S
E

O
R
T
I
S
E
I

<i>Lehrperson insegnante -nseñiant</i>	<i>Klasse- classe klas</i>	<i>Tag - giorno - di</i>	<i>Zeit- ora ëura</i>
Bernardi Elisa	5. A, B, C	Dienstag/martedì/mercoledì	14.00 – 15.00
Clara Irene	5. A, B, C	Dienstag/martedì/mercoledì	14.30 – 15.00
Clara Jasmin	4M - 5M	Montag/lunedì/lunes	10:30 – 11:30
Dejori Irene	3A / 3B	Dienstag/martedì/mercoledì	09.15 – 10.15
Delago Helga	M3	Mittwoch/mercoledì/miercoledì	11:30 – 11:45
Demetz Margot	M1	Dienstag/martedì/mercoledì	15:00 – 16:00
Fischnaller Vera	1.A-B-C / 2.A-B 4.A 5.A-B-C / M1	Donnerstag/giovedì/juebia	11:30-12:30
Foglietti Eva	4M	Montag/lunedì/lunes	09:40 – 10:10
Gruber Karin	M2	Montag/lunedì/lunes	09:15 – 10:15
Holzknacht Michaela	3 A / 3 B	Mittwoch/mercoledì/miercoledì	11:30 – 12:15
Insam Eleonora	4M	Dienstag/martedì/mercoledì	10.30 – 11.30
Insam Kathrin	2. A-B / 3. A-B 4. A-M 5. A-B-C-M	Freitag/venerdì/venerdì	10.15 – 10.45
Insam Marina	2A – 2B	Dienstag/martedì/mercoledì	10.30 – 11.30
Klöcker Claudia	M1	Montag/lunedì/lunes	09:15 – 10:15
Kostner Adilia	5. A – B - C	Dienstag/martedì/mercoledì	14:00 – 15:00
Kostner Agata	1A	Freitag/venerdì/venerdì	09:15 – 10:00
Kostner Anna	2A / 2B	Montag/lunedì/lunes	10.30 – 11.30
Kostner Manuela	3A / 3B	Montag/lunedì/lunes	10.30 – 11.30
Kostner Wilma	2A / 2B	Dienstag/martedì/mercoledì	09.15 – 10.00
Mahlknacht Nadia	M2 – 5A – 5C	Dienstag/martedì/mercoledì	11:30 – 12:30
Mair Richard	4.	Freitag/venerdì/venerdì	10:30 – 11:30
Moroder Irene	M2	Montag/lunedì/lunes	09:15 – 10:15
Moroder Lara	5.A – 5.C	Dienstag/martedì/mercoledì	15.00 – 15.30
Perathoner Gabi	5M	Montag/lunedì/lunes	10:30 – 11: 30
Perathoner Stefanie	M3	Mittwoch/mercoledì/miercoledì	10:30 – 11:30
Ploner Theresia	5 A – 5 C	Dienstag/martedì/mercoledì	15:00 – 16:00
Rifesser Michela	1.A – 1.B	Freitag/venerdì/venerdì	08:45 – 09:15
Rossetto Nora	4.	Montag/lunedì/lunes	08:45 – 09:15
Runggaldier Alexia	1.A - B - C	Freitag/venerdì/venerdì	07:45 – 08:45
Runggaldier Martina Maria	1.A-B-C / 2.A	Montag/lunedì/lunes	07:45 – 08:15
Senoner Gabriela	M2/3.A/3.B/4M/5M	Dienstag/martedì/mercoledì	15:00 – 15:30
Senoner Maria Lucia	M3	Mittwoch/mercoledì/miercoledì	10:30 – 11:30
Senoner Marlies	4M	Dienstag/martedì/mercoledì	10.15 – 10.45
Spisser Sara	1C	Freitag/venerdì/venerdì	09:15 – 09:45
Stuffer Heidi	3A, 3B, 4A	Dienstag/martedì/mercoledì	09.15 – 10.00
Stuflesser Rita	1C	Montag/lunedì/lunes	11.30 - 12.15
Walpoth Samuel	5M	Dienstag/martedì/mercoledì	10:30 – 11:15

Grundschule



S
E

R
O
N
C
A
D
I
Z
Z
A

<i>Lehrperson insegnante -nseñant</i>	<i>Klasse- classe klas</i>	<i>Tag - giorno - di</i>	<i>Zeit- ora ëura</i>
Delago Helga	1.,2.,3.,4.,5.	Mittwoch/mercoledì/mierculdi	09:00 – 09:45
Mahlknecht Jonas	1.,2.,3.,4.,5.	Dienstag/martedì/merdi	09:15 – 10:15
Perathoner Bettina	3.,4.,5.	Dienstag/martedì/merdi	15:00 – 15:45
Piazza Michela	4.,5.	Freitag/venerdì/venerdì	08:45 – 09:15
Promberger Elka	1.,2.,3.,4.,5.	Mittwoch/mercoledì/mierculdi	11:00 – 11:30
Senoner Ilke	4.,5.	Dienstag/martedì/merdi	15:15 – 16:00
Senoner Valeska	1.,2.,3.	Dienstag/martedì/merdi	10:30 – 11:30
Verra Claudia	2.,3.	Dienstag/martedì/merdi	15:00 – 16:00



Schulbibliothek

Wöchentlicher Besuch der Schulbibliothek und jährlich eine bibliothekspädagogische Klassenführung von Klasse 1 bis Klasse 5

Der wöchentliche Besuch der Schulbibliothek hat sich schon seit Jahren bewährt. Am Schulanfang wird ein jährlicher Wochenplan ausgearbeitet, in dem jede Klasse die Bibliothek eine Stunde für sich reserviert.

Die Bibliothekseinführungen sind notwendig, damit die Schüler von klein auf mit der Bibliothekseinteilung und -ordnung vertraut gemacht werden.

Die Bibliothekseinführungen finden an der Mittelschule eine Fortsetzung und sollen die Schüler so weit bringen, dass sie am Ende der Pflichtschuljahre informationskompetent sind, d.h. sie sollen die Fähigkeit erlangen Informationen zu finden, sie auf ihre Verlässlichkeit zu prüfen, und sich daraus selbstständig Wissen anzueignen.

Bibliothekseinführung 1. Klasse

Dauer: 1 Stunde

Inhalt: Die Bibliothek stellt sich vor

Bibliothekseinführung 2. Klasse

Dauer: 2 Stunden

Inhalt:

1. Welche Bücher gibt es hier? (Bilderbücher, Comics, Belletristik / Sachbücher)
2. Einteilung der Bibliothek – die Beschriftung der Regale, Trennung nach Sprache
3. Die Ordnung in der Bibliothek – einfache Benimm-dich-Regeln

Bibliothekseinführung 3. Klasse

Dauer: 2 Stunden

Inhalt:

1. Wiederholung Standort der Bücher
2. Etiketten mit Signaturen begreifen, Interessenskreise erkennen
3. Bücher finden, richtiges Wegräumen



Bibliothekseinführung 4. Klasse

Dauer: 2 Stunden

Inhalt:

Wiederholung Standort Bücher (4. Klasse)

Aufstellung der Bücher in alphabetischer Reihenfolge; Interessenskreise; Signaturen

Hilfe zur Auswahl des Buches (Klappentext, Kommentar der Mitschüler)

Ein Buch gezielt finden können

Ordnung in der Bibliothek

Bibliothekseinführung 5. Klasse

Dauer: 2 Stunden

Inhalt:

Fachausdrücke zum Buch

Die Anordnung der Bücher in der Bibliothek, die Signaturen. Wiederholung

Bücher finden, Autoren Verlage Reihen usw. erkennen

Die Suche im Lexikon.

Runggaditsch: Bibliothekseinführung 4.-5. Klasse

Da in Runggaditsch die Schulbibliotheksbücher auf den Klassen verteilt sind, begrenzt sich die Bibliothekseinführung in der Grundschule Runggaditsch auf diese Einheit.

Dauer: 1,5 Stunden

Inhalt:

1. Fachausdrücke zum Buch.
2. Die Signaturen erkennen.
3. Die Suche im Lexikon.

Progetti SE Ortisei



Projekte - Progetti 2021-22 Grundschule St. Ulrich

Name	Klasse und Schüler	Referent	BP	Zeitraum
Schokoladenkoffer	4M 20	OEW	Insam Eleonora	Dezember 21
Advents- und Nikolausfeier	alle		Lardschneider Flavia	Dezember 21
Zirkusprojekt	4A (21) 4M (19) 5M (21)	Animativa	Insam Kathrin	24.01.22 - 28.01.22
Zirkusprojekt	5A (18) 5B (18) 5C (18)	Animativa	Insam Kathrin	04.04.22 - 08.04.22
Gartenkräuter im Alltag	M1, M2, M3 49	Brigitte Mitterrutzner	Gruber Karin	Frühjahr 22
Wie ein Bilderbuch entsteht	zu bestim- men	Felderer Renate	Pancheri Simonetta	Frühjahr 22
Den Wald erleben	2A,2B 38	Ploner Stefan	Kostner Wilma	Frühjahr 22
Potenziamento linguistico	Ausgewählte Migrantenkinder	Programma Operativo Nazionale (PON e POC) "Per la scuola, competenze e ambienti per l'apprendimento" 2014-2020 finanziato con FSE e FDR Asse I – Istruzione – Autorizzazione progetto n. AOODGEFID 17525/2021 – CUP D43D21002600006	Lardschneider Flavia	Sommer 2021

Grundschule

Progetti SE Roncadizza



Projekte - Progetti 2020-21 Grundschule Runggaditsch

Name	Klasse und Schüler	Referent	BP	Zeitraum	Kosten
Kinder, ihr habt Rechte OEW Rechte und Pflichten der Kinder kennen	1,2,3,4,5, 36	Experte OEW	Senoner Ilke	06.10.21	242,90 €
Soziale Kompetenz durch Theater Selbstbewusstsein stärken, soziale Kompetenzen,	1,2,3,4,5, 36	Erika Castlunger	Verra Claudia	November 21 und Jänner/Februar 22	1.178 €
Trommelprojekt Körpergefühl stärken, Rhythmus	1,2,3,4,5, 36	Castlunger Max	Senoner Valeska	13. – 17.12.21	1.190,13 €
Plastikkoffer OEW Plastik vermeiden	1,2,3,4,5, 36	Experte OEW	Senoner Ilke	25.03.22	236,70 €
Weltwärts OEW Fremde Länder und Kulturen kennen	1,2,3,4,5, 36	Schaller Silvia	Senoner Ilke	Januar 22	40 €
Dicke Luft im Klassenzimmer Gesundheitserziehung	1,2,3,4,5, 36	Lad. Schulamt	Senoner Ilke	Winter 21-22	/
Savëi da se muevertl mond digital Digitale Kompetenzen fördern	4. + 5. 11	Lad. Schulamt	Senoner Ilke	Winter 21-22	/
Frutta nella scuola	1,2,3,4,5	EU	Senoner Ilke	Frühjahr 2022	/
Latte nella scuola	1,2,3,4,5	EU	Senoner Ilke	Frühjahr 2022	/
Milchprojekt Milchproduktion kennen	3. 6	Milchbotschafterin, Bäuerinnenorganisation	Mahlknecht Jonas	Frühjahr 22	/

Grundschule

Progetti SE Ortisei



Educazion al muvimënt Lad.Schulamt	1A, 1B, 1C 55	Clara Lorenz	Kostner Agata	21/22
Educazion al muvimënt Lad.Schulamt	M1, M2, M3 49	Clara Lorenz	Demetz Margot	21/22
Educazion al muvimënt Lad.Schulamt	3A, 3B 30	Clara Lorenz	Kostner Mauela	21/22
Educazione al portamento Lad. Schulamt	3A, 3B 30	Gravino Emanuel	Kostner Manuela	21/22
Die ganze Klasse läuft Lad. Schulamt	4A, 4M 41	Gravino Emanuel	Insam Kathrin	Frühjahr 22
Milchprojekt Milchproduktion kennen	3A, 3B, 3M 47	Milchbotschafterin, Bäuerinnenorganisation	Lardschneider Flavia	Frühjahr 22
Apfelprojekt Apfelanbaugebiet, Apfelsorten kennen	4A, 4M 41	Apfelbotschafterin, Bäuerinnenorganisation	Lardschneider Flavia	Frühjahr 22
Hallo Auto Lad.Schulamt	4A, 4M 41	Lad. Schulamt	Lardschneider Flavia	Frühjahr 22
Erste – Hilfskurs Lad. Schulamt	5A, 5B, 5C, 5M 75	Lad. Schulamt	Insam Kathrin	Frühjahr 22
Sport und Schule Gemeinde + Schule	Alle 4. + 5. 116	Gemeinde + Schule	Insam Kathrin	Frühjahr 22
Pädagogische Tagung	alle LP	Lad. Schulamt	Lardschneider Flavia	30.09.21
Tag der Bibliothek	alle		Pancheri Simonetta	Oktober 21
Herbst- und Maiausflug	alle			
Zeichenwettbewerb Raiffeisen Kastelruth	alle	Alle Lehrpersonen	Lardschneider Flavia	Dezember 21 - April 22
Skirennen?				

Grundschule

Progetti SE Roncadizza



Projekte - Progetti 2020-21 Grundschule Runggaditsch

Apfelprojekt Apfelanbaugebiet, Apfelsorten kennen	4. 6	Apfelbotschafterin, Bäuerinnenorganisatio n	Senoner Ilke	Frühjahr 22	/
Hallo Auto Bremsweg und Gefahren erkennen	4. 6	Lad. Schulamt	Senoner Ilke	Frühjahr 22	/
Educazion al muvimënt Sportliche Aktivitäten dür Gesundheit	1,2,3,4,5 36		Senoner Ilke	Frühjahr 22	/
Wasser leben Umweltprojekt Umwelt bewusst erleben	4. + 5. 11	Umweltagentur Bz	Senoner Ilke	Mai – Juni 22	/
Zeichenwettbewerb b Raika	1,2,3,4,5	Raika Gröden	Klassenlehre rin	Zu bestimmen	/
Pädagogische Tagung	alle LP	Lad. Schulamt	Lardschneid er Flavia	30.09.21	/
Tag der Bibliothek	alle		Pancheri Simonetta	Oktober 21	
Herbst- und Maiausflug	alle				
Advents- und Nikolausferiern Skirennen (wenn erlaubt)	alle			Dezember 21 Februar 2022	
					€ 2.887,73



*Elaborazione annuale
Scuola Media*

2021/22



Cattedre

A022 Italiano – geografia

Ambach Mussner Gregor	2.A, 2.C	Italiano + Geo	18 ore
	2.B	Geo	
Bavastro Laura	1.A, 1.B	Italiano	12 ore
Colla Silvia	1.C, 1.D	Italiano + Geo	18 ore
	1.A	Geo	
Farci Maria Patrizia	3.B	Italiano + Geo	10 ore
	3.A	Geo	
Goller Verena	1.B	Geo	2 ore
Tavella Bruna	2.D	Italiano + Geo	14 ore
	2.B	Italiano	
Zago Fiorella	3.D, 3.C	Italiano + Geo	16 ore
Zardo Alessandra	3.A	Italiano	6 ore

A085 Deutsch - Geschichte

Hofer Ines	1.A, 3.D	Deutsch + Gesch.	16 ore
Kostner Irene	1.D, 2.C	Deutsch + Gesch.	18 ore
	2.A	Gesch.	
Marmsoler Heidi	3.B	Deutsch + Gesch.	20 ore
	2.A, 3C	Deutsch	
Moroder Margot	1.B, 2.B	Deutsch + Gesch.	16 ore
Oberhofer Margit	2.D, 3.A	Deutsch + Gesch.	18 ore
	3.C	Gesch.	
Stuflesser Sofia (mit Holzer Romana)	1.C	Deutsch + Gesch.	8 ore

Mittelschule



A028 Mathematik - Naturkunde

Bavastro Laura	3.A	6 ore
Delladdio Denise	1.A, 2.A, 2.C	18 ore
Miribung Vito	1.C, 3.B, 3.C	18 ore
Pitschieler Jessica	2.B, 3.D	12 ore
Profanter Margit	1.B, 1.D, 2.D	18 ore

A077 Ladin

Ciechi Laura	1.C, 1.D, 2.C, 2.D, 3.C, 3.D	12 ore
Senoner Monika	1.A, 1.B, 2.A, 2.B, 3.A, 3.B	12 ore

AB25 Englisch

Moser Martina	1.A, 1.B, 2.C, 3.A, 3.B	10 ore
Rubatscher Carmen	1.C, 1.D, 2.A, 2.B, 2.D, 3.C, 3.D	14 ore

A001 Artistica

Insam Jessica	2.B, 2.D	4 ore
Pavan Fabiola	1.B, 1.D	4 ore
Piccolruaz Simon	2.C, 3.C, 3.D	6 ore
Senoner Guido	1.A, 1.C, 2.A, 3.A, 3.B	10 ore

Mittelschule



A060_Tecnica

Insam Jessica	2.B, 2.D	4 ore
Pavan Fabiola	1.B, 1.D	2 ore
Piccolruaz Simon	2.C, 3.C, 3.D	6 ore
Senoner Guido	1.A, 1.C, 2.A, 3.A, 3.B	8 ore

A030 Musica

Comploi Tanja	1.B, 1.C, 2.B, 3.A, 3.B	8 ore
Valletta Donatella	1.A, 1.D, 2.A, 2.C, 2.D, 3.C, 3.D	12 ore

A049 Ed. fisica

Prugger Giuana Lisabeta	2.A, 2.B, 2.C, 3.A, 3.B, 3.C, 3.D	14 ore
Runggaldier Monika	1.A, 1.B, 1.C, 1.D, 2.D	10 ore

M004 Religion

Irsara Agnes	1.B, 2.B, 3.B	5 ore
Senoner Debora	1.A, 1.C, 1.D, 2.A, 2.C, 2.D, 3.A, 3.C, 3.D	15 ore

Mittelschule



M001 Sostegno

Demetz Marion	1.A, 3.B	20 ore
Goller Verena	2.B	11 ore
Pitschieler Jessica	2.C	6 ore
Tedeschi Roswitha	2.C	7 ore
Zardo Alessandra	3.C	12 ore

M001 Sprachförderung

Moser Martina		4 ore
Prugger Giuana Lisabeta		4 ore

Mitarbeiter für Integration

Kostner Michela	3.A	38 ore
Insam Ivana	3.D	19 ore
Wanker Emanuela	1.C	28 ore

Mittelschule

Klassenlehrer und Sekretäre 2021/22



	Klassenlehrer	Sekretäre
1.A	Hofer Ines	Senoner Guido
2.A	Ambach Mussner Gregor	Valletta Donatella
3.A	Oberhofer Margit	Senoner Debora
1.B	Bavastro Laura	Goller Verena
2.B	Moroder Margot	Insam Jessica
3.B	Miribung Vito	Farci Maria Patrizia
1.C	Colla Silvia	Stuflessor Sofia
2.C	Delladdio Denise	Piccolruaz Simon
3.C	Marmsoler Heidi	Zago Fiorella
1.D	Kostner Irene	Pavan Fabiola
2.D	Tavella Bruna	Profanter Margit
3.D	Pitschieler Jessica	Prugger Giuana

Mittelschule

Rappresentanti dei genitori



1/A	PIAIA CLAUDIA DELAGO SARA	Tel. 349-2193668 Tel. 348-7257070	ciarlj206@yahoo.it saradelago1@gmail.com
1/B	FORTUNE JENNIFER HOLLY UNTERKALMSTEINER MANUELA	Tel. 329-3278181 Tel. 349-2305083	jhollyfort@gmail.com manuela.prinoth@gmail.com
1/C	MORODER DELUCCA MARIA MORODER IRENE	Tel. 333-1586819 Tel. 339-8145677	mariamoroder9@gmail.com irenemoroder@hotmail.com
1/D	DEMETZ INES WALPOTH BERNARDETTE	Tel. 349-6452829 Tel. 366-2347933	inesdemetz@hotmail.com bernardette.walpoth@gmail.com
2/A	FULTERER GOLLER WALTRAUD UNTERKALMSTEINER MANUELA	Tel. 335-7047620 Tel. 349-2305083	fultererwalli@yahoo.it manuela.prinoth@gmail.com
2/B	LARDSCHNEIDER EGON MAIER AVESANI MONIKA	Tel. 0471/796340 Tel. 0471/786181	martina@web2net.it info@hotel-grien.com
2/C	LECCESE DEMEZ MARIA PAOLA PASOLLI GREGOR	Tel. 335-6469929 Tel. 338-7903339	paola_leccese@rolmail.net jolmilla@ngi.it
2/D	COMPLOJ ZAMBON JASMIN DEMEZ MICHELA	Tel. 347-2976454 Tel. 333-3647573	jasmincomploj@hotmail.com broll.christian@virgilio.it
3/A	GERLINDE MALFERTHEINER STUFLESSER SILVIO	Tel. 347-8891516 Tel. 339-8280291	malferttheinergerlinde@gmail.com Silvio.Stuflessen@raiffeisen.it
3/B	NOFLANER JESSICA KOSTNER SCHMALZL LUCIA	Tel. 338-7925509 Tel. 338-933473	jessica.nof@gmx.net kostner.lucia@gmail.com
3/C	PIAIA CLAUDIA DEMETZ HOFER ASTRID ALEXIA	Tel. 349-2193668 Tel. 333-9420067	ciarlj206@yahoo.it astrid.demetz68@gmail.com
3/D	BERNARDI NADIA STUFLESSER BEATRIX	Tel. 339-4412824 Tel. 339-8591302	nadia@web2net.it beatrix.stuflessen@gmail.com

Mittelschule

Orario di ricevimento professori



Wir bitten Sie, sich vorher beim Lehrer anzumelden.
La preghiamo di prenotarsi prima dal docente.

Cognome e nome Zu- u.Vorname	Materia Fach	Classi- Klassen	Giorno Tag	da/ von	a/ bis	Anmeldung / Prenotazione
AMBACH MUSSNER GREGOR	IT/GEO GEO	2/A, 2/C 2/B	GIO	12:00	12:50	Gregor-Viktor.Ambach- Mussner@schule.suedtirol.it
BAVASTRO LAURA	ITA MAT/NAT	1/A, 1/B 3/A	GIO	09:30	10:20	Laura.Bavastro@scuola.alto-adige.it
CIECHI LAURA	LAD	1/C, 1/D, 2/C, 2/D, 3/C, 3/D	MAR	11:10	12:00	Laura.Ciechi@schule.suedtirol.it
COLLA SILVIA	ITA/GEO GEO	1/C, 1/D 1/A	MAR	11:10	12:00	Silvia.Colla@scuola.alto-adige.it
COMPLOI TANJA	ED. MUSICALE	1/B, 1/C, 2/B, 3/A, 3/B	GIO	9:30	10:20	Tanja.Comploi@schule.suedtirol.it
DELLADDIO DENISE	MAT/NAT	1/A, 2/A, 2/C	FRE	8:40	9:30	Denise.Delladdio@schule.suedtirol.it
DEMETZ MARION	SOS	1/A, 3/B	FRE	10:20	11:10	Marion.Demetz@schule.suedtirol.it
FARCI PATRIZIA	ITAL/GEO GEO	3/B 3/A	MAR	11:10	12:00	Maria-Patrizia.Farci@scuola.alto- adige.it
GOLLER VERENA	SOS GEO	2/B 1/B	GIO	9:30	10:20	Verena.Goller@schule.suedtirol.it
HOFER INES	DEU/GES	1/A, 3/D	FRE	10:20	11:40	Ines.Hofer@schule.suedtirol.it
INSAM JESSICA	ART TEC	2/B, 2/D	VEN	9:30	10:20	Jessica.Insam@schule.suedtirol.it
IRSARA AGNES	REL	1/B, 2/B, 3/B	DON	10:20	11:10	Agnes.Irsara@schule.suedtirol.it
KOSTNER IRENE	DEU/GES GES	1/D, 2/C 2/A	MIT	9:30	10:20	Irene.Kostner@schule.suedtirol.it
MARMSOLER HEIDI	DEU/GES DEU	3/B 2/A, 3/C	DON	9:30	10:20	Heidi.Marmsoler@schule.suedtirol.it
MIRIBUNG VITO	MAT/NAT	1/C, 3/B, 3/C	MIT	8:40	9:30	Vito.Miribung@schule.suedtirol.it
MORODER MARGOT	DEU/GES	1/B, 2/B	DON	10:20	11:10	Margot.Moroder@schule.suedtirol.it

Mittelschule



MOSER MARTINA	ENG	1/A, 1/B, 2/C, 3/A, 3/B	DIE	10:20	11:10	Martina-Charlotte.Moser@schule.suedtirol.it
OBERHOFER MARGIT	DEU/GES GES	2/D, 3/A 3/C	MIT	9:30	10:20	Margit.Oberhofer@schule.suedtirol.it
PAVAN FABIOLA	ART TEC	1/B, 1/D	DON	11:10	12:00	Fabiola.Pavan@scuola.alto-adige.it
PICCOLRUAZ SIMON	ART TEC	2/C, 3/C, 3/D	MON	14:00	14:50	Simon.Piccolruaz@schule.suedtirol.it
PITSCHIELER JESSICA	MAT/NAT SOS	2/B, 3/D 2/C	DON	11:10	12:00	Jessica.Pitschieler@schule.suedtirol.it
PROFANTER MARGIT	MAT/NAT	1/B, 1/D, 2/D	MON	11:10	12:00	Margit.Profanter@schule.suedtirol.it
PRUGGER GIUANA	ED. FISICA	2/A, 2/B, 2/C, 3/A, 3/B, 3/C, 3/D	MON	10:20	11:10	Giwana-Lisabeta.Prugger@schule.suedtirol.it
RUBATSCHER CARMEN	ENG	1/C, 1/D, 2/A, 2/B, 2/D,3/C, 3/D	FRE	09.30	10.20	Carmen.Rubatscher@schule.suedtirol.it
RUNGGALDIER MONIKA	ED. FISICA	1/A, 1/B, 1/C, 1/D, 2/D	MON	11:10	11:40	Monika.Runggaldier@scuola.alto-adige.it
SENONER DEBORA	REL	1/A, 1/C, 1/D, 2/A, 2/C, 2/D, 3/A, 3/C, 3/D	DIE	9:30	10:20	Debora.Senoner@schule.suedtirol.it
SENONER GUIDO	ART TEC	1/A, 1/C, 2/A, 3/A, 3/B	MAR	10:20	11:10	Guido-luis.senoner@schule.suedtirol.it

Mittelschule



SENONER MONIKA	LAD	1/A, 1/B, 2/A, 2/B, 3/A, 3/B	GIO	11:10	12:00	Monika.Senoner@scuola.alto-adige.it
STUFLESSER SOFIA	DEU/GES	1/C	FRE	10:10	11:00	Sofia.Stuflessen@schule.suedtirol.it
TAVELLA BRUNA	ITAL/GEO	2/D	LUN	11:10	12:00	Bruna.Tavella@schule.suedtirol.it
	GE	2/B				
TEDESCHI ROSWITHA	SOS	2/C	MIT	10:20	11:10	Roswitha.Tedeschi@schule.suedtirol.it
VALLETTA DONATELLA	ED. MUSICALE	1/A, 1/D 2/A, 2/C, 2/D 3/C, 3/D	MAR	14:10	15:00	Donatella.Valletta@scuola.alto-adige.it
ZAGO FIORELLA	ITA/GEO	3/D, 3/C	VEN	10:20	11:10	Fiorella.Zago@scuola.alto-adige.it
ZARDO ALESSANDRA	ITA	3/A	MAR	9:30	10:20	Alessandra.Zardo@schule.suedtirol.it
	SOS	3/C				

PREMESSA



La situazione dovuta alla pandemia Covid nell'ultimo anno ha penalizzato l'andamento scolastico con la riduzione di progetti e diverse attività. Si spera che quest'anno la situazione permetta un insegnamento regolare e quindi vengono pianificate le seguenti attività. Resta comunque sempre possibile che si debbano apportare dei cambiamenti.

Contatti tra scuola e famiglia



La nostra scuola cerca di curare con grande disponibilità i rapporti con i genitori. Tali contatti hanno lo scopo di favorire la trasparenza delle attività della scuola, di informare i genitori in merito ai progressi nello studio dei loro figli e di rafforzare le corresponsabilità per l'educazione. Non viene inoltre sottovalutata l'importanza del contributo propositivo che i genitori possono dare.

Il Collegio Docenti fissa le modalità degli incontri con i genitori che prevedono una serata informativa ad inizio anno scolastico per le classi prime e due udienze generali, una in autunno ed una in primavera, che, per evitare assembramenti, verranno suddivise in 3 pomeriggi: uno per le classi prime, uno per le classi seconde e uno per le classi terze. Si pensa così di limitare i tempi di attesa occorrenti per parlare con i diversi docenti. Si eviterà inoltre la sovrapposizione delle date tra scuola elementare e scuola media.

Sempre per limitare il disagio di dover aspettare troppo durante l'udienza generale, si invitano i genitori a sfruttare la possibilità data dalle udienze settimanali (vedi orario allegato) durante le quali ogni docente è a disposizione per il colloquio con i genitori. All'inizio dell'anno è stato distribuito a tutte le famiglie il calendario di tali udienze. Si richiede gentilmente ai genitori di far sapere con un breve anticipo la loro intenzione di recarsi a parlare con gli insegnanti e di rispettare le direttive Covid, quali l'essere in possesso del Green Pass per l'ingresso a scuola.

Nel corso dell'anno vengono poi convocati dei consigli di classe ai quali sono invitati i rappresentanti dei genitori, eletti nel corso della prima serata, che resteranno in carica per 3 anni. È inoltre sempre possibile convocare nuove riunioni, ove se ne presentasse la necessità.



Orientamento professionale

L'orientamento aiuterà i ragazzi delle classi terze a imparare a individuare ed esplorare le proprie attitudini e i propri vincoli. Questo sarà utile non solo per quanto riguarda la scelta scolastica, ma in generale nelle scelte che la vita costantemente propone.

Obiettivi formativi per il triennio:

- Esplorare le risorse personali in funzione della scelta
- Costruire un progetto personale di scelta, ovvero avviare la riflessione sul rapporto esistente tra scelte scolastiche e professionali
- Approfondire la capacità di riflettere sulle difficoltà, sull'impegno, sui sacrifici e sulle possibili gratificazioni proprie di un corso di studi, di una professione o di un mestiere
- Saper impostare un curriculum, una domanda di lavoro
- Saper utilizzare autonomamente fonti di informazione; trarre informazioni dall'osservazione della realtà e porre in relazione i dati per trarne le opportune deduzioni in vista della futura scelta scolastica

Attività proposte nel corso del triennio:

- Presentazione dell'ordinamento scolastico e dei percorsi formativi delle singole scuole (indirizzi, durata degli studi, piano orario, sbocchi professionali);
- Somministrazione di questionari di interessi e attitudini;
- Calendarizzazione Open day Istituti superiori. Gli alunni potranno visitare le scuole superiori privatamente e la loro assenza da scuola sarà giustificata;
- Materiale didattico sulle offerte formative delle varie scuole: opuscoli illustrativi, siti Internet, ecc.;
- Visita accompagnata degli alunni alle scuole superiori di Ortisei (ITE, Liceo artistico e Scuola professionale per l'artigianato);
- Visite di alcuni laboratori, strutture sociali, imprese familiari o pubbliche della valle.

Orientamento professionale



Nell'anno scolastico 2021/22 verranno in aggiunta proposte le seguenti attività:

- Visita nelle **terze classi** di un'insegnante della scuola per attività sociali "**Hannah Arendt**" di Bressanone e di una rappresentante delle attività dei servizi sociali di Ortisei che illustreranno le opportunità di lavoro nell'ambito del sociale e la formazione necessaria per accedervi. *Coordinatrice: Alessandra Zardo*
- **Besuch Bank Raiffeisen St. Ulrich und Sozialsprengel**
Die Schüler/innen der 3C und 3B besuchen den Sozialsprengel und die Bank und lernen dabei die verschiedenen Berufsbilder kennen. *Koordinatorin: Heidi Marmsoler*
- **Lehrausgänge zur Berufswahl**
Klasse 3D
Kennenlernen der verschiedenen Berufsbilder: Werkstatt Tapezierer Moroder, Werkstatt des Bildhauers Comploi Theodor und Besuch in der Bank. *Koordinatorin: Jessica Pitschieler*
- **Visita alla Cassa Rurale di Ortisei**
Classe 3A
Conoscenza della struttura e dell'attività bancaria in generale con le possibilità di inserimento lavorativo. *Coordinatrice: Laura Bavastro*
- **Besuch von Eugen Hofer von der Hofergroup**
Klasse 3D
Zusammentreffen mit dem Geschäftsführer der Firma Hofergroup und Besprechung des CV's; hierbei wird vom Herrn Hofer erklärt auf welche Punkte besonders geachtet werden sollte. *Koordinatorin: Jessica Pitschieler*
- Visita di tutte le classi terze **all'Istituto Tecnico Economico "Raetia"** di Ortisei per avere informazioni riguardanti la scuola. *Coordinatrice: Alessandra Zardo*

Coordinatori delle attività inerenti all'orientamento professionale sono i capiclasse delle terze.

Rapporti con le scuole vicine



- Nell'ambito dell'aggiornamento professionale vengono visitate le scuole superiori della valle in modo da far conoscere meglio, agli alunni che lasceranno la scuola media, l'offerta formativa che la valle offre loro.
- In caso di passaggio di alunni con difficoltà dalla nostra scuola ad una scuola superiore della valle, tale passaggio verrà accompagnato con riunioni per la trasmissione di informazioni.
- L'Istituto Comprensivo di Ortisei fa parte della cooperativa in rete a livello provinciale "Eisacktaler–Wipptaler-GrödnerSchulverbund" e dell'Associazione delle scuole autonome ASSA.

Escursioni didattiche e gite



Una scuola con un occhio aperto al mondo esterno non può prescindere dall'organizzare delle gite o delle escursioni che diano modo agli alunni di avere un contatto diretto con situazioni diverse e stimolanti.

Ogni Consiglio di classe deciderà come e quando programmare una gita di uno o più giorni valutando attentamente le esigenze della classe, i programmi svolti e le direttive della situazione sanitaria.

Eventuali gite che prevedano dei pernottamenti, dovranno essere deliberate dal Consiglio di classe ed approvate dal Consiglio d'istituto. Dovranno inoltre ottenere l'approvazione della grande maggioranza dei genitori degli alunni interessati.

• **Gita autunnale**

In ottobre verrà organizzata per tutte le classi una gita autunnale con meta non troppo lontana e comunque raggiungibile a piedi. Fine dell'escursione sarà soprattutto quello di favorire, sia per gli insegnanti che per gli alunni, la conoscenza delle classi all'inizio del nuovo anno scolastico vivendo le diverse dinamiche di gruppo al di fuori dell'edificio scolastico.

• **Gite in baita di due giorni con 1 pernottamento**

Nei giorni 20.09.21- 24.09.21, tutte le classi seconde verranno accompagnate da alcuni dei loro insegnanti all'Alpe di Siusi – Saltria dove passeranno due giorni e una notte in una baita.

Fini del progetto sono:

Rinforzare il Teambuilding e la cooperazione del gruppo classe

- Approfondire le competenze personali
- Sostenere l'autonomia
- Trattare l'educazione sociale e la sostenibilità
- Provvedere in autonomia ai propri bisogni.
- Nel corso del progetto verranno organizzate passeggiate, costruzione e disfacimento delle tende, attività necessarie per provvedere ai bisogni di tutti, giochi cooperativi e di gruppo.

Coordinatori: Denise Delladdio , Simon Piccolruaz e Monika Runggaldier.

Nei giorni 27-29 settembre 2021, le classi 3B e 3C, accompagnati da alcuni dei loro insegnanti, passeranno due giorni e una notte nella baita messa a disposizione dal Comune in località Marëufer.



Escursioni didattiche e gite

Fine principale del progetto è quello di rafforzare il gruppo classe. Per ottenere ciò sono previste diverse attività tra le quali cucinare, mangiare e pulire, molti giochi cooperativi, entusiasmanti attività outdoor.

A causa della situazione Covid, negli ultimi due anni gli alunni di queste classi hanno dovuto confrontarsi con diverse situazioni difficili; la didattica a distanza, l'isolamento e l'insicurezza hanno influenzato negativamente il quotidiano.

La riconquista del gruppo e il senso di appartenenza devono essere ristabiliti. Le attività cooperative daranno l'occasione di sviluppare la fiducia in sé stessi, il coraggio e la destrezza, oltre alla comunicazione con i compagni. Aiutarsi a vicenda e condividere interessanti momenti sarà un tema centrale del progetto.

Coordinatori: Vito Miribung e Monika Senoner.

- **Mehrtägiger Aufenthalt auf einer Almhütte**

Klassen 3A und 3D

Ziele:

- Teambuilding und Kooperation der Klasse stärken.
- Selbstkompetenz vertiefen.
- Selbstständigkeit fördern.
- Gesellschaftliche Bildung und Nachhaltigkeit ansprechen.
- Selbstversorgung

Koordinatoren: Margit Oberhofer, Jessica Pitschieler und Simon Piccolruaz

- **Gita di maggio**

In maggio verranno organizzate le tradizionali gite di maggio con mete e data ancora da stabilire.



Le lingue

- **Ambito trilingue**

La nostra scuola si inserisce perfettamente in un ambito trilingue. Accanto alla lingua della maggioranza della popolazione, cioè il ladino, sono massicciamente presenti sul territorio anche il tedesco e l'italiano. La scuola rispecchia questa realtà e cerca di dare supporto ad una conoscenza sempre più approfondita delle lingue citate.

- **Educazione linguistica integrata**

Seguendo il suggerimento di professori universitari, si adotta anche l'educazione linguistica integrata, che si basa su diverse attività plurilingui e confronti interdisciplinari fra le varie lingue.

Resta comunque fermo il sistema di insegnamento tradizionale teso ad incrementare le competenze sintattiche, ortografiche e grammaticali nei vari idiomi oltre che della lingua inglese.

- **Pariteticità linguistica**

Per garantire la pariteticità linguistica, che sta alla base della scuola ladina, verrà data grande importanza al rispetto dell'uso della lingua prevista per l'insegnamento nelle diverse materie.

Apprendimento disciplinare ed interdisciplinare



L'acquisizione di una corretta metodologia di studio nelle diverse discipline verrà promossa dagli insegnanti in tutte le classi e materie. Far proprio un efficace e produttivo metodo di studio è importantissimo soprattutto in vista del passaggio alle scuole superiori.

Per la preparazione all'esame di licenza media, un insegnante, incaricato dal Consiglio di classe della figura di tutor, guiderà i ragazzi nell'elaborazione approfondita e completa di un argomento a loro scelta vicino ai propri interessi, da svolgere in modo interdisciplinare. Gli alunni potranno scegliere l'argomento e le modalità di presentazione che più gradiranno e, in sede di esame, le elaboreranno dimostrando così di aver acquisito, nel corso dei tre anni di scuola media, una buona metodologia di lavoro, la maturità necessaria per lavorare in modo autonomo e le competenze per presentare il proprio lavoro, nelle diverse lingue, in modo fluido, chiaro e corretto.

- **Känguru der Mathematik**

Gli insegnanti di matematica coinvolgeranno gli alunni nell'approfondimento dello studio della matematica. Tra l'altro sono previste delle attività che avranno come fine l'imparare a studiare in modo più autonomo, l'esercizio della logica e della precisione, l'interpretazione di dati e testi e la ricerca autonoma della soluzione di problemi (problem solving) con controllo dei risultati.

A metà marzo, gli alunni interessati di tutte le classi, potranno prendere parte al concorso internazionale di matematica denominato "Canguro della matematica".

Coordinatore: Vito Miribung

- **Vienna English Theatre - "The Show Must Go On" – 3ABCD**

Förderung der Fremdsprache durch ein Theaterstück - "The Show Must Go On" (frei nach Jules Vernes "In 80 Tagen um die Welt"): Ziel des Projektes ist die Sprachförderung in all ihren Facetten.

Vorbereitung in den Englischstunden mit den Textheften und Aufführung des Theaterstücks in St. Ulrich.

Koordinatorinnen: Martina C. Moser und Carmen Rubatscher



- **„SuccessfulInvalsi“ – preparazione alla prova Invalsi di inglese**

Durante le ore di inglese tutte le classi terze verranno preparate per sostenere la prova Invalsi di inglese. Sono previste le seguenti attività:

- ✓ Reading comprehension
- ✓ Listening comprehension
- ✓ Language in use

Coordinatrici: Carmen Rubatscher e Martina C. Moser

- **Afghanistan**

Il progetto interdisciplinare previsto per la classe 2C, si propone di affrontare in modo trasversale vari argomenti e aspetti che riguardano l'attualità.

Si prenderà in esame lo Stato dell'Afghanistan e si approfondiranno alcune tematiche con ricerche autonome e in gruppo, realizzazione di PPP, creatività, esposizione orale sotto forma di presentazione.

Coordinatore: Gregor Ambach Mussner

- **Besichtigung des Freilichtmuseums und Wanderung**

Klasse 3D

Besichtigung der Kriegsstollen und Schützengräben am Lagazuoi im Rahmen eines Geschichteprojektes zum Krieg in den Dolomiten. *Koordinatorin: Ines Hofer*

- **Scambio epistolare**

Il progetto si basa su uno scambio epistolare con una scuola media del Renon. I ragazzi impareranno a scrivere una vera lettera, a imbucarla e, soprattutto, a liberare le emozioni. Se possibile, è previsto anche un incontro a "metà strada" (Bolzano).

Ogni alunno della classe 1A avrà un destinatario, a cui deve scrivere una lettera, presentando bene sé stesso. *Coordinatrice: Laura Bavastro*

- **Disegni da esporre al “Cafe Surèdl” in collaborazione con “La Locia”**

Gli alunni di tutte le seconde classi avranno la possibilità di realizzare dei disegni che verranno esposti al “Cafe Surèdl”. Il tema è “Il bosco”. Il progetto verrà svolto durante le lezioni di Arte e immagine ed è prevista qualche uscita didattica nei boschi in zona.

Coordinatrice: Jessica Insam

Mittelschule



- **Die Welt der Märchen - il mondo delle fiabe**

Unterrichtsfächer: Deutsch, Italienisch, Geschichte, Geografie, Musik, Ladinisch, Englisch, Artistica.

Die Schüler und Schülerinnen der Klasse 1D lernen die Welt der Märchen kennen, setzen sich mit kulturellen und inhaltlichen Unterschieden der Märchen weltweit auseinander, vergleichen klassische Märchen mit moderneren und erfinden ein eigenes Märchen, das auch vorgeführt werden soll. *Koordinatorin: Irene Kostner*

- **Besuch im Südtiroler Landtag**

Die Schüler der Klasse 3D sollen den Südtiroler Landtag besuchen und hautnah erleben. Ziele: Kennenlernen der Geschichte der Südtiroler Autonomiestatute und Aufbau des Südtiroler Landtages. *Koordinatorin: Jessica Pitschieler*

- **Hörproben – Umweltagentur**

Schüler der Klassen 3D e 3A erfahren, was ihren Hörsinn gefährdet, was es bedeutet, mit einem Hörschaden zu leben und wie sie ihr Gehör schützen können. Anhand von gezielten Hörbeispielen nehmen sie verschiedene Töne, Klänge und Geräusche, die den Alltag begleiten, wahr. *Koordinatorin: Jessica Pitschieler*

- **Proiet cun la stëiles**

Classi 3ABCD

Mparé a cunëscer miec coche se muev la stëiles: I espert Simon Moroder ruva te tlas per tenì relazion sun la stëiles. *Responsabl dl proiet: Monika Senoner*

- **Stickermania**

Classi 1ACD

Materie d'insegnamento: geografia, italiano, tedesco.

Creazione di una storia per il concorso della Despar: i ragazzi inventeranno una storia e prepareranno il layout di essa. *Coordinatrice: Silvia Colla*

Mittelschule



- **Proiet cun i uciei**

Tlasses 1ABCD

Mparé a cunëscer miec i uciei de nosc raion y nce chëi che migra. L'espert lacun Prugger nes cunterà y mustrerà velch de pratich sun l'anelé i uciei.

Responsabl dl proiet: Monika Senoner

- **Film curt sun l'Segondo Statut d'Autonomia**

Tlasses 3B y 3D

Materies: Ladin, Talian, Tecnica, Tudësch, Storia

Realizazion de n film curt n'ucajion di 50 ani dl Segondo Statut d'Autonomia

Mparon cie che vëij dant l'Statut y coche chësc nfluënza nosta vites y daldò fajerons n film criativ te deplù rujenedes per tò pert a n cuncors che ie uni scrit ora a nivel provinziel.

Responsabl dl proiet: Monika Senoner

- **Vijites al Museum de Gherdëina**

Ndut 6 tlasses

Aldò dla tematica che tuleron tres te tlas jirons a ti cialé al museum de Gherdëina per fé iló nce n'atività pratica lieda ala storia de nosc antenac.

Responsabl dl proiet: Monika Senoner

- **Ciak si gira**

Classi 3C e 3D

Materie coinvolte: Italiano, Ed. Tecnica, Musica

Girare un cortometraggio: studio di alcuni film, studio e analisi della musica da film, stesura di un copione e sceneggiatura, scelta o composizione della musica, realizzazione del filmato. *Coordinatrice: Donatella Valletta*

- **Geologia**

Classi 1ABCD

Le classi si recheranno al Museo geologico di Predazzo, dove visiteranno il museo e faranno attività con esperti di geologia.

Coordinatrice: Silvia Colla



Scuola in movimento

- **Giochi della gioventù**

Tutti gli alunni avranno la possibilità di iscriversi ai giochi della gioventù organizzati per le scuole della Val Gardena nelle specialità sci alpino, slittino e sci di fondo e, chi si qualificherà, potrà prendere parte alle fasi distrettuali e provinciali proposte dal Servizio sport scolastico. *Coordinatrice: Monika Runggaldier*

- **Parkour**

Tutte le classi terze, accompagnate dalle loro insegnanti di educazione fisica, avranno l'opportunità di conoscere la disciplina del parkour imparandone le tecniche di base che verranno insegnate loro da un atleta che pratica questo sport.

Coordinatrice: Giuana Prugger

- **Settimana sportiva a Cesenatico**

Se la situazione sanitaria lo permetterà, tutte le classi seconde, in primavera prenderanno parte a una settimana sportiva a Cesenatico. Istruttori qualificati accompagneranno gli alunni nello svolgimento di attività sportive quali stand up puddle, surf, nuoto, pallavolo, canoa, calcio oltre a giochi di gruppo in spiaggia. Oltre all'immersione sportiva, i ragazzi avranno modo di socializzare e rafforzare il gruppo. Anche l'immersione linguistica in una realtà totalmente italiana, sarà meta integrante del progetto finanziato dall'Intendenza ladina con un piccolo contributo da parte delle famiglie. *Coordinatrice: Giuana Prugger*

- **Sci da fondo**

Le classi prime verranno accompagnate dalla loro insegnante di educazione fisica al Monte Pana per imparare le tecniche di base di questa disciplina. Altro fine dell'attività è quello di potenziare le capacità motorie e dell'equilibrio.

Coordinatrice: Monika Runggaldier

- **Mobilità sostenibile – il fenomeno della E-bike: teoria e pratica**

Tutte le classi seconde

La e-bike è un mezzo di trasporto alternativo sempre più utilizzato.

L'interesse per le biciclette elettriche cresce: con i vantaggi non si possono nascondere anche dei pericoli.

Argomenti trattati: caratteristiche di una e-bike, differenze con la bicicletta classica, percorso pratico, sicurezza. *Coordinatori: Emanuel Gravino, Lorenz Clara (Int. ladina)*

Educazione multimediale



La scuola dispone di un'attrezzata e funzionale aula computer che viene frequentata molto sia durante le lezioni delle diverse materie che per progetti particolari o ricerche autonome da parte degli alunni.

Ogni alunno dispone di una password con la quale può avviare l'uso del computer ed avere accesso a internet.

Tutte le classi hanno il collegamento alla rete e sono predisposte di un beamer fisso.

Per consentire un utilizzo mobile sono a disposizione degli alunni anche numerosi tablets e laptop con collegamento WIFI. Tale collegamento consente inoltre di utilizzare, per scopi didattici, altri dispositivi elettronici.



Schulbibliothek

- Leseaktion zum Tag der Bibliotheken
- Autorenlesung
- Veranstaltung zum Welttag des Buches
- Jährliche bibliothekspädagogische Klassenführungen von Klasse 1 bis Klasse 3

Die Bibliothekseinführungen die bereits in der Grundschule jährlich stufenübergreifend stattfinden, werden in der Mittelschule fortgesetzt und sollen die Schüler so weit bringen, dass sie am Ende der Pflichtschuljahre informationskompetent sind, d.h., sie sollen die Fähigkeit erlangen haben, Informationen gezielt zu finden, diese auf ihre Verlässlichkeit zu überprüfen und sich daraus selbstständiges Wissen anzueignen.

1. Klasse - Bibliothekseinführung

Dauer: 2 Stunden

Inhalt: Bibliothekseinteilung, Bibliotheksordnung, Suchaufträge kreuz und quer durch die Bibliothek zum Kennenlernen der verschiedenen Medien

2. Klasse - Sachbucharbeit

Dauer: 2 Stunden

Inhalt: verschiedene Suchaufträge zur Festigung der Informationskompetenz (Wissensgebiete erkennen, Bücher finden, Sachbucharbeit)

3. Klasse – Die Recherche für die Abschlussarbeit

Dauer: 6, bzw. 2 Stunden

Inhalt: nach Wunsch und Bedarf:

- der Aufbau einer Recherche Schritt für Schritt, oder
- die vergleichende Recherche Internet – Buch.

Educazione alla salute e all'ambiente e sviluppo della personalità



- **In der Schule und im Wald**

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2A, vertiefen das Thema des Waldes. Es werden Experimente durchgeführt, ein Förster wird uns im Wald praktische Informationen liefern, wir werden uns in der Klasse theoretisches Wissen aneignen und abschließend unser Wissen unter Beweis stellen. Wir werden die Unterrichtseinheiten in zwei Sprachen abhalten und am Ende des Projektes sollen die Schüler in beiden Sprachen ihr Wissen kreativ vorstellen können.

Koordinatorinnen: Denise Delladdio und Monika Senoner

- **Teambuilding**

Con l'aiuto dell'educatrice Monica Pilla, in 2C verranno proposte attività e riflessioni mirate a rafforzare il gruppo classe per evitare l'insorgere di episodi di mobbing.

Coordinatrici: Denise Delladdio e Roswitha Tedeschi

- **Abfallwege**

Die SchülerInnen der Klasse 1ABC erfahren, dass Ressourcenschutz mit Abfallvermeidung beginnt und lernen das Prinzip der Kreislaufwirtschaft kennen. Sie reflektieren über das eigene Konsumverhalten und ermitteln Möglichkeiten der Abfallvermeidung. Während des Workshops sortieren die SchülerInnen einen Sack mit gereinigten Abfällen, lernen so spielerisch was wohin gehört und erfahren wo Großteil des Mülls, der in einem Haushalt anfällt, entsteht.

Koordinatorin: Margit Profanter

- **Gesundes Frühstück**

SchülerInnen der Klasse 2D lernen die Vorteile eines "gesunden Frühstücks" kennen und wie ein solches aufgebaut sein kann. Gleichzeitig lernen sie Verpackungen einzusparen, wie ein umwelt- und klimabewusster Einkauf aussieht und die ethischen Aspekte einiger Lebensmittel.

Koordinatorin: Margit Profanter

Educazione alla salute e all'ambiente e sviluppo della personalità



- **Lebensmittelluft**

Die SchülerInnen der zweiten Klassen erfahren was verschmutzte Luft ist, welche Auswirkungen Schadstoffe auf die Umwelt und auf uns Menschen haben und welche Beiträge zur Verbesserung der Luftqualität jeder Einzelne leisten kann.

In Kleingruppen lernen die SchülerInnen an mehreren Experimentierstationen grundlegende Eigenschaften und Bestandteile von Luft kennen, mit einer CO₂-Ampel überprüfen sie die Raumluftqualität, sie lernen woher die Schadstoffe stammen und wie sie sich auf die Gesundheit und Umwelt auswirken.

Koordinatorin: Margit Profanter

- **Wasserleben**

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2A und 2C lernen die Vielfalt des aquatischen Lebensraums kennen und dass wir Menschen diesen entscheidend prägen.

In einem geeigneten Bachabschnitt erforschen die SchülerInnen die im und am Gewässer lebende Artenvielfalt kennen, nehmen die Nutzung und Eingriffe durch den Menschen wahr und untersuchen den Zustand sowie Veränderungen des Baches.

Ziel des Projekts ist das Bewusstsein für intakte Gewässerlebensräume zu schärfen.

Koordinatorin: Margit Profanter

- **"Ich, du, wir, die"**

Für alle dritten Klassen werden 2 Workshops zum Thema „Vorurteilsbewusstes Denken und Handeln“ angeboten. *Koordinatorin: Ines Hofer*

- **Offline**

1ABCD - 7 Workshops und ein Elternabend

Prävention, Kompetenzen stärken, Erlebnispädagogik. *Koordinatorin: Ines Hofer*

- **Pet Therapy**

Classe 1B

Il progetto si inserisce nell'educazione civica e ha come scopo quello di sensibilizzare gli alunni nel rapportarsi con i cani, imparando anche come vengono utilizzati in campo sociale e/o di primo soccorso.

Il progetto si farà con l'Unità Cinofila della Croce Rossa Italiana, Comitato Val Passiria e Val d'Adige. Alcune volontarie verranno da noi con alcuni cani.

Coordinatrice: Laura Bavastro

Mittelschule

Educazione alla salute e all'ambiente e sviluppo della personalità



- **Suchtprävention**

Alle 2. und 3. Klassen

1 Infoabend für die Eltern der 2. Klassen

1 Infoabend für die Eltern der 3. Klassen

Workshops für die Schüler zu jeweils 2 Stunden

Ziele zum Thema "Neue Medien": Schüler und Schülerinnen und Eltern im Umgang mit "Digitalen Medien" stärken, aufklären sowie praktische Tipps für altersgerechte Mediennutzung erteilen.

Ziele zum Thema "Substanzen" : Schüler und Schülerinnen und Eltern über Substanzen informieren, aufklären und Risiken besprechen.

Referenten: Dr. Carla Felderer (Exit La Strada) und Dr. Oskar Giovanelli (Young Hands)

Koordinatorin: Heidi Marmsoler und Dr. Ulrike Rabanser

- **Progetto «Primo aiuto»**

Le classi seconde e la classe 3D riceveranno la visita degli operatori della Croce Bianca della Val Gardena che mostreranno agli alunni il loro servizio sul territorio e insegneranno loro le manovre di primo aiuto sensibilizzandoli sull'importanza di intervenire tempestivamente in caso di bisogno.

Coordinatrice: Jessica Pitschieler

- **Lebensmittel Luft und Wasser Leben – Umweltagentur**

Die SchülerInnen der Klasse 3D erfahren was verschmutzte Luft ist, welche Auswirkungen Schadstoffe auf die Umwelt und auf uns Menschen haben.

Wasser Leben: in einem geeigneten Bachbett werden Zeigerorganismen gesucht, um die Gewässergüteklasse zu bestimmen.

Koordinatorin: Jessica Pitschieler

- **Ancunteda danter la generazioms**

Tlass 3B

Luech: Scola mesana-Scola d'ert-Cësa de Puassa

Tl ciamp dla educazion zivica ulessans fé n proiet ulache jënt jëuna anconta y se giamieia ora cun jënt de tëmp n cunlaurazion cun la scola d'ert.

Responsabl dl proiet: Monika Senoner

Educazione alla salute e all'ambiente e sviluppo della personalità



Progetti in collaborazione con l'associazione OEW:

- **Probeworkshop "Mensa"**

Im Workshop beleuchten wir die Bedeutung der Gemeinschaftsverpflegung für die Gesellschaft am Beispiel Schulmensa. Den Schüler*innen der Klasse 2C wird aufgezeigt, warum es wichtig ist, dass es eine Schulmensa gibt und was das auch konkret für sie bedeutet. *Koordinatoren: Irene Kostner und Roswitha Tedeschi*

- **Progetto "La valigia del cioccolato"**

Classi 2A e 2D

Il progetto si propone di affrontare il tema del cioccolato, dalla sua produzione alla vendita. Gli alunni, a fine progetto, dovrebbero comprendere i meccanismi di vendita e le ingiustizie che possono crearsi.

Verranno proposti: una presentazione, giochi di ruolo, riflessioni, analisi sul commercio ecosostenibile. *Coordinatore: Gregor Ambach Mussner*

- **Schokokoffer**

Alle 1. Klassen

Am Kakao erhalten Schüler/innen Einblick in globale Zusammenhänge. Sie stellen ihre eigene Schokolade her. *Koordinatorin: Heidi Marmsoler*

- **Tropischer Ausverkauf**

Alle 2. Klassen

Umweltthema (Regenwald)

Die Schüler/innen erfahren, warum man "die Lunge der Erde" schützen soll.

Koordinatorin: Heidi Marmsoler

- **Jeanskoffer**

Alle 3. Klassen

Die Schüler/innen lernen dabei internationale Zusammenhänge zu erkennen.

Koordinatorin: Heidi Marmsoler

- **Alles Liebe**

Alle 3. Klassen

Die Schüler/innen lernen, was jeder zu einem guten Miteinander beitragen kann.

Koordinatorin: Heidi Marmsoler

Progetto contro la dispersione scolastica In collaborazione con: CiEffe, Gherdëina Labs



Progetto contro la dispersione scolastica

In collaborazione con:

CiEffe Srl Unipersonale, FSE30380, Gherdëina Labs

La nostra scuola ha aderito al progetto FSE30380 - “Gherdëina Labs”, (co)finanziato dal Fondo sociale europeo della Provincia autonoma di Bolzano. Il progetto, realizzato da CiEffe Srl Unipersonale, ha le seguenti caratteristiche:

Finalità del progetto

Il servizio socio-pedagogico è un’offerta integrata composta da interventi di prevenzione del fallimento formativo e della dispersione scolastica e da un servizio di sostegno socio-pedagogico per studenti in situazione di difficoltà.

Descrizione del progetto e delle attività previste

Gherdëina Labs accompagna allievi, operatori scolastici e famiglie lungo tutto l’arco dell’anno. L’attività di prevenzione impiega, a seconda delle necessità, una didattica laboratoriale in gruppo e una misura di formazione individuale, cercando di lavorare sui principali fattori che possono portare a situazioni di insuccesso. Il servizio di sostegno propone invece interventi di supporto e consulenza pedagogica, prevalentemente in forma individuale, indaga ed elabora gli stati di malessere/disagio degli allievi, li affianca nel trovare soluzioni e nel percorso di crescita personale.

Nei progetti cofinanziati dal Fondo sociale europeo è previsto che ciascun partecipante attesti lo svolgimento dell’attività formativa firmando il registro delle lezioni.

Mittelschule

Progetto contro la dispersione scolastica In collaborazione con: CiEffe, Gherdëina Labs



Sostegno Pomeridiano Individuale/Individuelle Aufgabenhilfe

Questa iniziativa è realizzata e finanziata nell'ambito del Programma Operativo FSE 2014 - 2020 della Provincia Autonoma di Bolzano relativo all'Avviso Interventi di contrasto alla dispersione scolastica e miglioramento delle competenze chiave – Annualità 2020/2021.

BREVE DESCRIZIONE /KURZE BESCHREIBUNG

Il Supporto scolastico Pomeridiano è una tipologia di supporto allo studio rivolta al singolo allievo e finalizzata a far fronte a specifiche necessità formative e di apprendimento. Attraverso lo studio delle varie materie curriculari, il ragazzo amplierà le conoscenze e le abilità richieste per lo svolgimento delle stesse, cercando anche di approfondire gli argomenti svolti in classe. Il sostegno è gratuito in quanto finanziato dal progetto FSE.

Die Nachmittagsunterstützung bietet eine individuelle Aufgaben-Studienhilfe an und dient dazu dem Schüler bei seinen Schwächen zu unterstützen und ihn individuell in den Basiskompetenzen zu stärken. All dies in Zusammenarbeit mit der Schule (in Berücksichtigung des alltäglichen Schulprogrammes), sodass auch die Themen, die in der Klasse gemacht worden sind, vertieft werden können. Die individuelle Unterstützung ist kostenlos, da es vom FSE Projekt finanziert wird.

CHI/WER?

Studenti/Schüler Scuola Media/Mittelschule "Ujep Antone Vian" Ortisei/St. Ulrich

DOVE/WO?

Scuola Media/Mittelschule "Ujep Antone Vian" Ortisei/St. Ulrich

Coordinatore/ Koordinator: Dr. Perna

DELIBERA



Nella seduta del Collegio Docenti unificato del 22.11.2021 i provvedimenti inseriti nel P.T.O.F. vengono approvati con l'impegno di tutti che quanto deliberato non resti solo teoria, ma venga messo in pratica e faccia da filo conduttore in tutte le fasi di programmazione delle diverse attività.

Nella seduta del Consiglio d'Istituto del 29.11.2021 è stato approvato il piano d'attuazione per l'anno scolastico 2021/22.

Naturalmente bisognerà tenere conto dell'individualità dei docenti più portati a dare maggior valore ad un aspetto piuttosto che ad un altro, è però importante aver elaborato un'idea condivisa ed accettata alla quale cercare di dare il proprio contributo.